

Bezugsgebühr:

Wichtigste für Dresden bei täglich...
Bezugsgebühr für Dresden bei täglich...

Telegraphische Adresse:
Nachrichten Dresden.
Bezugsstellen: Dresden, 20/40.

Dresdner Nachrichten
Begründet 1856

Lobeck & Co. Dreiring-Cacao.
Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen,
Einzelverkauf: Dresden, Altmarkt 2.

Anzeigen-Carif.

Werbung von Anzeigen...
Werbung von Anzeigen bis...

Bezugspreis: Nr. 11 und 2006.

Julius Schädlich
Am See 10, part. u. l. Et.
Beleuchtungs-Gegenstände
für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Carl Tiedemann, Lackfabrik, gegr. 1833.
Bewährte Lacke
für alle gewerblichen Zwecke.

Kunst-Salon von Emil Richter
Prager Strasse
Hochzeits-Geschenke
Geschmackvoll, künstlerisch, preiswert.

Tuchwaren. Grossartige Auswahl hoch aparter Neuheiten in deutschen u. engl.
Qualitäten, streng solide Ware, ausserordentlich billige Preise.
C. H. Hesse Nchf., Marienstr. 20,
Nr. 27. Spiegel.

Wahlm. Witterung:
Wahl, veränderlich.
Sonntag, 27. Januar 1907.

Dresdner Nachrichten
Begründet 1856
Jeder Leser
in Dresden und Vororten kann sich täglich davon
überzeugen, dass er
von keinem anderen Dresdner Blatt
fortlaufend über alle wichtigen Tagesereignisse
so schnell unterrichtet
wird, wie von den
täglich 2 Mal
erscheinenden „Dresdner Nachrichten“.
Sie bieten ihren Lesern vor allen Dresdner Blättern
ununterbrochen das Neueste.
Bezugspreis für die Monate
Februar und März
für Dresden und Blasewitz M. 1,70
für die übrigen Vororte M. 2,—
bezw. M. 2,30.

den Feind zu werfen. Keinen Augenblick der Ruhe dürfen die
nationalen Parteien sich gönnen. Sofort müssen sie den Kampf
wieder aufnehmen, raslos die Position im großen und im
kleinen betreiben und Mann bei Mann bei den Stimmzettel
an der Urne aufbieten. Jeder sächsische Patriot erfüllt sich ganz
mit dem Gedanken an die nationale Ehre seines engeren Vater-
landes, um die es nun doppelt und dreifach zu streiten gilt, nach-
dem die Hauptwahl schon einen so guten Erfolg erzielt hat. Jeder
nationalgesinnte sächsische Wähler gedanke unserer tapferen
Krieger in Südafrika, die mit einem von der ganzen Welt
bewundernswürdigen Heldenmut Sieg auf Sieg an ihre Feinde ge-
gesselt haben, die keinen Leib, keinen Einbehrungen, keine
Feindeslücke gewichen sind, deren Mißachtung durch die vor-
malige Mehrheit zur Auflösung des Reichstages geführt hat!
In diesem Beispiel hätte und hätte sich jeder nationale
Wähler Sachsen den Mut und den Entschluß, am Tag
der Stichwahlen den sozialdemokratischen Gegner vollends
niederzuzwingen! In solchem Geiste feiert heute Sachsen
Kaisers Geburtstag und findet sich mit allen ehrlichen
Patrioten im Reiche zu dem festen Gelübnis zusammen, nicht
zu ruhen noch zu rasten, bis für die Stichwahlen alle nation-
alen und staatsbehaltenden Kräfte bis zum letzten Reste mobil
gemacht worden sind, sobald für die Entscheidung auch nicht eine
einzigste vaterländische Chance verabsäumt wird, sondern die
nationale Phalanx auf der ganzen Linie mit dem stolzen Ge-
fühle der voll erfüllten Pflicht gegen Kaiser und Reich die
Wahlstatt verlassen kann.

eine empfindliche Opposition gegen die konfessionelle und po-
litische Willkürherrschaft des Zentrums in den eigenen Reihen
herbeigerufen. Dieser Erfolg ist schon für sich allein nicht zu
unterschätzen, und so erhebt es sich durchs Bedenken, wenn
der Reichskanzler Fürst Bülow in seiner Ansprache an die
Volksmenge, die ihm am Abend des Wahltages nach der Ver-
schiebung des Wahlschlusses der Sozialdemokratie in der
Reichshauptstadt eine spontane Ovation darbrachte, erklärte:
„Das deutsche Volk hat bewiesen, daß es retten kann.“ Das
hat es in der Tat! Denn was erreicht worden ist, hat es
allein und aus eigener Kraft erreicht, ohne den ungeschickten
Einfluß einer alles überragenden Persönlichkeit, wie des
Fürsten Bismarck, dessen Redekunst, wie Fürst Bülow aus-
drücklich in dankbarer Erinnerung bezeugt, dem deutschen Volk
in den Sattel geholfen hat. Reiten muß er nun allein, und
nach der jetzigen Probe wird er es hoffentlich auch in aller
Zukunft können und immer noch besser lernen.

Kaisers Geburtstag und Wahlergebnis.
Bist flattern die Wimpel, laßt wehen die Fahnen! Aus
vollem Herzen klingen die Jubelgesänge des deutschen Volkes
beute zum Kaiserthron empore! Die Beschönigung, mit leeren
Dankworten zu kommen, dem Kaiser nichts zu bieten von dem, was
er erwarten durfte, ist den deutschen Patrioten erspart geblieben.
Wie immer auch das Wahlergebnis der Wahlen sich gestalten mag,
so viel steht doch schon heute fest, daß wenigstens die Partei
des Umsturzes um eine nicht unbeträchtliche Anzahl Sitze
geschwächt aus dem Kampfe hervorgegangen ist, und daß
die beiden großen nationalen Parteien, Konservative und
Nationalliberale, ihren Besitzstand gleich im ersten Wahlsprünge
auf Kosten der Sozialdemokratie entsprechend vergrößert haben.
Das Königreich Sachsen markiert dabei erfreulicher-
weise an erster Stelle. Die fast ausschließliche Beherrschung der
3 sächsischen Reichstagswahlkreise durch Vertreter der Umsturz-
partei war in Wahrheit eine nationale Schmach, deren Druck
mit schwerer lähmender Wucht auf dem gesamten öffentlichen
Leben unserer engeren Heimat lastete. Jetzt endlich ist der
Damm gebrochen, ist Brüche gelöst worden in einen Zustand,
dessen Unhaltbarkeit sich je länger desto mehr mit scharfem
Bewußtsein dem patriotischen sächsischen Gewissen in die Erkenntnis
drängte und dessen Beilegung die oberste politische Sorge aller
Guthesinntesten bilden mußte. Schon bei der jetzigen Hauptwahl
hat die Sozialdemokratie in Sachsen eine schwere Enttäuschung
erlitten, da nur 8 Mandate in ihre Hände gefallen sind, denen
7 Vertreter der nationalen und staatsbehaltenden Parteien ver-
schiedener Richtungen gegenüberstehen. Ein Vergleich der
Stimmen, die in den auf Stichwahl gestellten Wahlkreisen für
die sozialdemokratischen und die nationalen Kandidaten abge-
geben worden sind, ergibt für jeden der in Betracht kommenden
Kreise die Möglichkeit, in 5 - Zittau, Dresden-N., Schö-
nau, Grimma-Wurzen, Vorna-Wachlitz-Pegau, Plauen i. V. -
sogar die äußerste Wahrscheinlichkeit, den Vertreter
der Umsturzpartei aus dem Sattel zu heben. Die staats-
erhaltenden sächsischen Parteien haben es demnach selbst
in der Hand, bei den Stichwahlen das sozialdemokratische Joch
wollig abzuschütteln und eine bürgerliche nationalgesinnte Mehr-
heit in den Reichstag zu schicken. Also bekant, sächsi-
sche Wähler, bedenke sächsisches Land und Volk,
weil hoher Einfuß bei den Stichwahlen auf
dem Spiele steht! Der erste Sturm auf die Schanzen war
an. Nun gilt es aber noch die Zitadelle zu stürmen,
um auch hier die von König Friedrich August gerühmte
alte Sachseutreu zu rechtfertigen, und da heißt es
noch einmal alle Kräfte zusammenschließen, um endgültig

Man mag den Gedanken nicht ausdenken, was gemorden
wäre, wenn heute die Sonne an Kaisers Geburtstag abermals
eine so schwere Niederlage des nationalen und staatsbehaltenden
Prinzips hätte erleiden müssen, wie im Jahre 1903. Die
Wegner einer kraftvollen vaterländischen und monarchischen
Politik im Innern wären in ihrem geschnittenen Triumph-
gefühl zu jeder weiteren verdienstlichen Herausforderung des
nationalen Empfindens bereit gewesen, und unsere Feinde im
Auslande hätten mit kühnem, höhnlichem Behagen einer Ent-
wicklung ansehndelt, auf die sie hofften, die sie in ihrer Presse
zum Teil bereits in verführter Freude vorausgesehen hatten.
Dadurch wären unerkennbar auch die internationalen
Friedensgarantien, die in erster Linie auf der allgemeinen
Ueberzeugung von der ungebrochenen physischen Stärke Deutsch-
lands und seiner inneren Geschlossenheit beruhen, erheblich ver-
mindert worden, insofern die deutschfeindlichen Kreise sich in
ihren Erwartungen von einem beginnenden inneren Zerfall
des Reiches ermutigt gefühlt hätten. Durch diese Rechnung
hat der Ausfall der Wahlen jedenfalls einen Strich gemacht,
und das Ergebnis der Stichwahlen wird hoffentlich im ganzen
Reiche dazu beitragen, den nationalen Charakter der neuen
parlamentarischen Lage noch deutlicher zu unterstreichen. Eine
markante Lehre in dem Sinne, daß die nationale und
monarchische Gehuld des deutschen Volkes auch ihre Grenzen
hat und daß die deutsche Nation in ihrer vaterländischen
Mehrwelt sich nicht alles von der Partei des Umsturzes bieten
läßt, hat die Sozialdemokratie am 25. Januar 1907 unbedingt
empfangen. Wenn man bedenkt, mit welchem Hohn die Sozial-
demokratie die Ordnungsparteien im Laufe des Wahlkampfes
überhäufte, wie sie sich im Voraussetzen einer überwältigen-
den Niederlage des nationalen Gedankens nicht genug tun
konnte, ganz besonders bei uns in Sachsen, während ihr jetzt
ein Gesamtverlust von 26 Mandaten droht, wird man unwill-
kürlich an das alte Sprichwort erinnert: „Wer zuletzt lacht,
lacht am besten.“

Die zweite Front, gegen die sich die nationalen Parteien
im Wahlkampfe zu wenden hatten, das Zentrum, hat nach
den bis jetzt vorliegenden Nachrichten aus dem ganzen Reiche -
227 endgültige, 156 Stichwahlen - mit seinen 89 Mandaten
noch keine Einbuße erlitten. Wie weit es gelingen kann, vom
Zentrumsturm erhebliche Bestandteile abzubrüchen, wird sich
erst bei weiterer Klärung und Sichtung des Wahlergebnisses
beurteilen lassen. Erst dann läßt sich sagen, ob die Art der
Parteiagruppierung in der Mehrzahl der 28 Kreise, in denen
das Zentrum zur Stichwahl steht, solcher Art ist, daß mit einer
ins Gewicht fallenden Abminderung der bisherigen Fraktions-
stärke der ultramontanen Partei von 104 Mitgliedern gerechnet
werden kann. Eins aber wird auch der Ultramontanismus,
selbst wenn er ohne wesentliche numerische Schwächung davon-
kommen sollte, als Nebenwendung aus diesem Wahlkampfe
davonzutragen, nämlich die Einsicht, daß er künftig den Bogen
nicht wieder so straff spannen darf, wie er es bisher ungestraft
tun zu dürfen geglaubt hat. Die Entschlossenheit der
Regierung, die sich in der Auflösung des Reichstages befandete,
hat dem Zentrumsturm doch eine merkwürdige moralische
Erkältung zugefügt. Das Kulturkampfgepenst, das die
ultramontane Presse kampflos heraufbeschwören wollte, hat
kläglich verlagert; statt dessen ist das nationale Gewissen in katho-
lischen Kreisen mächtig aufgerüttelt worden und hat vielfach

Neueste Drahtmeldungen vom 26. Januar.
Nach der Wahl.
Berlin. Gestern gegen Mitternacht strömte, wie be-
reits gemeldet, eine zahlreiche Volksmenge von mehreren
tausend Personen vor die zur Nacht bereits geschlossenen
Türen des Reichskanzler-Palais. Die von der
Menge geäußerten patriotischen Forderungen wurden nur unter-
brochen durch jubelnde Hurra- und Hochrufe auf den Fürsten
Bülow. Als diese Ovationen andauerten und sich fortgesetzt
verklärten, erschien der Reichskanzler im Vorhofe. Sofort er-
griffen die Menge die Hände des Reichskanzlers, um ihn in die
Nähe des Gitters zu rufen, wurde er mit jubelnden Zu-
rufen begrüßt, die erst verstummten, als der Reichs-
kanzler sich anschickte, das Wort zu ergreifen. Unter
ausdrücklicher Stille der Versammelten hielt er eine Ansprache
etwa folgenden Inhalts: „Meine Herren! Ich danke Ihnen
für Ihre freundliche Begrüßung (Hoch! Hoch!), vor allem
aber für die nationale Begeisterung, die Sie mir herbei geführt
hat. (Stürmischer Beifall; Stille!) Mein
großer Amtsvorgänger, vor dem wir alle in Ehrfurcht uns
neigen (Hoch!), hat vor bald vierzig Jahren gesagt: „Sehen
wir das deutsche Volk in den Sattel, reiten wird es schon
können.“ Wiederholte Jubel und jubelnde Rufe. Ich
hoffe und glaube, das deutsche Volk hat heute gezeigt, daß es
noch reiten kann. (Stürmischer Beifall.) Wenn bei den Stich-
wahlen jeder seine Schuldigkeit tut, so wird die ganze Welt
erkennen, daß das deutsche Volk fest im Sattel sitzt und alles
niederreitet, was sich seiner Wohlfahrt und seiner Größe in den Weg stellt.“

Berlin. (Prin.-Tel.) Die offizielle Nordd. Allg. Sta.
schreibt unter der Ueberschrift: „Das Volksgewissen.“

Pramanns Erbswurst!
Pr. Prammanns Suppen!
Fabrik Babelsberg i/B.

erste Entscheidung ist gefallen. Das Volksgericht, von dem der 'Vorwärts' sprach, hat gegen die Sozialdemokratie entschieden. Die Deutschen haben bewiesen, daß sie sich ihre nationale Ehre, die Entwicklung ihrer nationalen Macht, die Zukunft des Reiches nicht verkümmern lassen.

Berlin. (Br.-Tel.) Die Deutsche Tageszeitung 'Schäp' den Gesamtverlust der Sozialdemokratie auf 26 bis 30 Mandate. Die große Bedeutung der diesjährigen Wahlen liegt nicht sowohl in der Zustimmung der Mehrheit des Volkes zur Nationalpolitik des Reichstages, als vielmehr in der über alle Erwartungen großen Niederlage der Sozialdemokratie.

London. (Br.-Tel.) Der Gouverneur von Jamaica Sweetenham hat dem Kolonialrat seinen Rücktritt an. London. (Br.-Tel.) Die 'Morningpost' will aus Berlin erfahren haben, die deutsche Regierung beabsichtige die Errichtung einer besetzten Kohlenstation in Verbindung mit den in Aussicht genommenen großen Hafenanlagen in Swakopmund.

Berlin. (Br.-Tel.) Offiziell wird geschrieben: In der verflochtenen Nacht soll sich der oben erwähnte Zwischenfall ereignet haben, daß eine große Anzahl von Wählern, die vor dem Palais des Kronprinzen ihrer patriotischen Freude über den Sieg des nationalen Bewandens bei den Hauptwahlen Ausdruck geben wollten, von der Polizei angeblich mit blauer Waffe unter Verhinderung der Verhaftung in dem Augenblicke auseinandergejagt wurden, als sie ein Lied anstimmten wollten.

Paris. (Br.-Tel.) Die Zeitungen berichten in langen Telegrammen über den deutschen Wahlsieg und heben besonders die starke Beteiligung der bürgerlichen Parteien hervor. 'Figaro' konstatiert, daß die Sozialisten eine vernichtende Niederlage erlitten. Dieselbe Feststellung findet sich auch in verschiedenen anderen Blättern.

Paris. Am Ministerrat teilte der Minister des Äußeren Pichou mit, die Antworten der Signatur in die der Agencerasalle auf die französisch-spanische Note wegen Organisation der Polizei in Marokko und Jurisdiktion der Gendarmen hätten durchaus befriedigend gelaufen. Die Mächte hätten einmütig die Haltung Frankreichs und Spaniens gebilligt.

London. (Br.-Tel.) Die 'Cyphane Telegraph Company' meldet aus Tanger, daß Raisuli den Sultans-Truppen eine Niederlage beibrachte.

Berlin. (Br.-Tel.) Der Meldung, daß über die Einrichtung des elektrischen Betriebes auf preussischen Vollbahnen die Erziehung des Ministeriums im bejahenden Sinne abgeschlossen worden sei, wird von zuständiger Seite widersprochen. Man sei zurzeit lediglich damit beschäftigt, die Frage theoretisch zu erörtern, wie hoch sich die Kosten des elektrischen Betriebes bei Vollbahnen belaufen würden.

Heidelberg. (Br.-Tel.) Die Portland-Zementwerke Heidelberg und Mannheim, Aktiengesellschaft, in Leimen bei Heidelberg, eine der größten Zementfabriken Deutschlands, stehen in Flammen. Der Brand ist in einem Ringofen ausgebrochen. Die Feuerwehren von Heidelberg und Umgebung sind nach der Brandstelle abgerückt. Der Brand nimmt riesige Dimensionen an.

Hamburg. Auf dem von La Plata am 19. Januar hier eingetroffenen Dampfer 'Hypatia' sind pestverdächtige Katten gefunden worden. Das Schiff wird einer Ausquarantäne unterzogen. Alle Vorsichtsmaßregeln sind getroffen worden. Menschen sind nicht erkrankt.

Wien. (Br.-Tel.) Der Kaiser hat den ungarischen Ministerpräsidenten Bekere heute vormittag in dreiwertelstündiger Audienz empfangen.

Wien. Der ungarische Ministerpräsident Bekere hatte heute noch der Audienz beim Kaiser längere Unterredungen mit dem Ministerpräsidenten Freiherrn v. Beck und dem Minister des Auswärtigen Freiherrn v. Khevenhuller. Die Abreise Bekeres nach Pest erfolgte abends.

Wien. In der Arbeiterversicherungsanstalt feuerte die Beamten Gölle Bannes auf den selbstverletzenden Vorstand Winter einen Schuß ab und verletzte ihn tödlich. Sobann brachte sie sich selbst durch einen Schuß eine schwere Verletzung bei. Grund zur Tat: verdammt Liebe.

Breslau. Der Palast des Grafen Balffy ist niedergebrannt. Das Palais barg überaus wertvolle Kunstschätze.

London. (Br.-Tel.) Der Gouverneur von Jamaica Sweetenham hat dem Kolonialrat seinen Rücktritt an.

London. (Br.-Tel.) Die 'Morningpost' will aus Berlin erfahren haben, die deutsche Regierung beabsichtige die Errichtung einer besetzten Kohlenstation in Verbindung mit den in Aussicht genommenen großen Hafenanlagen in Swakopmund.

London. Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer 'Prinz Ludwig' ist gestern an der Mündung des Gambi in der Südhälfte von Senegal auf Grund gelaufen.

(Nachst einsehende Dresdener befinden sich Seite 4.)

Berlin. (3 Uhr nachm.) Herz 94.66, Jährlinge 101.66, Spanier 94.97, Russen 72.10, Württemberg 96.73, Österreich 155.25, Czar 100.00, Hannover 176, Bulg. 100.00.

Berlin. Großhandels-Waren am 27. Januar 1907. Weizen 41.00, Roggen 39.75, Gerste 38.00, Hafer 37.00, Mais 36.00, Bohnen 40.00, Erbsen 38.00, Lupinen 37.00, Futter 36.00, Obst 35.00, Gemüse 34.00, Fleisch 33.00, Fisch 32.00, Getreide 31.00.

Deutsches und Sächsisches.

Se. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Johanna Georga sind gestern mittags 1 Uhr mit Gesolge auf dem Bahnhof Bahnhof zur Feier des Geburtstages des Kaisers in Berlin eingetroffen und vom deutschen Kronprinzen empfangen worden.

Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde besuchte gestern abend die Vorstellung 'König Lear' im Schauspielhaus.

Prinz Eitelmann von Schönburg-Waldenburg ist gestern hier eingetroffen und hat im Hotel du Nord Wohnung genommen.

Einem Wahlauftrag für Dr. Heintze finden die Leser unseres Blattes im Infernetteil der vorliegenden Nummer. Er geht aus vom Städtischen-Wahlbezirk Buchenbühl.

Der Deutsche Reform-Verein zu Dresden erläßt im Infernetteil einen Aufruf für die Stimmwahl.

Aus dem Verlauf der Verammlung der Mitglieder der konservativen Partei, der Mittelstands-Verammlung und der Reformpartei, welche am Freitag abend im Gewerbehaus zur Verhandlung der Wahlergebnisse stattfand, sei noch nachgetragen, daß Herr Oberamtsrichter Dr. Franke Herrn v. R. herzlich dankt für seine Opferbereitschaft und Mithilfe im Wahlkampf.

Die neue Königl. Kunstgewerkschaft an der Elbschiffstraße ist nunmehr so weit, daß in ihrem inneren Ausbau und in der Einrichtung vollendet, daß jetzt schon große Teile der umfangreichen und geräumigen Gebäude ihrer Bestimmung übergeben und in Benutzung genommen werden konnten.

Die neue Königl. Kunstgewerkschaft an der Elbschiffstraße ist nunmehr so weit, daß in ihrem inneren Ausbau und in der Einrichtung vollendet, daß jetzt schon große Teile der umfangreichen und geräumigen Gebäude ihrer Bestimmung übergeben und in Benutzung genommen werden konnten.

Die neue Königl. Kunstgewerkschaft an der Elbschiffstraße ist nunmehr so weit, daß in ihrem inneren Ausbau und in der Einrichtung vollendet, daß jetzt schon große Teile der umfangreichen und geräumigen Gebäude ihrer Bestimmung übergeben und in Benutzung genommen werden konnten.

Die neue Königl. Kunstgewerkschaft an der Elbschiffstraße ist nunmehr so weit, daß in ihrem inneren Ausbau und in der Einrichtung vollendet, daß jetzt schon große Teile der umfangreichen und geräumigen Gebäude ihrer Bestimmung übergeben und in Benutzung genommen werden konnten.

Lehrmittelsammlung ist fertig aufgestellt und macht einen außerordentlich reichhaltigen Eindruck. Noch nicht fertiggestellt ist das Museum, das einen großen Teil der beiden rezipierten Sammelstücke umspannt und auch Raum für eine kleine Kulturgeschichte der Kunstausstellung bieten wird.

Die jährlichen Beiträge für die Unterbringung von Weisbüchern, Lehrmitteln, Büchern und Kleibern der Lehrer, die laut entweder in einer den Beiträgen in den Weisbüchern und Kleibern berechneten Weite aufgestellt sind oder zu erheblich größerer Zifferberechnung dieser Räume und damit zu einer wesentlichen Verbilligung des Baus führen, sind in den nächsten Tagen der Mittelwände eingearbeitet, nicht ohne zur Erhöhung der gefälligen Erscheinung der auch zur Aufstellung von Skulpturen geeigneten Gebäuden beitragen.

Den vereinigten Saalbauern von Dresden ist von der Königl. Polizeidirektion gestern der Bescheid ergangen, daß auf ihr an das Ministerium des Innern gerichteter Gesuch um Aufhebung gewisser Beschränkungen des öffentlichen Montaggestanges die Königl. Kreisbauernschaft, wie schon kurz berichtet, mit dem Kreisbauernrat beschlossen habe, die 1904 zur Regelung des öffentlichen Montaggestanges in Dresden aufgestellten Grundzüge dahin abzuändern, daß 1. der Montagstag wieder bis 12 Uhr nachts und 2. für Kaiser- und Königs-Geburtstag bis nachts 12 Uhr geschlossen werden darf, ohne daß deshalb der Montagstag in der betreffenden Woche in Wegfall zu kommen braucht.

Die Offizier-Gesellschaft des Landwehrbezirks II Dresden feierte gestern abend Kaisers Geburtstag durch ein Festmahl im südlichen Ausstellungspalast.

Schulfeiern zu Kaisers Geburtstag. Kaisers Geburtstag wurde in den hiesigen Schulen bereits gestern durch entsprechende Feiern begangen. Im Gymnasium zum heiligen Kreuz hielt Herr Oberlehrer Dr. Böhlmann die Festrede.

Im Realgymnasium hielt die Festrede Herr Professor Dr. Amelung, in der er, ausgehend von einer Würdigung der Bedeutung des Tages, die Geschichte der sozialen Entwicklung im neuen Reiche behandelte im Hinblick auf die künftige Entwicklung, die seit dem Tode des Kaisers Wilhelm I. vom 17. November 1881 genommen.

Im Realgymnasium hielt nach dem von Herrn Dr. Goldberg gesprochenen Gebet Herr Oberlehrer Hünigen die Festrede über die Beurteilung Kaiser Wilhelms bei den Franzosen.

Im Königl. Gymnasium gab Herr Professor Dr. Gille, ausgehend von der lebhaften Empfehlung anderer Kaiser für die Einheit der deutschen Sprache, einen Überblick über die Geschichte des Fremdworts und die Verdrängung des Fremdworts, unsere Sprache von entbehrlichen Fremdwörtern zu reinigen. Er schloß mit der eindringlichen Mahnung an die Schüler, deutsch zu sein in Gesinnung und Rede.

Im Königl. Georg-Gymnasium hielt die Festrede Herr Oberlehrer Dr. Koch. Er behandelte darin die Entstehung, Entwicklung und politische Verherrlichung unserer deutschen Kaiserzeit und hob hervor, in wie hohem Grade sie die Geschichte unseres Nationalgefühls veranschaulicht und auch an der Einigung Deutschlands mitgewirkt habe, indem sie Zeichen und Hoffen des Volkes immer noch erhielt.

Im Realgymnasium hielt die Festrede Herr Oberlehrer Dr. Brömel, die die Lebensgeschichte und die Lehre Johannes Kenters behandelte und den ungeheuren Fortschritt der neueren Zeit in bezug auf persönliche Sicherheit, Glaubensfreiheit und Freiheit der wissenschaftlichen Forschung erwieh.

Im Realgymnasium sprach Herr Rektor Vogel über 'Gedank und Deute in Südwestafrika'. Seine reipollen und anerkennlichen Darstellungen schloß der Redner mit einem sündenden Hoch auf den Kaiser.

Im Realgymnasium sprach Herr Oberlehrer Dr. Brömel über die Bedeutung des Kaiserthums in der deutschen Geschichte. Er behandelte die Bedeutung des Kaiserthums in der deutschen Geschichte und hob hervor, in wie hohem Grade sie die Geschichte unseres Nationalgefühls veranschaulicht und auch an der Einigung Deutschlands mitgewirkt habe, indem sie Zeichen und Hoffen des Volkes immer noch erhielt.

Im Realgymnasium sprach Herr Oberlehrer Dr. Brömel über die Bedeutung des Kaiserthums in der deutschen Geschichte. Er behandelte die Bedeutung des Kaiserthums in der deutschen Geschichte und hob hervor, in wie hohem Grade sie die Geschichte unseres Nationalgefühls veranschaulicht und auch an der Einigung Deutschlands mitgewirkt habe, indem sie Zeichen und Hoffen des Volkes immer noch erhielt.

Im Realgymnasium sprach Herr Oberlehrer Dr. Brömel über die Bedeutung des Kaiserthums in der deutschen Geschichte. Er behandelte die Bedeutung des Kaiserthums in der deutschen Geschichte und hob hervor, in wie hohem Grade sie die Geschichte unseres Nationalgefühls veranschaulicht und auch an der Einigung Deutschlands mitgewirkt habe, indem sie Zeichen und Hoffen des Volkes immer noch erhielt.

Im Realgymnasium sprach Herr Oberlehrer Dr. Brömel über die Bedeutung des Kaiserthums in der deutschen Geschichte. Er behandelte die Bedeutung des Kaiserthums in der deutschen Geschichte und hob hervor, in wie hohem Grade sie die Geschichte unseres Nationalgefühls veranschaulicht und auch an der Einigung Deutschlands mitgewirkt habe, indem sie Zeichen und Hoffen des Volkes immer noch erhielt.

Im Realgymnasium sprach Herr Oberlehrer Dr. Brömel über die Bedeutung des Kaiserthums in der deutschen Geschichte. Er behandelte die Bedeutung des Kaiserthums in der deutschen Geschichte und hob hervor, in wie hohem Grade sie die Geschichte unseres Nationalgefühls veranschaulicht und auch an der Einigung Deutschlands mitgewirkt habe, indem sie Zeichen und Hoffen des Volkes immer noch erhielt.

Im Realgymnasium sprach Herr Oberlehrer Dr. Brömel über die Bedeutung des Kaiserthums in der deutschen Geschichte. Er behandelte die Bedeutung des Kaiserthums in der deutschen Geschichte und hob hervor, in wie hohem Grade sie die Geschichte unseres Nationalgefühls veranschaulicht und auch an der Einigung Deutschlands mitgewirkt habe, indem sie Zeichen und Hoffen des Volkes immer noch erhielt.

Im Realgymnasium sprach Herr Oberlehrer Dr. Brömel über die Bedeutung des Kaiserthums in der deutschen Geschichte. Er behandelte die Bedeutung des Kaiserthums in der deutschen Geschichte und hob hervor, in wie hohem Grade sie die Geschichte unseres Nationalgefühls veranschaulicht und auch an der Einigung Deutschlands mitgewirkt habe, indem sie Zeichen und Hoffen des Volkes immer noch erhielt.

Im Realgymnasium sprach Herr Oberlehrer Dr. Brömel über die Bedeutung des Kaiserthums in der deutschen Geschichte. Er behandelte die Bedeutung des Kaiserthums in der deutschen Geschichte und hob hervor, in wie hohem Grade sie die Geschichte unseres Nationalgefühls veranschaulicht und auch an der Einigung Deutschlands mitgewirkt habe, indem sie Zeichen und Hoffen des Volkes immer noch erhielt.

Im Realgymnasium sprach Herr Oberlehrer Dr. Brömel über die Bedeutung des Kaiserthums in der deutschen Geschichte. Er behandelte die Bedeutung des Kaiserthums in der deutschen Geschichte und hob hervor, in wie hohem Grade sie die Geschichte unseres Nationalgefühls veranschaulicht und auch an der Einigung Deutschlands mitgewirkt habe, indem sie Zeichen und Hoffen des Volkes immer noch erhielt.

Im Realgymnasium sprach Herr Oberlehrer Dr. Brömel über die Bedeutung des Kaiserthums in der deutschen Geschichte. Er behandelte die Bedeutung des Kaiserthums in der deutschen Geschichte und hob hervor, in wie hohem Grade sie die Geschichte unseres Nationalgefühls veranschaulicht und auch an der Einigung Deutschlands mitgewirkt habe, indem sie Zeichen und Hoffen des Volkes immer noch erhielt.

erhöhere Annäherung an kontinentalische Praxis auch bei ihnen versucht werden kann. Wir dürfen darauf hinweisen, daß im Postdienst seit Jahrzehnten in diesem Sinne reformiert wird.

Der Dampfer „Adolf Hoyermann“ ist aus Deutsch-Südwest-Afrika mit 250 Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften am Freitag abend in Cuxhaven eingetroffen.

Der Kampf um die deutsche Telefunken-Gesellschaft von der englischen De Forest-Gesellschaft (Präsident Lord Armstrong) geführt wird, hat den Nerven der Ingenieure Bouillon Veranlassung gegeben, im „Politiker“ und „National-Tagblatt“ tendenziös gegen die Deutschen Stellung zu nehmen.

Der Kampf um die deutsche Telefunken-Gesellschaft von der englischen De Forest-Gesellschaft (Präsident Lord Armstrong) geführt wird, hat den Nerven der Ingenieure Bouillon Veranlassung gegeben, im „Politiker“ und „National-Tagblatt“ tendenziös gegen die Deutschen Stellung zu nehmen.

Über die Ergebnisse der Anstaltungsarbeiten im Jahre 1906 in der Domark schreibt die „Zelle, Jan.“: Die Anstaltungsarbeiten im Jahre 1906 sind im Vergleich mit dem Jahre 1905 im wesentlichen ein Fortschritt zu verzeichnen.

Die Gewährung von staatlichen Baudarlehen zur Herstellung von Eigenheimen wird durch folgenden Beschluß des preussischen Ministers der öffentlichen Arbeiten beschlossen: Es wird beabsichtigt, weitere Mittel der Wohnungswirtschaft zur Gewährung von Baudarlehen an untere Beamte und Arbeiter der Staatsbahnenverwaltung zur Herstellung von Eigenheimen (Ein- und Zweifamilienhäuser) heranzustellen.

Der nunmehr durch rechtsgerichtliche Entscheidung wegen verurteilten Weichens rechtskräftig in einem Jahr Zuchthaus verurteilte katholische Arbeiter Walter von Grödenhausen, der die Entschädigung im Koblenzwerke Konigsborn bei Straßburg abgemauert hatte, am Freitag wieder in seiner Gemeinde.

Frankreich. Der Senat hat mit 289 gegen 16 Stimmen das Finanzgesetz angenommen und sich dann bis Montag vertagt.

England. Der Erzbischof Bourne führte in einer Rede in der St. Paulskirche in Birmingham aus, eine katholische Partei sei in England unmöglich. Denn seit unendlichen Zeiten seien die Katholiken in ihrer politischen Verantwortlichkeit gewaltig gemindert, weil sie Fragen, die das öffentliche Wohl betreffen, von verschiedenen Standpunkten aus beurteilen.

Japan. Das Ministerium des Innern beauftragte den Stadthauptmann von Yokohama, den Lieferanten Yidwall in Kenntnis zu setzen, daß die Anrechtshaltung des mit ihm geschlossenen Getreidelieferungsvertrages für unzulässig erklärt und aufgehoben wird.

aller von Yidwall den Eisenbahnstationen übergebenen Ladungen einzureichen.

Türkei. Schon seit einiger Zeit spricht man davon, daß der Großvezier Ferid Pascha in kurzer Zeit seines Postens entsetzt und durch den gegenwärtigen Generalinspektor der makedonischen Division, Hümi Pascha, ersetzt werden soll.

Bulgarien. Nach dreitägiger Debatte nahm die Sobranje unter lebhaftem Protest der Opposition das Gesetz über die Schließung der Universität Sofia und die Entlassung der Professoren an.

Kunst und Wissenschaft.

Königl. Hoftheater. Im Opernhaus heute (7 Uhr) „Theron, König der Elfen“; im Schauspielhaus (7 1/2 Uhr) zu empfangenen Eintrittspreisen „Tombröcher“; abends (8 1/2 Uhr) „Ein Ideal-Gatte“.

Wochenspielfplan des Residenztheaters. Heute Sonntag: „Robinson Crusoe“ (8 1/2 Uhr); Montag: „Die lustige Witwe“ (7 1/2 Uhr); Dienstag: „Die drei Entwürfe eines englischen Detektivs“; Donnerstag und Sonnabend: „Die lustige Witwe“; Mittwoch: „Robinson Crusoe“ (8 1/2 Uhr); zum Festen der Frauenvereine des Allgemeinen Deutschen Schulvereins: „Die drei Entwürfe eines englischen Detektivs“ (7 1/2 Uhr); Freitag: Operetten-Abonnement, 2. Serie: „Der arme Jonathan“; Sonnabend: „Robinson Crusoe“ (8 1/2 Uhr).

Das Königl. Konservatorium wird anläßlich des 10jährigen Todesjahres des Komponisten Carl Graumann in seinem 1. diesjährigen Prüfungskonzert, Mittwoch den 30. Januar im Volksopernhaus, mehrere Werke von Graumann zur Aufführung bringen.

Konzert zum Besten der Pensionskasse deutscher Chorleiter. Mitglieder der Königl. Hofoper veranstalteten am Freitag im „Tivoli“ zum Besten der Pensionskasse deutscher Chorleiter einen Familienabend, bestehend aus Konzert, Ball und großer Tomboloterie; der richtige Lotterieschick hatte alles Mögliche aufgehoben, um den Teilnehmern einen genussreichen, vorzüglichen Abend zu bieten, und es heißt zu erwarten, daß bei der überaus regen Beteiligung ein beträchtlicher finanzieller Ueberschuß erzielt worden ist für die Zwecke obengenannter Pensionskassen.

Mitteilungen der Königl. Hofkapellensammlung von H. Ries, Kaufhaus. Montag den 28. Januar findet im Palmengarten der 4. Petrus-Streichquartett-Abend statt. Das Programm des 2. Sinfonischen Klavierabends von Eugen Albert Drechsler den 29. Januar (Palmengarten) lautet: Schubert: Kantate; Sonate op. 78; Weber: Sonate Nr. 2. As-dur, op. 39; Mendelssohn: Variations series, op. 34; Schumann: Fantasie, op. 17 (C-dur); Carnaval, op. 9. — Das 2. (letzte) Konzert des St. Petersburger Streichquartetts, Donnerstag den 31. Januar (Palmengarten), bringt: Tansien: B-moll, op. 4; Schubert: D-moll, Opus. posth.; Beethoven: Es-dur, op. 74. — Jacques Thibaud (Violine) gibt sein Konzert Sonnabend den 2. Februar unter Mitwirkung von David Hög, Pianist aus Rotterdam, im Palmengarten. — Der Klavierabend vom 4. Februar (Palmengarten) hat: Der „Chopin-Abend“ von Richard Burmeister (Klavier) findet unter Mitwirkung der Hofkapellmeisterin Käthe Julia Serda und des Hofkapellmeisters Herrn Paul Wiede Sonnabend den 9. Februar im Palmengarten statt. — Prof. Bauer spielt in seinem 2. (letzten) Sinfonischen Klavierabend Montag den 11. Februar folgende Werke: Schumann: Sonate Fis-moll, op. 11; Brahms: Sonate C-dur, op. 1; Liszt: Sonate H-moll. — Kammerliedertag der Frau Helene Staegemann veranstaltet Donnerstag den 14. Februar abends

1/8 Uhr einen vollständigen Klavierabend im Vereinshaus. — Percu Sherwood gibt am 16. Februar einen Klavierabend im Palmengarten. — Reformierte Kirche. Das diesjährige Wohlthätigkeits-Konzert zu Gunsten der Konsumbroschensammlung und der Gemeindepflege, findet Sonntag den 17. Februar unter Mitwirkung der Kammerliedertag Frau Galka Bedekind, Antoinette Gistride (Violine), der Herren Prof. Henri Petri, Kammermusik-Wunderlich (Viola) statt. — Das 2. (letzte) Sinfonische Klavierkonzert findet Dienstag den 19. Februar unter leitender Mitwirkung von Pablo Catala (Violoncello) und Marie Baillon (Sopran) im Gewerbehaus statt. — Hedwig Ritter (Gesang) und Natalie von Sieglar (Klavier) geben Donnerstag den 21. Februar ein Konzert im Palmengarten. — Herr Fritz Kreisler, der mit seinem letzten Konzert hier einen außerordentlichen Erfolg gehabt hat, veranstaltet am 7. März ein 2. (letztes) Konzert im Palmengarten. — Professor Verand Roth wird am 16. März nach langer Zeit wieder einmal ein eigenes Konzert im Palmengarten und zwar einen „Verthoven-Abend“ veranstalten.

Morgen Sonntag, 1/8 Uhr, findet das diesjährige Orgelkonzert von Alfred Sittard in der Kreuzkirche statt. Mitwirkende sind u. a. Fräulein Vendbesler aus Berlin (Alt) und Herr Volksgesangsleiter Wille (Sopran). Das Programm enthält außer einem Bach'schen Kyrieleis noch einige neue Werke lebender Komponisten. Der eventuelle Reinertrag ist für den Dresdner Kirchenbaufonds bestimmt.

Vortrag für Mitglieder des Dresdner Goethe-Bundes. Nächsten Dienstag, abends 8 Uhr, hält Baron zu Putlitz, Intendant des Hoftheaters in Stuttgart, in der Aula der Technischen Hochschule einen Vortrag über den Weg des Dichters vom Buch zur Bühne. Der Eintritt ist für Mitglieder des Goethe-Bundes, die sich durch eine Mitgliedskarte ausweisen, frei. Baron zu Putlitz nimmt in der Rede den deutschen Bühnenleiter eine der vorberühmtesten Stellen ein. Durch seinen Vater, den hervorragenden langjährigen Leiter des Hoftheaters Hoftheaters, der sich auch in der Geschichte der deutschen Literatur der fünfziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts als Dramatiker und Novellist einen hervorragenden Namen erworben hat, ist Baron zu Putlitz von früh an mit dem Theater und der Literatur verknüpft. Mit der Uebernahme der Leitung des Stuttgarter Hoftheaters durch Baron zu Putlitz ist in das Reich und Theaterleben Stuttgart ein moderner, freier Geist eingezogen. Kühn, doch stets durch ihren literarischen Wert gerechtfertigte moderne Aufführungen haben unter Baron zu Putlitz Theaterleistungen niedergeburt in allen künstlerischen Kreisen Deutschlands die größte Beachtung gefunden.

Die Königl. Hoftheater-Regie hat die unter dem Patronat von Emil Richter (Königlicher Hoftheater) im Jahre 1906 durchgeführte Ausstellung der Königl. Hoftheater-Regie in Aussicht genommen. Die Ausstellung wird am 1. März im Hoftheater stattfinden und die oberen Räume der Kunsthandlung, um Einläufe zu benutzen.

Am Schauspieler der Kunsthandlung Emil Richter (Königlicher Hoftheater) ist eine von dem Bildhauer W. Lehndruck modellierte Bronze angefertigt, eine Verherrlichung des auf dem Marktplatz zu Füßen des berühmten Reiterstandbildes des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz (1710), welche in ihrer vorläufigen Fassung das aus der Zeit des Barockstils stammende Original des Bildes aller Aufmerksamkeit abhebt. Das Original ist von dem berühmten Bildhauer und Geschnitten der Kunsthandlung, 1848 in Genua bei Brühl in den Jahren 1700-1705 modelliert und ausgeführt worden; die Aufstellung auf dem Marktplatz hat erst 1711 stattgefunden.

Städtischer Kunstverein. Kunstausstellung sind 78 Bewerbsarbeiten zu einer Staatsmedaille für Gartenbau und einer Silbermedaille. Vergangene Woche wurden verkauft: 1. Hefen, 1. Kabinen, 2. Tische, 3. Stühle, 4. Sessel, 5. Lampen, 6. Bilder, 7. Porzellan, 8. Goldschmuck, 9. Silbergeschmuck, 10. Eisenwerkzeuge, 11. Holzwerkzeuge, 12. Steinwerkzeuge, 13. Metallwerkzeuge, 14. Holzwaren, 15. Eisenwaren, 16. Silberwaren, 17. Goldwaren, 18. Porzellan, 19. Glas, 20. Textilien, 21. Lederwaren, 22. Holzwaren, 23. Eisenwaren, 24. Silberwaren, 25. Goldwaren, 26. Porzellan, 27. Glas, 28. Textilien, 29. Lederwaren, 30. Holzwaren, 31. Eisenwaren, 32. Silberwaren, 33. Goldwaren, 34. Porzellan, 35. Glas, 36. Textilien, 37. Lederwaren, 38. Holzwaren, 39. Eisenwaren, 40. Silberwaren, 41. Goldwaren, 42. Porzellan, 43. Glas, 44. Textilien, 45. Lederwaren, 46. Holzwaren, 47. Eisenwaren, 48. Silberwaren, 49. Goldwaren, 50. Porzellan, 51. Glas, 52. Textilien, 53. Lederwaren, 54. Holzwaren, 55. Eisenwaren, 56. Silberwaren, 57. Goldwaren, 58. Porzellan, 59. Glas, 60. Textilien, 61. Lederwaren, 62. Holzwaren, 63. Eisenwaren, 64. Silberwaren, 65. Goldwaren, 66. Porzellan, 67. Glas, 68. Textilien, 69. Lederwaren, 70. Holzwaren, 71. Eisenwaren, 72. Silberwaren, 73. Goldwaren, 74. Porzellan, 75. Glas, 76. Textilien, 77. Lederwaren, 78. Holzwaren, 79. Eisenwaren, 80. Silberwaren, 81. Goldwaren, 82. Porzellan, 83. Glas, 84. Textilien, 85. Lederwaren, 86. Holzwaren, 87. Eisenwaren, 88. Silberwaren, 89. Goldwaren, 90. Porzellan, 91. Glas, 92. Textilien, 93. Lederwaren, 94. Holzwaren, 95. Eisenwaren, 96. Silberwaren, 97. Goldwaren, 98. Porzellan, 99. Glas, 100. Textilien, 101. Lederwaren, 102. Holzwaren, 103. Eisenwaren, 104. Silberwaren, 105. Goldwaren, 106. Porzellan, 107. Glas, 108. Textilien, 109. Lederwaren, 110. Holzwaren, 111. Eisenwaren, 112. Silberwaren, 113. Goldwaren, 114. Porzellan, 115. Glas, 116. Textilien, 117. Lederwaren, 118. Holzwaren, 119. Eisenwaren, 120. Silberwaren, 121. Goldwaren, 122. Porzellan, 123. Glas, 124. Textilien, 125. Lederwaren, 126. Holzwaren, 127. Eisenwaren, 128. Silberwaren, 129. Goldwaren, 130. Porzellan, 131. Glas, 132. Textilien, 133. Lederwaren, 134. Holzwaren, 135. Eisenwaren, 136. Silberwaren, 137. Goldwaren, 138. Porzellan, 139. Glas, 140. Textilien, 141. Lederwaren, 142. Holzwaren, 143. Eisenwaren, 144. Silberwaren, 145. Goldwaren, 146. Porzellan, 147. Glas, 148. Textilien, 149. Lederwaren, 150. Holzwaren, 151. Eisenwaren, 152. Silberwaren, 153. Goldwaren, 154. Porzellan, 155. Glas, 156. Textilien, 157. Lederwaren, 158. Holzwaren, 159. Eisenwaren, 160. Silberwaren, 161. Goldwaren, 162. Porzellan, 163. Glas, 164. Textilien, 165. Lederwaren, 166. Holzwaren, 167. Eisenwaren, 168. Silberwaren, 169. Goldwaren, 170. Porzellan, 171. Glas, 172. Textilien, 173. Lederwaren, 174. Holzwaren, 175. Eisenwaren, 176. Silberwaren, 177. Goldwaren, 178. Porzellan, 179. Glas, 180. Textilien, 181. Lederwaren, 182. Holzwaren, 183. Eisenwaren, 184. Silberwaren, 185. Goldwaren, 186. Porzellan, 187. Glas, 188. Textilien, 189. Lederwaren, 190. Holzwaren, 191. Eisenwaren, 192. Silberwaren, 193. Goldwaren, 194. Porzellan, 195. Glas, 196. Textilien, 197. Lederwaren, 198. Holzwaren, 199. Eisenwaren, 200. Silberwaren, 201. Goldwaren, 202. Porzellan, 203. Glas, 204. Textilien, 205. Lederwaren, 206. Holzwaren, 207. Eisenwaren, 208. Silberwaren, 209. Goldwaren, 210. Porzellan, 211. Glas, 212. Textilien, 213. Lederwaren, 214. Holzwaren, 215. Eisenwaren, 216. Silberwaren, 217. Goldwaren, 218. Porzellan, 219. Glas, 220. Textilien, 221. Lederwaren, 222. Holzwaren, 223. Eisenwaren, 224. Silberwaren, 225. Goldwaren, 226. Porzellan, 227. Glas, 228. Textilien, 229. Lederwaren, 230. Holzwaren, 231. Eisenwaren, 232. Silberwaren, 233. Goldwaren, 234. Porzellan, 235. Glas, 236. Textilien, 237. Lederwaren, 238. Holzwaren, 239. Eisenwaren, 240. Silberwaren, 241. Goldwaren, 242. Porzellan, 243. Glas, 244. Textilien, 245. Lederwaren, 246. Holzwaren, 247. Eisenwaren, 248. Silberwaren, 249. Goldwaren, 250. Porzellan, 251. Glas, 252. Textilien, 253. Lederwaren, 254. Holzwaren, 255. Eisenwaren, 256. Silberwaren, 257. Goldwaren, 258. Porzellan, 259. Glas, 260. Textilien, 261. Lederwaren, 262. Holzwaren, 263. Eisenwaren, 264. Silberwaren, 265. Goldwaren, 266. Porzellan, 267. Glas, 268. Textilien, 269. Lederwaren, 270. Holzwaren, 271. Eisenwaren, 272. Silberwaren, 273. Goldwaren, 274. Porzellan, 275. Glas, 276. Textilien, 277. Lederwaren, 278. Holzwaren, 279. Eisenwaren, 280. Silberwaren, 281. Goldwaren, 282. Porzellan, 283. Glas, 284. Textilien, 285. Lederwaren, 286. Holzwaren, 287. Eisenwaren, 288. Silberwaren, 289. Goldwaren, 290. Porzellan, 291. Glas, 292. Textilien, 293. Lederwaren, 294. Holzwaren, 295. Eisenwaren, 296. Silberwaren, 297. Goldwaren, 298. Porzellan, 299. Glas, 300. Textilien, 301. Lederwaren, 302. Holzwaren, 303. Eisenwaren, 304. Silberwaren, 305. Goldwaren, 306. Porzellan, 307. Glas, 308. Textilien, 309. Lederwaren, 310. Holzwaren, 311. Eisenwaren, 312. Silberwaren, 313. Goldwaren, 314. Porzellan, 315. Glas, 316. Textilien, 317. Lederwaren, 318. Holzwaren, 319. Eisenwaren, 320. Silberwaren, 321. Goldwaren, 322. Porzellan, 323. Glas, 324. Textilien, 325. Lederwaren, 326. Holzwaren, 327. Eisenwaren, 328. Silberwaren, 329. Goldwaren, 330. Porzellan, 331. Glas, 332. Textilien, 333. Lederwaren, 334. Holzwaren, 335. Eisenwaren, 336. Silberwaren, 337. Goldwaren, 338. Porzellan, 339. Glas, 340. Textilien, 341. Lederwaren, 342. Holzwaren, 343. Eisenwaren, 344. Silberwaren, 345. Goldwaren, 346. Porzellan, 347. Glas, 348. Textilien, 349. Lederwaren, 350. Holzwaren, 351. Eisenwaren, 352. Silberwaren, 353. Goldwaren, 354. Porzellan, 355. Glas, 356. Textilien, 357. Lederwaren, 358. Holzwaren, 359. Eisenwaren, 360. Silberwaren, 361. Goldwaren, 362. Porzellan, 363. Glas, 364. Textilien, 365. Lederwaren, 366. Holzwaren, 367. Eisenwaren, 368. Silberwaren, 369. Goldwaren, 370. Porzellan, 371. Glas, 372. Textilien, 373. Lederwaren, 374. Holzwaren, 375. Eisenwaren, 376. Silberwaren, 377. Goldwaren, 378. Porzellan, 379. Glas, 380. Textilien, 381. Lederwaren, 382. Holzwaren, 383. Eisenwaren, 384. Silberwaren, 385. Goldwaren, 386. Porzellan, 387. Glas, 388. Textilien, 389. Lederwaren, 390. Holzwaren, 391. Eisenwaren, 392. Silberwaren, 393. Goldwaren, 394. Porzellan, 395. Glas, 396. Textilien, 397. Lederwaren, 398. Holzwaren, 399. Eisenwaren, 400. Silberwaren, 401. Goldwaren, 402. Porzellan, 403. Glas, 404. Textilien, 405. Lederwaren, 406. Holzwaren, 407. Eisenwaren, 408. Silberwaren, 409. Goldwaren, 410. Porzellan, 411. Glas, 412. Textilien, 413. Lederwaren, 414. Holzwaren, 415. Eisenwaren, 416. Silberwaren, 417. Goldwaren, 418. Porzellan, 419. Glas, 420. Textilien, 421. Lederwaren, 422. Holzwaren, 423. Eisenwaren, 424. Silberwaren, 425. Goldwaren, 426. Porzellan, 427. Glas, 428. Textilien, 429. Lederwaren, 430. Holzwaren, 431. Eisenwaren, 432. Silberwaren, 433. Goldwaren, 434. Porzellan, 435. Glas, 436. Textilien, 437. Lederwaren, 438. Holzwaren, 439. Eisenwaren, 440. Silberwaren, 441. Goldwaren, 442. Porzellan, 443. Glas, 444. Textilien, 445. Lederwaren, 446. Holzwaren, 447. Eisenwaren, 448. Silberwaren, 449. Goldwaren, 450. Porzellan, 451. Glas, 452. Textilien, 453. Lederwaren, 454. Holzwaren, 455. Eisenwaren, 456. Silberwaren, 457. Goldwaren, 458. Porzellan, 459. Glas, 460. Textilien, 461. Lederwaren, 462. Holzwaren, 463. Eisenwaren, 464. Silberwaren, 465. Goldwaren, 466. Porzellan, 467. Glas, 468. Textilien, 469. Lederwaren, 470. Holzwaren, 471. Eisenwaren, 472. Silberwaren, 473. Goldwaren, 474. Porzellan, 475. Glas, 476. Textilien, 477. Lederwaren, 478. Holzwaren, 479. Eisenwaren, 480. Silberwaren, 481. Goldwaren, 482. Porzellan, 483. Glas, 484. Textilien, 485. Lederwaren, 486. Holzwaren, 487. Eisenwaren, 488. Silberwaren, 489. Goldwaren, 490. Porzellan, 491. Glas, 492. Textilien, 493. Lederwaren, 494. Holzwaren, 495. Eisenwaren, 496. Silberwaren, 497. Goldwaren, 498. Porzellan, 499. Glas, 500. Textilien, 501. Lederwaren, 502. Holzwaren, 503. Eisenwaren, 504. Silberwaren, 505. Goldwaren, 506. Porzellan, 507. Glas, 508. Textilien, 509. Lederwaren, 510. Holzwaren, 511. Eisenwaren, 512. Silberwaren, 513. Goldwaren, 514. Porzellan, 515. Glas, 516. Textilien, 517. Lederwaren, 518. Holzwaren, 519. Eisenwaren, 520. Silberwaren, 521. Goldwaren, 522. Porzellan, 523. Glas, 524. Textilien, 525. Lederwaren, 526. Holzwaren, 527. Eisenwaren, 528. Silberwaren, 529. Goldwaren, 530. Porzellan, 531. Glas, 532. Textilien, 533. Lederwaren, 534. Holzwaren, 535. Eisenwaren, 536. Silberwaren, 537. Goldwaren, 538. Porzellan, 539. Glas, 540. Textilien, 541. Lederwaren, 542. Holzwaren, 543. Eisenwaren, 544. Silberwaren, 545. Goldwaren, 546. Porzellan, 547. Glas, 548. Textilien, 549. Lederwaren, 550. Holzwaren, 551. Eisenwaren, 552. Silberwaren, 553. Goldwaren, 554. Porzellan, 555. Glas, 556. Textilien, 557. Lederwaren, 558. Holzwaren, 559. Eisenwaren, 560. Silberwaren, 561. Goldwaren, 562. Porzellan, 563. Glas, 564. Textilien, 565. Lederwaren, 566. Holzwaren, 567. Eisenwaren, 568. Silberwaren, 569. Goldwaren, 570. Porzellan, 571. Glas, 572. Textilien, 573. Lederwaren, 574. Holzwaren, 575. Eisenwaren, 576. Silberwaren, 577. Goldwaren, 578. Porzellan, 579. Glas, 580. Textilien, 581. Lederwaren, 582. Holzwaren, 583. Eisenwaren, 584. Silberwaren, 585. Goldwaren, 586. Porzellan, 587. Glas, 588. Textilien, 589. Lederwaren, 590. Holzwaren, 591. Eisenwaren, 592. Silberwaren, 593. Goldwaren, 594. Porzellan, 595. Glas, 596. Textilien, 597. Lederwaren, 598. Holzwaren, 599. Eisenwaren, 600. Silberwaren, 601. Goldwaren, 602. Porzellan, 603. Glas, 604. Textilien, 605. Lederwaren, 606. Holzwaren, 607. Eisenwaren, 608. Silberwaren, 609. Goldwaren, 610. Porzellan, 611. Glas, 612. Textilien, 613. Lederwaren, 614. Holzwaren, 615. Eisenwaren, 616. Silberwaren, 617. Goldwaren, 618. Porzellan, 619. Glas, 620. Textilien, 621. Lederwaren, 622. Holzwaren, 623. Eisenwaren, 624. Silberwaren, 625. Goldwaren, 626. Porzellan, 627. Glas, 628. Textilien, 629. Lederwaren, 630. Holzwaren, 631. Eisenwaren, 632. Silberwaren, 633. Goldwaren, 634. Porzellan, 635. Glas, 636. Textilien, 637. Lederwaren, 638. Holzwaren, 639. Eisenwaren, 640. Silberwaren, 641. Goldwaren, 642. Porzellan, 643. Glas, 644. Textilien, 645. Lederwaren, 646. Holzwaren, 647. Eisenwaren, 648. Silberwaren, 649. Goldwaren, 650. Porzellan, 651. Glas, 652. Textilien, 653. Lederwaren, 654. Holzwaren, 655. Eisenwaren, 656. Silberwaren, 657. Goldwaren, 658. Porzellan, 659. Glas, 660. Textilien, 661. Lederwaren, 662. Holzwaren, 663. Eisenwaren, 664. Silberwaren, 665. Goldwaren, 666. Porzellan, 667. Glas, 668. Textilien, 669. Lederwaren, 670. Holzwaren, 671. Eisenwaren, 672. Silberwaren, 673. Goldwaren, 674. Porzellan, 675. Glas, 676. Textilien, 677. Lederwaren, 678. Holzwaren, 679. Eisenwaren, 680. Silberwaren, 681. Goldwaren, 682. Porzellan, 683. Glas, 684. Textilien, 685. Lederwaren, 686. Holzwaren, 687. Eisenwaren, 688. Silberwaren, 689. Goldwaren, 690. Porzellan, 691. Glas, 692. Textilien, 693. Lederwaren, 694. Holzwaren, 695. Eisenwaren, 696. Silberwaren, 697. Goldwaren, 698. Porzellan, 699. Glas, 700. Textilien, 701. Lederwaren, 702. Holzwaren, 703. Eisenwaren, 704. Silberwaren, 705. Goldwaren, 706. Porzellan, 707. Glas, 708. Textilien, 709. Lederwaren, 710. Holzwaren, 711. Eisenwaren, 712. Silberwaren, 713. Goldwaren, 714. Porzellan, 715. Glas, 716. Textilien, 717. Lederwaren, 718. Holzwaren, 719. Eisenwaren, 720. Silberwaren, 721. Goldwaren, 722. Porzellan, 723. Glas, 724. Textilien, 725. Lederwaren, 726. Holzwaren, 727. Eisenwaren, 728. Silberwaren, 729. Goldwaren, 730. Porzellan, 731. Glas, 732. Textilien, 733. Lederwaren, 734. Holzwaren, 735. Eisenwaren, 736. Silberwaren, 737. Goldwaren, 738. Porzellan, 739. Glas, 740. Textilien, 741. Lederwaren, 742. Holzwaren, 743. Eisenwaren, 744. Silberwaren, 745. Goldwaren, 746. Porzellan, 747. Glas, 748. Textilien, 749. Lederwaren, 750. Holzwaren, 751. Eisenwaren, 752. Silberwaren, 753. Goldwaren, 754. Porzellan, 755. Glas, 756. Textilien, 757. Lederwaren, 758. Holzwaren, 759. Eisenwaren, 760. Silberwaren, 761. Goldwaren, 762. Porzellan, 763. Glas, 764. Textilien, 765. Lederwaren, 766. Holzwaren, 767. Eisenwaren, 768. Silberwaren, 769. Goldwaren, 770. Porzellan, 771. Glas, 772. Textilien, 773. Lederwaren, 774. Holzwaren, 775. Eisenwaren, 776. Silberwaren, 777. Goldwaren, 778. Porzellan, 779. Glas, 780. Textilien, 781. Lederwaren, 782. Holzwaren, 783. Eisenwaren, 784. Silberwaren, 785. Goldwaren, 786. Porzellan, 787. Glas, 788. Textilien, 789. Lederwaren, 790. Holzwaren, 791. Eisenwaren, 792. Silberwaren, 793. Goldwaren, 794. Porzellan, 795. Glas, 796. Textilien, 797. Lederwaren, 798. Holzwaren, 799. Eisenwaren, 800. Silberwaren, 801. Goldwaren, 802. Porzellan, 803. Glas, 804. Textilien, 805. Lederwaren, 806. Holzwaren, 807. Eisenwaren, 808. Silberwaren, 809. Goldwaren, 810. Porzellan, 811. Glas, 812. Textilien, 813. Lederwaren, 814. Holzwaren, 815. Eisenwaren, 816. Silberwaren, 817. Goldwaren, 818. Porzellan, 819. Glas, 820. Textilien, 821. Lederwaren, 822. Holzwaren, 823. Eisenwaren, 824. Silberwaren, 825. Goldwaren, 826. Porzellan, 827. Glas, 828. Textilien, 829. Lederwaren, 830. Holzwaren, 831. Eisenwaren, 832. Silberwaren, 833. Goldwaren, 834. Porzellan, 835. Glas, 836. Textilien, 837. Lederwaren, 838. Holzwaren, 839. Eisenwaren, 840. Silberwaren, 841. Goldwaren, 842. Porzellan, 843. Glas, 844. Textilien, 845. Lederwaren, 846. Holzwaren, 847. Eisenwaren, 848. Silberwaren, 849. Goldwaren, 850. Porzellan, 851. Glas, 852. Textilien, 853. Lederwaren, 854. Holzwaren, 855. Eisenwaren, 856. Silberwaren, 857. Goldwaren, 858. Porzellan, 859. Glas, 860. Textilien, 861. Lederwaren, 862. Holzwaren, 863. Eisenwaren, 864. Silberwaren, 865. Goldwaren, 866. Porzellan, 867. Glas, 868. Textilien, 869. Lederwaren, 870. Holzwaren, 871. Eisenwaren, 872. Silberwaren, 873. Goldwaren, 874. Porzellan, 875. Glas, 876. Textilien, 877. Lederwaren, 878. Holzwaren, 879. Eisenwaren, 880. Silberwaren, 881. Goldwaren, 882. Porzellan, 883. Glas, 884. Textilien, 885. Lederwaren, 886. Holzwaren, 887. Eisenwaren, 888. Silberwaren, 889. Goldwaren, 890. Porzellan, 891. Glas, 892. Textilien, 893. Lederwaren, 894. Holzwaren, 895. Eisenwaren, 896. Silberwaren, 897. Goldwaren, 898. Porzellan, 899. Glas, 900. Textilien, 901. Lederwaren, 902. Holzwaren, 903. Eisenwaren, 904. Silberwaren, 905. Goldwaren, 906. Porzellan, 907. Glas, 908. Textilien, 909. Lederwaren, 910. Holzwaren, 911. Eisenwaren, 912. Silberwaren, 913. Goldwaren, 914. Porzellan, 915. Glas, 916. Textilien, 917. Lederwaren, 918. Holzwaren, 919. Eisenwaren, 920. Silberwaren, 921. Goldwaren, 922. Porzellan, 923. Glas, 924. Textilien, 925. Lederwaren, 926. Holzwaren, 927. Eisenwaren, 928. Silberwaren, 929. Goldwaren, 930. Porzellan, 931. Glas, 932. Textilien, 933. Lederwaren, 934. Holzwaren, 935. Eisenwaren, 936. Silberwaren, 937. Goldwaren, 938. Porzellan, 939. Glas, 940. Textilien, 941. Lederwaren, 942. Holzwaren, 943. Eisenwaren, 944. Silberwaren, 945. Goldwaren, 946. Porzellan, 947. Glas, 948. Textilien, 949. Lederwaren, 950. Holzwaren, 951. Eisenwaren, 952. Silberwaren, 953. Goldwaren, 954. Porzellan, 955. Glas, 956. Textilien, 957. Lederwaren, 958. Holzwaren, 959. Eisenwaren, 960. Silberwaren, 961. Goldwaren, 962. Porzellan, 963. Glas, 964. Textilien, 965. Lederwaren, 966. Holzwaren, 967. Eisenwaren, 968. Silberwaren, 969. Goldwaren, 970. Porzellan, 971. Glas, 972. Textilien, 973. Lederwaren, 974. Holzwaren, 975. Eisenwaren, 976. Silberwaren, 977. Goldwaren, 978. Porzellan, 979. Glas, 980. Textilien, 981. Lederwaren, 982. Holzwaren, 983. Eisenwaren, 984. Silberwaren, 985. Goldwaren, 986. Porzellan, 987. Glas, 988. Textilien, 989. Lederwaren, 990. Holzwaren, 991. Eisenwaren, 992. Silberwaren, 993. Goldwaren, 994. Porzellan, 995. Glas, 996. Textilien, 997. Lederwaren, 998. Holzwaren, 999. Eisenwaren, 1000. Silberwaren, 1001. Goldwaren, 1002. Porzellan, 1003. Glas, 1004. Textilien, 1005. Lederwaren, 1006. Holzwaren, 1007. Eisenwaren, 1008. Silberwaren, 1009. Goldwaren, 1010. Porzellan, 1011. Glas, 1012. Textilien, 1013. Lederwaren, 1014. Holzwaren, 1015. Eisenwaren, 1016. Silberwaren, 1017. Goldwaren, 1018. Porzellan, 1019. Glas, 1020. Textilien, 1021. Lederwaren, 1022. Holzwaren, 1023. Eisenwaren, 1024. Silberwaren, 1025. Goldwaren, 1026. Porzellan, 1027. Glas, 1028. Textilien, 1029. Lederwaren, 1030. Holzwaren, 1031. Eisenwaren, 1032. Silberwaren, 1033. Goldwaren, 1034. Porzellan, 1035. Glas, 1036. Textilien, 1037. Lederwaren, 1038. Holzwaren, 1039. Eisenwaren, 1040. Silberwaren, 1041. Goldwaren, 1042. Porzellan, 1043. Glas, 1044. Textilien, 1045. Lederwaren, 1046. Holzwaren, 1047. Eisenwaren, 1048. Silberwaren, 1049. Goldwaren, 1050. Porzellan, 1051. Glas, 1052. Textilien, 1053. Lederwaren, 1054. Holzwaren, 1055. Eisenwaren, 1056. Silberwaren, 1057. Goldwaren, 1058. Porzellan, 1059. Glas, 1060. Textilien, 1061. Lederwaren, 1062. Holzwaren, 1063. Eisenwaren, 1064. Silberwaren, 1065. Goldwaren, 1066. Porzellan, 1067. Glas, 1068. Textilien, 1069. Lederwaren, 1070. Holzwaren, 1071. Eisenwaren, 1072. Silberwaren, 1073. Goldwaren, 1074. Porzellan, 1075. Glas, 1076. Textilien, 1077. Lederwaren, 1078. Holzwaren, 1079. Eisenwaren, 1080. Silberwaren, 1081. Goldwaren, 1082. Porzellan, 1083. Glas, 1084. Textilien, 1085. Lederwaren, 1086. Holzwaren, 1087. Eisenwaren, 1088. Silberwaren, 1089. Goldwaren, 1090. Porzellan, 1091. Glas, 1092. Textilien, 1093. Lederwaren, 1094. Holzwaren, 1095. Eisenwaren, 1096. Silberwaren, 1097. Goldwaren, 1098. Porzellan, 1099. Glas, 1100. Textilien, 1101. Lederwaren, 1102. Holzwaren, 1103. Eisenwaren, 1104. Silberwaren, 1105. Goldwaren, 1106. Porzellan, 1107. Glas, 1108. Textilien, 1109. Lederwaren, 1110. Holzwaren, 1111. Eisenwaren, 1112. Silberwaren, 1113. Goldwaren, 1114. Porzellan, 1115. Glas, 1116. Textilien, 1117. Lederwaren,

Evangelischer Bund.

Zweigverein Dresden.
Festtagsabend
Montag 28. Januar abends 8 Uhr in den 'Drei Adern':
1. Pastor Müller: „Aus der Geschichte des römischen Kirchenstaates.“

König Albert.
Mittwoch d. 6. Februar cr. im Saale des 'Tivoli'
Familien-Abend
bei in dem Vorz. d. Winter-Tanzland-Sängern u. Ball. Auf 8 Uhr. Karten sind in Anhang b. Herren Schulze, Reinhardtstr. Nr. 12 B., Wagner, Wettsteinstr. Nr. 19, Wolf, Postl., v. Behren, Srefft. 6 u. Verwaltungsmitteln, zu entnehmen. Um recht zahlr. Erscheinen bittet D. V.

Sausbestzerverein der Opperl-Borstadt.
Die diesjährige General-Versammlung
findet Mittwoch, den 30. Jan. abends 7 1/2 Uhr im
Schützenhause,
Windmühlentrasse 3, statt.

Schützenhause.
Die Tagesordnung ist aus der persönlichen Einladung ersichtlich. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend erwünscht.

Hansa im Kreisverein Dresden.
Masken-Ball
Freitag den 1. Februar, Beginn 9 Uhr, im sämtlichen festlich geschmückten Sälen des 'Eldorado', Steinstraße.

Allgemeiner Mietbewohner-Verein Dresden.
Dienstag den 29. Januar abends 7 1/2 Uhr
Mitglieder-Versammlung im Bürger-Kasino, Große Bräuerstraße.

Dresdner Turn-Verein von 1867.
Freudner Turngau.
Anlässlich des 40. Stiftungsfestes Sonntag den 3. Februar d. J. vormittags 12 Uhr
Jabel-Schau-urnen
in der großen Halle des städtischen Ausstellungspalastes.
Der Turnrat.

Bäcker-Innung zu Dresden.
Die Beobachtung unserer Kollegen des Herrn Rädermeisters
Friedrich Robert Lehmann, hier, Mailgrabenstraße 11, findet heute Sonntag nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem inneren Neustädter Friedhofe statt.
Ed. Siener, Obermeister.



Monats-Versammlung.
Sonntag d. 2. Febr. 1907
im Vereinslokale, 'Bürgerbräu', Altmarkt. Hierbei Aufnahme neuer Mitglieder, desgleichen zur Frauenvereinsliste.

Wintervergnügen.
bestehend in Konzert, ausgeführt von Carl Winter-Tanzland-Sängern und Sängern Gaben-erlosung und Ball findet Donnerstag den 14. Februar 1907 im Saale des 'Tivoli' statt.

Vortrags-Abend.
Bürger-Verein der Altstadt u. See-V. inneren Altst.
Mittwoch d. 30. Jan. 8 Uhr im 'Tivoli' Saale der 3 Adern

Sabres Hauptversammlung
laut Statut. Alle Mitglieder werden dringend um Erscheinen gebeten.
Der Vorstand.

Lehmann-Osten-Chor.
Stimmengabe Damen u. Herren können sich an einigen größeren Aufführungen beteiligen.
Hilf Walburgastrasse 18. L.
Zentralfriedhof 374.

Lichtbild der Vorrag.
Eine Reihe mit dem Norddeutschen Lloyd nach New-York u. Besuch einer Reihe der wichtigsten Städte des nordamerikanischen Ostens (50 Lichtbilder) mit Erläuterungen durch ein Vereinstagelied.
Geehrte Mitglieder nebst ihren Angehörigen wollen sich in dieser höchst interessanten Vorführung recht zahlreich einfinden.

Brillant-Ornamente, Ringe, Broche, Ohrhinge, Perlenkette aus Nachahm. zu verkaufen durch Carl Hager, Zumbelstr. Schießstr. 15. §

Lähmungen, Gicht, Rheumatismus, Zuckungen, Paralyse, Nervosität u. ähnliche Leiden behandelt mit bestem Erfolg C. Richter, Magnetopath. Dresden-N., Elmstraße Str. 12. 2. Epr 9-11, 2-5.

Maskenkostüme
entzückende Neuheiten, verleiht zu billigen Preisen
G. Seyboth, Zwingerstr. 16. 2. im Hause Carl Kienast §
San Remo, 19 Schulgassestr. 19. Bier- und Weinstuben.

Meine Uhr
geht nicht mehr! Wo soll ich sie
blutbaufen? Zu
H. Lorenz,
nur Schöfers, Nr. 4.
wo man alle Uhren gut u. billig
repariert. Preisangabe ist.
Neue Uhren billigst.
Trauringe in großer Auswahl
und in allen Preislagen.

Müllers Masken-Garderobe,
Grüner Straße 13.
Teleb. 9715.
Große Auswahl laiblicher billiger
Kostüme, entzück. Neuheiten.
Täglich aller Art bis zu 20 Paaren.
Vereine Preisermäßigung.
Verkauf nach auswärts prompt!
Katalog gratis u. franco.

San Remo, 19 Schulgassestr. 19.
Filz-Sitteln,
Filz-Überschuhe,
Eis-Absätze geg. Ausgleiten,
Gummi-Schuhe,
Filz-Galoshen,
alle Arten
Oschatzter Filz-Schuhe
für Herren, Damen und Kinder.
Rich. Schubert,
Annenstrasse 12a,
vis-à-vis der neuen Welt und der
Straße Am See

Trüber Urin
zeigt immer krankhafte
Zustände der inneren
Organen an. Eine genaue
chemisch-mikroskopische
Untersuchung derselben auf
alle 51 Bestandteile ist dann
unbedingt nötig. Wer
daher trübren, abgehenden
Urin bemerkt, sende ihn
sofort an Obermediz. R. Otto
Lindner, Treppen-Nr. 47.

E.G.
Ernst Götzing,
Breitestrasse 16.
Spezialgeschäft für alle
Damenschneiderei-Artikel
Spitzen, Spitzenstoffe,
seid. Phantasie- und Uni-Bänder,
Glacé- und Ballhandschuhe,
Spitzenhandschuhe, Ball-Schals,
Korsetts.
Größtes Gürtel-Lager!
Beste Fabrikate! §
Bekannt billige Preise!

Ausstattungen
für
Koch-, Konditor-,
Bäcker- und
Fleischereilehrlinge
Lieferst in nur
besten Stoffen billigst
A. Altus,
ältestes Spezial-Geschäft
in dieser Branche,
gegr. 1876,
Gr. Brädergasse 43. 2.,
im Hause der Dampf-Schleiferei
des Herrn Herrfurth, gegen-
über der Sophienkirche, in der
Nähe des Postplatzes.
Man achte genau auf
Rima. Preisliste kostenlos.
Fernsprecher 4101.

Trinken Sie
Kirmes-Kaffee
von
Max Thürmer.
Schlittschuh,
Messer,
Scheren,
schneit.
Wirtschaftsgegenstände
vernickelt
J. Habemann,
Am See 7.

Dresdner Nachrichten
Gegründet 1850
an der Riviera
sind im Einzelverkauf zu haben in:
Mentone: Avenue Carnot,
Librairie F. Diemer;
Nizza: 2 Rue Maccarani,
Librairie internationale;
San Remo: 30 Corso Garibaldi, Librairie F. Diemer.

Maskenkostüme
für Herren u. Damen, neue Stoffe
Sachen, verleiht sauber u. billigst
A. Pfänder, Annenstr. 16. 2.,
gegenüber d. Stadthaus. §

Hausfrauen
Geld sparen!
Probieren Sie Kaffee-
Mokka-
Perl-Mischung
Flund 100 St.
Chocol-Hering
Idealie Büste
erhält man d. Geograph u. h. yz.
Büstenwasser. (Diskr. Versand.)
- Probeflasche gratis. -
Rich. Freisleben,
Postplatz 1. §

Winterkuren, Frühjahrskuren
Oberwald
b. St. Gallen (Schweiz)
Kurhaus ob. d. Bodensee,
auch zur Erholung u. Nach-
kur. Physikal.-diätet. Heil-
weise nach Dr. Lehmann.
Subalpines mild Klima. Herrl.
Lage. Illustrierte Prospekt frei.

Fernandez.
Liehaber einer vorzüglichen
Zigarre sollten nicht verpassen,
einen Versuch mit dieser ange-
nehm milden, wirklich hoch-
feinen 10 St. Spezialität
von A. E. Simon, Billniger
Straße, Ecke Zulusstraße,
zu machen. Ein Kenner.

Gummiwaren
Richard Freisleben
nur Postplatz.
Kaufen Sie
eine
Aufgusskanne
für Kaffee und Tee
(eigenes Patent)
von
Max Thürmer,
Kaffeeösterel. §

RENTERS FLASCHENBIERE
Wendts Patent-
Zigarren. Absolut
nikotin-unschädlich. In
Originalpreisen u. haben bei
Gustav Knesecke, Haupt-
strasse 23. Fernsprecher 3870 §

Ein idealer Gatte.
Schwierig in nur einen von
Dresden.
Leute von J. V. Paris und
G. von Zellerberg.

Volks-Theater (Königsstr. 4).
Konzerte u. Vergnügungen.
Königsstr. 4. 4. u. 11. 11. 11.
Königsstr. 4. 4. u. 11. 11. 11.
Königsstr. 4. 4. u. 11. 11. 11.

Theater-
Masken-
Garderobe
May Streng,
vom. Bertha Streng,
gegründet 1867.
4. II. Srefft. 4. II.
Größtes Geschäft
mit am Platze.
Neuheiten.
Preise billigst.
Größte Sauberkeit und
Akkuratess. §

Masken-
Kostüme
verleiht sauber und
billigst
F. Krause, Dresden-N.
Tieckstraße 10,
Ecke Kurfürstenstraße.
Telephon 2796.
Vereine ermäßigte
Preise.

Königl. Opernhaus.
Oberon.
König der Elfen.

Königl. Schauspielhaus.
Tornröschen.
Königin der Nacht.

Central-Theater.
Der Stern
von Bethlehem.
ein deutsches Weihnachts- und
Krippenspiel in vier Akten
von H. Hoffmann.

Volks-Theater (Königsstr. 4).
Konzerte u. Vergnügungen.

Volks-Theater (Königsstr. 4).
Konzerte u. Vergnügungen.

Volks-Theater (Königsstr. 4).
Konzerte u. Vergnügungen.

Masken-Kostüme
für Herren und Damen, geartet
Neuheiten, verleiht billig
Anna Zimmermann,
Wallstraße 3. 1. §

Jede Dame
ist entzückt
über die so schönen künst-
lichen Zähne, welche
Sabunianerin
Martha
Rennert,
Dresden, Srefft. 1,
Kaltzstraße 10,
(Ecke Annenstraße), ganz
schmerzlos und natur-
getreu einlegt. §
Blombieren u. Zahn-
arbeiten schmerzlos. §
Fernspr. 4939. §

Zöpfe!
Rückenwahl vor mir,
andere, nur Annenstr. 12
im 'Tivoli' Carl Ogeborn.
Wo
lobt sich nicht ein
Frisör mit seinen
guten
getragenen Frisuren?
Zimmer nach Freiberger Str. 13

Schirme
werd. binnen 1 Stunde repariert u.
besungen bei C. A. Peischke,
Wilsdrufferstr. 17, Prager-
strasse 46 und Annen-
strasse 7.
A. L.

Robinson Crusoe.
Abend:
1. Bild: Am Strand.
2. Bild: Robinson auf der Insel.
3. Bild: Robinson auf der Insel.
4. Bild: Robinson auf der Insel.
5. Bild: Robinson auf der Insel.
6. Bild: Robinson auf der Insel.

Die lustige Wittve.
Corvette in der Meer von
Victor Hen und dem Sohn.
Hoffmann von Besen.
Abend:
1. Bild: Die lustige Wittve.
2. Bild: Die lustige Wittve.
3. Bild: Die lustige Wittve.
4. Bild: Die lustige Wittve.

Der Stern
von Bethlehem.
ein deutsches Weihnachts- und
Krippenspiel in vier Akten
von H. Hoffmann.

Volks-Theater (Königsstr. 4).
Konzerte u. Vergnügungen.

Volks-Theater (Königsstr. 4).
Konzerte u. Vergnügungen.

Gewerbehau.
 Heute Sonntag, 27. Januar 1907,
 nachmittags:
Gr. Fest-Konzert
 zum Geburtstag Sr. Maj. Kaiser Wilhelms II.
 Abends:
Walzer- und Operetten-Abend
 des
 Gewerbehau-Orchesters (vorm. Treuffer).
 Direktion: Kapellmeister **W. Olsen.**
 Einlaß 7 u. 7 Uhr. Anfang 8 u. 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Abonnementskarten 6 Stück 3 Mk.

Botanischer Garten.
 Heute Sonntag den 27. Januar
 von nachm. 5 bis abends 9 Uhr
Patriotisches Konzert,
 von der Kapelle des R. Z. 1. Leib-Grenadiers-Regim. Nr. 100.
 Direktion: Königl. Musikdirektor **O. Herrmann.**
 Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder 10 Pf.
Die Direktion.

Dienstag d. 29. Januar **Kostüm-Fest „Im Feenreich“** für Aktionäre und Abonnenten.
 Anfang 8 Uhr. **Jacobsen.**

Linckesches Bad.
 Heute Sonntag den 27. Januar 1907
 zum Geburtstag Sr. Maj. des Deutschen Kaisers Wilhelm II.
 im festlich geschmückten Saale
Gr. patriotisches Fest-Konzert
 von der Kapelle des
 Königl. Sächs. Schützen-
 Regiments Nr. 108
 „Prinz Georg“,
 Direktion: **A. Helbig.**
 Anfang ausnahmsweise 7 Uhr.
 Eintrittspreise unverändert.
 Abends von 7 Uhr an: **Großer Familien-Fest-Ball.**
Wagen-Montag von abends 10 Uhr an: **Grosser Elite-Ball.** Ende 12 Uhr. — U. a. gel. u. Aufhebung: Jabel, Cavertine u. Scher, Kauer, Kauer u. Strauß, Cavertine, Nient. Die Vollerblat bei Leipzig, II. u. III. Satz aus dem 6-mal Konzert für Violone von Bruch

Victoria-Salon.
 Heute 2 grosse Vorstellungen,
 4 Uhr (ermäß. Preise) um 8 Uhr (gew. Preise).
 In beiden Vorstellungen:
Das Original-
Jiu-Jitsu-
 Ensemble
 (Japanische Selbstverteidigung.)
 Heute
Jiu-Jitsu-Ringkampf
 zwischen
Mr. Georg Mortimer vom Jiu-Jitsu-Ensemble
 und
 dem **Treudner Amateur-Meistermann**
Hrn. Oscar Seifert, hier, Stiftstraße 2a.
 Außerdem: Nur noch Smalig, Auftreten sämtl. Spezialitäten.

Im Tunnel: Grosses Künstler-Cabaret.
 Nur noch Smaliges Auftreten sämtlicher Künstler.

Central-Theater.
 Zum ersten Mal in Dresden
The Diabolical Skater
 oder
Mephisto,
 der sensationelle
Spiralen-Rollschuhläufer
 und die übrigen Attraktionen.
 Anfang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.
 Jeden **Mittwoch, Sonnabend und Sonntag**
 nachmittags 1 u. 1 Uhr (ermäßigte Preise):
„Der Stern von Bethlehem.“
 Deutsches Weihnacht- und Krampusspiel
 von **F. A. Geissler, Musik von G. Pittrich.**

Keller-Vorträge.
 Donnerstag den 31. Jan. 1907, nachm. 5 Uhr, hält
 Pastor **Samuel Keller** aus Freiburg im großen Saal des
 Reichshauses, Hauptstadtstr. 1, einen Vortrag nur für Frauen und
 empfindliche Mädchen über das Thema:
„Das sexuelle Problem in der Kinderstube.“
 Am selben Tage abends 8 1/2 Uhr spricht Pastor Keller im
 selben Saale für jedermann über das Thema:
„Ich will bezahlen!“
 Der Eintritt ist frei. — Eine reichhaltige Anzahl referierter
 Blätter 1 Mk. für jeden Vortrag sind in der Buchhandlung von
 J. H. Naumann, Waldstraße, und im Schriftenverein,
 Hauptstadtstr. 14, haben.



Promenadenkonzert, neueste Tänze, Künstler-Kabarett, Original Neger-Variété, Meissner Porzellan-Lotterie, amerikanische Verkaufsstände.

Buffalo Bills Völkerschau,
 dargestellt von 500 Damen und Herren,
The Greatest Attraction on Earth.
 Anfang 8 Uhr.
 Eintrittskarten: Herren 15 Mk., Damen 10 Mk.
 Tribünenkarten 5 und 3 Mk. | nur im „Invalidentent“. |
 Logensitze 10 Mk.

Subskriptionslisten liegen aus: Amerikanisches Generalkonsulat, Ammonstraße 2; Englisches Konsulat, Altmarkt; Schmalzhandlung **F. Ries** (Kaufhaus); Schmalzhandlung **Bräuer** (Kaufstraße); „Invalidentent“, Seemanns; **Treudner Bank**, Adm. Johann-Strasse; **Treudner Filiale der Deutschen Bank**, Johannisplatz 10; **Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt**, Adm. Treudner, Altmarkt; **Bankhaus Gebr. Arnold**, Waisenhausstrasse und Hauptstraße 28.

Variété Königshof.
 Heute 2 Vorstellungen, 4 und 8 Uhr.
The 4 Kayton's, humoristisch-aktualistisches Potpourri mit Spinnaschleierbesetzung;
Adolf Böckl, humoristisch-aktualistisches Potpourri mit Spinnaschleierbesetzung;
Brothers Faltousy, Gentleman-Equilibristen;
The Langer's, die große Frau und der kleine Mann, das unheimlichste Kontrast-Duo;
Mrs. Almado, phänom. Subanipode;
The Campini's in ihrer humoristischen Szene: „Die alte Weibermühle“ und das sonstige Programm!
 Nachmittags keine Preise und Preisarten gültig.
 Im Ballsaal von 4-12 Uhr

Freies Tanzvergrügen.
 Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 25 Pf.
 Voranzeige.
 Donnerstag den 7. Februar 1907
Gr. öffentl. Maskenball.

Eden-Theater
 Dresden-Neust., Görlitzer Strasse 6.
 Täglich
Willi Harnisch.
 Vollständig neues Revuestück.
 Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Sonntags 2 Vorstellungen
 nachm. 4 u. abends 8 Uhr.
 Vorzugskarten vom „Deutschen Kaiser“ haben wie üblich Gültigkeit.

Variété-Theater
Deutscher Kaiser
 Dresden-N., Leipziger Strasse 112.
 Täglich große
Spezialitäten-Vorstellung
 nur allererstenklassiger Kunststücke.
 Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Sonntags 2 Vorstellungen
 nachm. 4 u. abends 8 Uhr.
 Vorzugskarten haben wie üblich Gültigkeit.

Eisbahn Carola-See.
 Heute 2 Militär-Konzerte.
 Dir.: **Stock.**
 Anfang vormittags 11 Uhr und nachmittags 1/3 Uhr.
Montag Konzert.
 Gasse.

Eisbahn Palais-Teich.
 Königl. Großer Garten.
 Von 2 Uhr ab Konzert. Eintritt 25 Pf.
Königl. Zwingerreich.
 Heute Eis-Konzert.
 Anfang 11-1 Uhr und 1/3-8 Uhr.

Presseball „Wild West“

Freitag, den 1. Februar 1907,
 im
Städtischen Ausstellungspalast,
 veranstaltet vom „Ortsverband Dresden der Pensionsanstalt Deutscher Journalisten und Schriftsteller“ und dem Verein „Dresdner Presse“ zu Gunsten ihrer Altersversorgung- und Witwen- und Waisenkassen.

Eintrittskarten: Herren 15 Mk., Damen 10 Mk.
 Tribünenkarten 5 und 3 Mk. | nur im „Invalidentent“. |
 Logensitze 10 Mk.

Reformierte Kirche.
 Sonntag, d. 17. Februar, mittags 12 Uhr:
Wohltätigkeits-Konzert
 zu Gunsten der Konfirmandenbekleidung und der Gemeindepflege.
 Mitwirkung: **Fran Erika Wedekind**, Kgl. Kammer-sängerin, **Fräulein Eilfriede Baldamus** (Violine); die Herren: **Professor Henri Petri**, Kgl. Hofkonzert-meister (Violine) und **Philipp Wunderlich**, Kgl. Kammermusikus (Fföte), sowie der Veranstalter, **Herr Kirchenmusikdirektor Liso Seifert** (Orgel).
 Karten à 2, 1 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer** (F. Plötner), Neustadt.

Mittwoch, 6. Febr. 8 Uhr im grossen Saal des Vereinshauses
Simplicissimus-Abend
Fritz Haentzschel.
 Karten zu 2 A, 1.50 A, 1 A, 50 k bei **Rieh. Wohl-rab**, Kunsthandlung, Prager Str. 20, und **E. Hoffmann**, Musikalienhandlung, Amalienstraße 15.

Dresdner Volkstheater-Ensemble. Dir.: **Ed. Sonntag**
 Sonntag den 27. Jan. nachm. 1/4 Uhr im Theateraal Hauptstr. 4:
Knecht Rupprechts Zauberkasten
 Weihnachtsmärchen mit Gesang in 4 Bildern.
 Sonnabend den 2. Februar abends 1/8 Uhr
 im **Stabiliment „Orpheum“**, **Ramser Strasse:**
Max und Moritz, ein lustiges Bühnenstück in 7 Akten.

Panorama international,
 Marienstr. 15, 1. Etage, b. 3. Hof. Diese Woche
Die französische Riviera,
Genoa, Mentone, Monte Carlo,
Nizza bis Cannes.
Welt-Panorama, Waisenhaus-Strasse 16, I.
Riesengebirge, Schönbühl, Barmbrunn, Krumbühl,
 Schreiberhau, Badelitz und **Stamm,**
 Schneekoppe, Salzbrunn, Sommer- und Winterlandschaften.

Eisbahn Sportplatz-Lennéstrasse.
 Heute 2 Militär-Konzerte.
 Anfang 11 und 1/3 Uhr.

Eisbahn Sportplatz König Albert-Strasse.
 Heute zu Kaisers Geburtstag
Zwei grosse Konzerte.
 Von 1/3-1/6 Uhr und von 7-10 Uhr
Großes patriotisches Eisfest: „Berlin bei Nacht.“

Verantwortl. Redakteur: **Hermann Bendorff** in Dresden (nachm. 1/4-8) **Verleger und Drucker: Ulrich & Reichardt** in Dresden Marienstr. 28.
 Eine Gewähr für das Gelingen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen konnte auf bestimmten Seiten nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 42 Seiten inkl. der in Dresden Abends vorher erschienenen Teilsandblätter.
 Hierzu 1 Sonderbeilage für die Gesamtauffage betr. Prospekt vom Technikum Mittweide. Außerdem für Dresden-Neustadt eine Preisliste des Inventar-Räumungs-Berlaufs von **Berth. Apel, Baudner Strasse.**

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Seite 8
 Sonntag, 27. Januar 1907 Nr. 27

W
 Pl
 am
 Solu
 Gebie
 Berla
 als d
 räum
 ummo
 Prop
 König
 Lann
 auch
 wurde
 teilme
 loche
 einen
 Grafe
 gen
 trat
 Borju
 Tamm
 Golde
 Tonfi
 um B
 Herr
 langst
 ausge
 Appl
 einstu
 dem a
 wiv.
 über
 seit d
 dem d
 ischen
 Morg
 11
 haltun
 den 6
 Ball
 zuge
 König
 Romm
 (Höbe)
 trittst
 allen
 mich
 Direk
 denzh
 auf fe
 einer
 102 M
 für die
 Dome
 entnom
 den e
 weitere
 Herr G
 laub e
 durch
 Das die
 den T
 das A
 flastun
 Idee
 Arlan
 schwen
 ununte
 Regler
 soll, u
 Barcel
 Fre
 beim
 Post
 erhalt
 und
 Udes
 Roffe
 beiond
 für
 Haupt
 Christi
 Verei
 tar
 gegang
 leucht
 Städte
 Gelan
 fluge
 neu d
 wöhlit
 nächst
 allgem
 den
 Frage
 in die
 truppe
 glaubt
 des
 8 Täu
 von
 Stau
 Zande
 die T
 um d
 Herr
 Photo
 hält m
 den
 Richer
 das T
 — Im
 der
 Herr
 Buch
 — Zu
 mid
 für
 Döbe
 Herr
 führen
 Kaiser
 Stimm
 Lande
 auf der
 auf ein
 ein M
 und
 Ladung
 eine
 juriste
 im Ro
 arstalt

Wirklicher Nähr-Cacao

Plund 160 Pfg.

Marke: Milkeimalz. Höchst wichtig für Gesunde und Kranke. Ein reiner Cacao durch Beimischung von Eiweiß, Milch und Malzextrakt ist der Nährwert bedeutend erhöht.

Chocol.-Hering.

Derliches und Sächsisches.

Der Männerchorverein „Tannhäuser“ veranstaltete am Freitagabend in der „Central-Halle“ am Fischhofplatz ein Festmahl, das, obwohl es nur erst ein Versuch auf diesem Gebiete war, sich großartig gestaltet hatte und einen brillanten Verlauf nahm. Als Motiv zu dem Feste lag nichts näher als die Tannhäuser-Sage. Fleißige Hände hatten die geräumigen Saalkolonnaden der „Central-Halle“ in die lagen-ummobene Stätte des Dörfelberges verwandelt, wozu der Prospekt und die Seitendekorationen der v. Platen-Stiftung des Königl. Hoftheaters entnommen worden waren. Frischgrüne Tannenbäume vervollständigten den Hauber des Bildes. Als auch die letzten Rodäugler zur Stelle sein mochten, — bis dahin wurde fleißig dem Tanne gehuldet —, unternahm die Festteilnehmer einen Ausflug nach dem Dörfelberge. Im Dörfel-Loche am Eingange des Berges führten Essen und Trinken einen Heigen auf. Als einige Zeit darnach die Gelbtrauben, Großen und Mitter, Knappen und Säger, Bürger und Junge dem landgräflichen Paare ihre Huldigung darbrachten, trat der Bürgermeister Herr Stadtervorsteher Adelich, der Vorsitzende des Vereins) vor und vermeldete die Enttarnung Tannhäusers, der darauf vom Landgrafen Herrn Ehrenmitglied (Haber) verbannt wurde und mit dem von Herrn Dirigenten Tonfänger Stranitzky angeführten Pilgerchor nach Rom ging, um Vergebung seiner Sünden zu erlangen. Den Wolfram sang Herr Oratorienänger und Gesangslehrer Hänglich. Alle Gesangspartien und das Spiel der Hauptrollen wurden recht gut ausgeführt, so daß reichlich Beifall die Darsteller lohnte. Viel Applaus erntete auch der von Herrn Balletmeister Jervis einstudierte Tannhäuser, der wiederholt werden mußte. Nach dem offiziellen Teile trugen fahrendes Volk, Säger, Gaukler usw. zur Belebung der Festteilnehmer bei, die in ihren zum überwiegenden Teile sehr wertvollen Kostümen die Einheitsheit des Charakters der Völsung in 13. Jahrhundert, in dem die Tannhäuser-Sage spielt, genahrt hatten. Den musikalischen Teil führte die Schlingkapelle aus. Erst in vorgegrühter Morgenfrühe endete das frohbelobte Treiben.

Die Frauenchorgruppe Dresden des Allgemeinen Deutschen Schulvereins zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande veranstaltete Mittwoch, den 6. Februar, 1/2 Uhr, ein Konzert mit darauffolgendem Ball im Ausstellungspalaste. Ihre Mitwirkung haben gütlich zugesagt: die Konzertdirigentin Fräulein Doris Walde, der Königl. Hofkapellmeister Herr Karl Wankenstein, der Königl. Kammermusikdirektor Herr Philipp Wundlich und Fräulein Horitz (Hörst). Das Programm verpricht einen großen Genuß. Eintrittskarten zu 1 Mk. sind bei den Vorstandsdamen und in allen Thürmerischen Kaffeeverkaufsstellen zu haben. Außerdem wird noch auf die zu Gunsten der Frauenchorgruppe von Direktor Witt am 30. Januar angelegte Vorstellung im Residenztheater aufmerksam gemacht.

Am 20. d. veranstaltete der Verband Dresdner Regellehrer auf seinen Bahnen im „Regellehrer“ ein Klub-Versteher. Das sich einer außerordentlich hohen Beteiligung erfreute — von den 102 Verbandslüben blieben nur fünf fern. Die Verbandsliste hatte für dieses Regeln 46 große Schichten geteilt, ebenso war für ein Damen-Verteiler aus der Verbandsliste ein namhafter Betrag entnommen worden. Im Klubversteher erhielten die Damen I. den ersten Preis, beim Damenwetten legte Frau Vollerer. Ein weiteres Vertiefen bestand in Kunstregeln und erlangte sich Herr Georg Böhm den ersten Preis von 40 Mark bar. Außerdem sind ein stark besuchter Familienabend im „Regellehrer“ statt, der durch wichtige Beiträge des Verbandsvorstandes und humoristische Darbietungen des Mittelstückes Limbach belebt wurde. — In den Dresdner Regellehrer tritt man sich schon lange eifrig für das Sonntag den 4. Februar im Städtischen Ausstellungspalast stattfindende große Kunst-Kostüm-Exposition. Dem Feste liegt die Idee zu Grunde: Zwei durch Amerika! Der Prachtvoll des Ausstellungspalastes wird von ersten Dresdner Künstlern in verschwenklicher Pracht dekoriert werden, drei Musiktabellen spielen ununterbrochen. Der Vergnügungsausschuss wird versuchen, den Regeln ein Fest zu bieten, das alles dieser Tageweise überbetreffend soll, und ermahnt daher, daß für jeden Regler am 4. Februar die Parole lautet: Gut Holz! im Reiche des Stemenbannes.

Der Bezirks- und Bürgerverein Dresden-Friedrichstadt hielt Mittwoch, den 23. Januar, im Regellehrer seine 1. Jahresversammlung ab. Nach dem einleitenden Vortrag des Herrn Kreislehrer Rischbach, „Sachverhalt vor 100 Jahren“, erstattete der Vorsitzende, Herr Stadtrat Bonmann, den Jahres- und den Stadtrat Röhler den Jahresbericht, die beide ein erfreuliches Bild boten. Der Verein zählt mehr als 400 Mitglieder, die Reihe weist einen namhaften Bestand auf, trotz hoher Ausgaben, besonders auch für die Christfeier am 15. arme Kinder und für Sponsoring am 3. und 17. Bezirksschule. Außer der Hauptversammlung fanden 10 Vorstandssitzungen, 3 Vorträge, die Christfeier, 2 Bezirksversammlungen, Wanderausflug und gefällige Vereinigungen statt. Kassapflichter waren die Herren Ober-Sekretär Bahmann und Witwau's Schule. Die vom Vereine ausgegangenen Petitionen bezogen sich auf Stukenbahnbetrieb, Verleumdung und Wählerung, sowie Aufstellung von Bänken im Stadtpark. Nach dem Rückzuge des Tonkes an den bisherigen Gesamtvorsitzand erfolgte die Wahl. Mit Ausnahme der Herren Kluge und Schubert wurden alle auscheidenden Mitglieder wiedergewählt. Die Herren Lehrer Homann und Wilmshöfer Röhler gewählt. — Ein Antrag auf Erhöhung der Jahressteuer wurde zunächst dem Vorstande überwiegen.

Von den Malabaren, welche auf dem Gauferfeste allgemains Aufsehen erregten, sind 3 Bt. große Gruppenbilder in den Schaufenstern der Kunsthandlungen Richter und Lindau, Wagner Straße, sowie Becker, Altmann, angehängt. Verliehen ist die Arbeit im Aussehen und Antreten dieser Malabaren-Gruppe. Jedoch der nichtverurteilten Besondere Beachtung verdient die Gebrauchsweise dieser Gruppe bestand aus 8 Tänzern, 7 Musikern, 1 Zauberer und 2 Akrobaten, welche von einem Impresario in Topornium geführt wurden. Stimmendwert waren die Leistungen der Akrobaten und des Zaubers, sowie die raffinierten Tänze der Damen, unter denen sich die Tänzer des Herrn Weisbach's Kunst ganz besonders auszeichneten. Um das Gelingen der Gruppe haben sich verdient gemacht die Herren Wilmshöfer Röhler und Lange, sowie der bekannte Kunst-Photograph Hugo Ehrhart.

Bereinsnachrichten. Der Evangelische Bund hält morgen in den „Drei Räden“ einen Festmahlabend ab, bei dem Herr Pastor Müller über „Die Geschichte des württembergischen Kirchenstaates“ sprechen wird, während Herr Pastor Wundlich über das Thema „Wahrheit“ in der „Evangelischen Bund“ — im evangel. Junglingsverein „zur Heimat“ in der Frauenkatholischen Gemeinde zu Dresden hält heute abend 8 Uhr Herr Pastor Röhler einen Vortrag über „Das deutsche Kaiserthum, Reich und neuer Währungsplan unter geschichtlichen Entwicklungen.“ — Zu einer besonderen nationalen Feier von Kaiser's Geburtstag wird sich der heutige musikalische Abend des Stadtervereins für innere Mission im Vereinsabend gestalten. Auf die Höhe patriotischer Begeisterung dieser Tage wird der Vortrag des Herrn Oberlehrer Dr. Röhler „Die deutschen Kaiser im Reich“ führen und das weitere Programm (Kaiserquartett von Gunde, Kaiserballade von Löwe, Kaiserhymne von Wagner) in dieser Stimmung erhalten.

Als gestern abend in der 7. Stunde der Beamte der Landesversicherungsanstalt Herr H. Wand und seine Gattin auf dem Wege nach dem Theater hinführen waren, bemerkten sie auf einer Bank in der Herules-Allee im Großen Garten ein Mädchen in oavvntlichem Zustande, das sich mit Chloroform und Wismuth zu vergiften versucht hatte. Durch sachgemäßes Eingreifen gelang es dem Herrn, das Mädchen, eine Schmeiderin Ende der Vierziger, wieder ins Leben zurückzuführen. Es wurde zunächst nach der Wohlthatpolizei, dem Krankenhaus und von da nach der städtischen Heil- und Pflanzanstalt gebracht. Auf der Johann-Georgen-Allee verfuhrte das

Mädchen nochmals, aus einer Dose Gift einzunehmen, wurde aber durch rasches Eingreifen seitens ihrer Begleiter verhindert. Liebeskummer soll den Grund zu den Selbstmordversuchen gebildet haben.

Kriegsbuch für Dresden und seine Vororte. Das Kriegsbuch zu Seite 86 des II. Teiles, Verzeichnis der Mitglieder des Verbandes und der ständigen Ausschüsse der Stadtervereins, ist erschienen und kann bei der Schriftleitung des Kriegsbuches, Breite Straße 9, sowie in G. Kaufmann's Buchhandlung, Breite Straße 3, unentgeltlich entnommen werden.

Verschiedene kleinere Mitteilungen. Heute abend 8 Uhr, wie auch morgen, Sonntag, und Dienstag, den 29. Januar, findet abends 8 Uhr im Interimslokal des wissenschaftlichen Theaters „Mariana“ Vortrag des Herrn Hermann Scheffer über: „Das Wesen der Armatere, die Weltentstehung und Entstehung des Lebens, entlehnt durch die Radioaktivität“ mit anschließenden Radiumexperimenten statt. — **Frankes Kaiser-Panorama,** Prager Straße 48, 1., gegenüber dem „Europäischen Hof“, bringt diese Woche Thüringen mit seinen historischen Burgen und Schlössern zur Ausstellung. — **Das „Panorama international“,** Marienstraße 15, 1., trägt über den „Drei Räden“, führt seine Besucher an die herrliche französische Riviera. — **Das Welt-Panorama,** Waisenhausstraße 16, 1., gegenüber dem Viktoriaquai, stellt diese Woche vorzüglichste Aufnahmen vom Riesengebirge aus. — **Die Debophon-Theater,** Prager Straße 56 und Wettiner Straße 34, bieten in dieser Woche's neue Programme. — **Winter-Tumians Humoristen** treten heute mit neuem Programm im Gasthof „Zum Neudörfchen“ in Gorbis auf und geben nächster Sonntag, 3. Februar, nur eine Nachmittagsvorstellung um 4 Uhr im „Paradiesgarten“ in Rödertin.

Der im Hotel „Welcher Adler“ in Loschwitz abgehaltene öffentliche Maskenball war von nahezu 2000 Personen besucht. Der Saal war mit vielen schönen lebenden und künstlichen Pflanzen und Blumen in feinsten Weise geschmückt. Von der Saaldecke winkten herrliche in rosa getönte Nummerngebirge. Die Masken, unter denen die Damen in der Weiblichkeit waren, zeigten sich von letzterer Schönheit. Als besondere Neuheit erregten 8 Damen aus Dresden viel Interesse, die an ihren Hüften die Adresse eines bekannten Lokals in Dresden zur Schau trugen. Die interessante Veranstaltung hatte außer den Ballteilnehmern auch viele Zuschauer herangezogen; Speise und Trank waren von bekannter Qualität.

Auf dem Überzuge der Sidonienstraße in Radebeul ist Freitag morgen 1/2 Uhr eine Wagengruppe einem leeren Wölkchen auf die Straße gefahren, wobei der beim Suedturm Nothe in Radebeul beschäftigte Arbeiter Richter am linken Oberschenkel leicht verletzt wurde. Materialschaden sind nicht entstanden.

100.000 Mark hat das Kleinrentenwerk Zwischauer Bürgergenossenschaft für die Auffüllung der Bodeneinkunften auszugeben, die erent durch den Kohlenabbau in der Nähe des Schwanenteiches in Zwickau entstanden sind.

Keine Kirchenanlagen hat die Vorort-Parochie Zwickau-Planitz auszubringen, weil die Kirche im vorigen Jahre ihre letzte Schuld für den Kirchenbau gedeckt hat und die laufenden Ausgaben von dem Kohlenabbau gedeckt werden. Die Parochie hat vier Geistliche.

Eine größere Zahl von Industriellen im sächsischen Vogtlande ist überlegen kommen, den Schuldirektor Bormest in Unterförschenberg i. V. auf ihre Kosten in die Kolonien von Schwobach zu entsenden. Direktor Bormest soll über keine an Ort und Stelle angefertigten Studien Vorträge in den kaufmännischen Vereinen des Vogtlandes halten.

Ein erhebliches Eisenbahnunglück ereignete sich am Freitag in der Nähe von Zwickau. Bei dem ersten von Zwickau nach Radebeul verkehrenden Frühzuge der Friedländer Lokalbahn wurden am Freitag infolge des heftigen Sturmes die am Ende des Quers befindlichen Kastenwagen umgeworfen und glitten die Waggons hinab. Der davor befindliche Kondultwagen sowie ein Personenwagen wurden mitgerissen. Ein weiterer Personenwagen wurde aus dem Gleise geworfen. Durch den Unfall wurden 4 Personen verletzt. Der Materialschaden ist bedeutend.

Auf der Bergischen Schiffsahrt in Zwickau bei Zwickau wurde am 23. Januar ein Arbeiter entlassen, was die Arbeiterchaft veranlaßt, die Wiedereinstellung des Entlassenen zu fordern. Da diese Forderung abgelehnt wurde, will die Arbeiterchaft schon in den nächsten Tagen in den Streik treten. Die Ausschüsse für einen der Arbeiter günstigen Ausgang eines solchen Streiks sind jetzt zur Winterzeit sehr gering. Die Schiffsahrtbetreiber der hiesigen Eisenbahn, deren Arbeiterchaft Lohnforderungen überreichlich haben, haben diese bis jetzt nicht beantwortet.

Überlandbescheid. Das Wort „Bescheid“ ist in jeder Form seiner Anwendung eine Beleidigung. Diesen Grundlag stellte eine prinzipielle Entscheidung des Strafenrichters des Oberlandesgerichts fest. Auf einem Vergangenen des Lokomotivführer-Vereins zu Chemnitz wurde der minderjährige Sohn eines Vereinsmitgliedes derart an den Tisch eines anderen Lokomotivführers, daß nicht nur das Möbel stark eckelbütet, sondern auch die darauf sitzende Frau des Lokomotivführers dem Stuhle geschleudert und ihre Kleidung mit Schmutzen bestreut wurde. Der junge Mensch entschuldigte sich wegen seiner Unvorsichtigkeit in feiner Weise. Dies hatte zur Folge, daß in einer späteren Sitzung des Vereins, welcher auch der entlassene Lokomotivführer mit seinem minderjährigen Sohn bewohnte, der zweitgenannte Lokomotivführer sich dahin äußerte, es scheint, als ob sich bei den Vereinsmitgliedern die Regellehrer mehren sollten. Zum Beweise dessen erzählte er ohne Nennung eines Namens, jedoch so, daß man wußte, wer gemeint war, den oben geschickten Vorfall. Infolgedessen klagte der Vater des minderjährigen jungen Mannes gegen seinen Kollegen Klage wegen Beleidigung seines Sohnes an. Das Schöffengericht zu Chemnitz sprach den Beklagten frei, dagegen kam das Landgericht zu Chemnitz zur Verurteilung wegen Beleidigung zu 15 Mark Geldstrafe, denn das Wort „Bescheid“ ist ein Schimpfwort und sein Ausdruck, der bei Vereinsversammlungen zu gebrauchen ist. Erklärend sei das Moment, daß der Beklagte in verächtlicher Art und ohne einen Namen zu nennen im aufgeregtem Tone seine Ansicht ausbrachte. Der verurteilte Lokomotivführer meldete Revision beim Oberlandesgericht an und hob darin hervor, daß das Landgericht nicht genügend den § 193 des Reichsstrafgesetzbuches gewürdigt, vielmehr übersehen habe, daß er in Wahrnehmung berechtigter Interessen gehandelt habe. Die Revision wird jedoch verworfen, denn, so heißt es in der Urteilsbegründung, der Angeklagte habe wenigstens nicht ausschließlich zur Wahrung berechtigter Interessen gehandelt, sondern es sei ihm nach den ausdrücklichen Feststellungen der Vorinstanzen nur darum zu tun gewesen, den Kläger zu beledigen. Die von dem Angeklagten gewählte Form sei auf alle Fälle eine Beleidigung.

Landgericht. Vor der 2. Strafkammer steht ein umfangreicher Verurteilungssprozess an gegen die 1883 in Zwickau geborene Landgerichtsstaatsrätin Elisabeth Auguste Böhmne geb. Böhmner und deren Tochter, die 19jährige Martha Emilie Auguste Böhmne. Geladen sind 18 Personen. Unter Anklage stehen 15 Verurteilung, wobei die Tochter in 4 Fällen Beleidigung geleistet haben soll. Als Geschädigte kommen in der Hauptsache Heinrichs und Delikatessenhändler in Frage. Die Angeklagte Elisabeth Böhmne ist die Witwe des 1883 in Chemnitz verstorbenen Landgerichtsrates Böhmne. Beim Tode des letzteren, der drei ungewachsene Kinder hinterließ, stellte es sich heraus, daß der materielle Nachlaß sehr gering war. Die Witwe Böhmne war nach ein eingehendes Verzeichnis von 40.000 Mk. und bezog auch eine Jahrespension von 900 Mk. Da die Pension für 4 Personen nicht ausreichte, mußte das Barvermögen angegriffen werden. Im Jahre 1905 war auch der letzte Vermögenswert aufgezehrt. Als im Jahre 1902 ein erwachsener Sohn starb, verbelebte sich die Lage der Mutter und Tochter nochmals. Sie erbt 3000 Mk., die aber auch bald aufgebraucht waren; hinterließ der Tochter noch eine Erbschaft von 15.000 Mk. Zu den 1905 an waren die Verhältnisse der Angeklagten die denkbar schlechtesten. Die Frau hat keine in der Hauptfrage noch vom Vorgesetzten. Aber nicht für das Leben notwendige Sachen waren es, welche die Angeklagten auf Kredit entnahmen. Ganz besonders bedauerlich machte es auf die Richterinnen, daß die Frau hat nur im Lande verkehrt und vielfach die Waren auf den Namen ihres hochverstorbenen Mannes bestellt. Vom Jahre 1903 an läßt sich gegen die verurteilte

Böhmne die Klagen und Forderungen. Ein Gläubiger mußte nach vergeblichen Mahnungen sogar wegen einer Forderung von 35 Mk. Klagen lassen. Bezeichnend ist auch die Tatsache, daß Frau Böhmne auch eine Schuld von 82 Mk. für Reinigung von Luruswägen schuldig blieb. Trotzdem die Verhältnisse der Familie die denkbar ungünstigsten waren, trat ein Sohn doch als Offizier in die Armee ein. Dazu hielt die Familie stets ein offenes Haus. Angehörige der besten Gesellschaften besuchten dort. Selt, Wein, die feinsten Vikore, Delikatessen und Wäskereien gab es in Hülle und Fülle — alles gebort. Wir hatten Besuch; da ging es nicht anders!“ erklärte die Angeklagten zu ihrer Entschuldigung vor Gericht. Die Tochter knüpfte im Laufe der Zeit mehrere Bekanntschaften an und hat von ihnen Verehren nicht unbedeutende Unternehmungen erhalten. Der Verurteilung der Tochter trat sie schließlich ins Mittel und erreichte, daß der Mutter die Vermögensgewalt über die Tochter entzogen wurde. Am 16. Februar 1906 mußte Frau Böhmne den Eheabrenschiff stellen, nachdem 15 hiesige Konkursanten um Waren im Werte von 1650 Mk. herangezogen worden waren. Einige der Konkursanten haben nach einwilligen Mahnungen Zahlung erhalten. Ein Konkursant bekam dagegen als Abzahlungsleistung nur 21 leere Weinkelchen zurück. Als in Dresden nichts mehr zu holen und sämtliches Mobilar durch die Gläubiger beschlagnahmt worden war, verließen die Angeklagten am 23. Dezember 1905 fluchtartig Dresden und ließen sich nach Berlin bei Weihen, später nach Gohlfeld bei Königsheim über, nicht ohne vorher von den Dresdner Konkursanten einen gebührenden Kontrat von Konkursanten mitzunehmen. Die Angeklagten besaßen sich in der Hauptverhandlung auf angelegliche Anschauen, die ihnen von Herrn in Chemnitz, Leipzig und Kopenhagen mitbrachten. Wenn auch Pfandstücke vorhanden waren, so betrogen sie doch allerhöchstens 1400 Mk. und waren zum Teil unentgeltlich. Festgestellt wurde weiter, daß die verurteilte Böhmne sich zu ihrem Vergnügen nicht weniger als fünf Hunde hielt, unter anderem von einem Fleischmeister in kurzer Zeit für 185 Mk. Waren entnahm. Der ästhetische Sachverständige, Obermedizinalrat Dr. Donau, bezeugt, daß die Frau Böhmne infolge erblicher Belastung und reichlichen Opiumgenusses geistig mündewertig sei. Staatsanwalt Dr. Wulff beantragt, die Mutter wegen Betrugs in 14 Fällen, die Tochter wegen Mittertischerei zu verurteilen. Rechtsanwalt Dr. Thome plädiert für die Freisprechung der Tochter, da diese annehmen mochte, aus ihrem Vermögen noch Zahlung leisten zu können. Unter teilweiser Freisprechung wird Frau Böhmne zu 6 Monaten, die Tochter zu 1 Monat Gefängnis verurteilt.

Im Reichsamtliche Bereiche des Kultus-Ministeriums sind zu belegen: die dritte Lehrstelle in Groß; 1200 Mk. Grundgehalt, 200 Mk. persönliche Zulage, 110 Mk. für Fortbildungszulagen, freie Wohnung; Bewerbungen bis 4. Februar an Reichsamtliche Schulleiter, Amberg i. O. — 1. April eine Lehrstelle in Sachsa; 1600 Mk. Grundgehalt, einjähr. 200 Mk. Wohnungsgeld; Gehalt 2000 Mk.; Gehalt bis 3. Februar an den Staatsamtsleiter; — Darn eine zweite Lehrstelle in Weisbach bei Zwickau; Wohnungsgeld 1200 Mk., Grundgehalt 2500 Mk.; außerdem 200 Mk. Wohnungsgeld; Bewerbungen bis 3. Februar an Reichsamtliche Schulleiter, Chemnitz, Weisbach. — Zur Verwaltung einer zur Erziehung kommenden Lehrstelle sind ein Platz für die Zeit vom 9. Februar bis zum Schluß des laufenden Schuljahres vacant; Bewerbung; 600 Mk. Gehalt; Angebote an Reichsamtliche Schulleiter Dr. Schilling, Rochitz.

Essentielle Verkäufungen in auswärtigen Amberg i. O. Montag, den 23. Januar. Döhlen; Fleischmeister Karl Hans Döhlen und Fleischerei-Werkschiff (3,5 A) in Döhlen, Amberg i. O. Fleischerei-Jahres 44 000 Mk. — Dienstag, den 24. Januar. Amberg i. O. Fleischerei-Werkschiff (3,5 A) in Döhlen, Amberg i. O. Fleischerei-Jahres 44 000 Mk. — Mittwoch, den 25. Januar. Amberg i. O. Fleischerei-Werkschiff (3,5 A) in Döhlen, Amberg i. O. Fleischerei-Jahres 44 000 Mk. — Donnerstag, den 26. Januar. Amberg i. O. Fleischerei-Werkschiff (3,5 A) in Döhlen, Amberg i. O. Fleischerei-Jahres 44 000 Mk. — Freitag, den 27. Januar. Amberg i. O. Fleischerei-Werkschiff (3,5 A) in Döhlen, Amberg i. O. Fleischerei-Jahres 44 000 Mk. — Samstag, den 28. Januar. Amberg i. O. Fleischerei-Werkschiff (3,5 A) in Döhlen, Amberg i. O. Fleischerei-Jahres 44 000 Mk. — Sonntag, den 29. Januar. Amberg i. O. Fleischerei-Werkschiff (3,5 A) in Döhlen, Amberg i. O. Fleischerei-Jahres 44 000 Mk. — Montag, den 30. Januar. Amberg i. O. Fleischerei-Werkschiff (3,5 A) in Döhlen, Amberg i. O. Fleischerei-Jahres 44 000 Mk. — Dienstag, den 31. Januar. Amberg i. O. Fleischerei-Werkschiff (3,5 A) in Döhlen, Amberg i. O. Fleischerei-Jahres 44 000 Mk.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Die Erlangung ärztlicher Hilfe während der Nacht betreffend. Wer während der Nacht für dringende ärztliche Hilfe sucht, kann solche durch Vermittlung der Wohlthätigkeitspolizei-Einsparungen erlangen. Dagegen sind die Namen der zur Hilfeleistung bereiteten Ärzte zu erfahren, auch wird auf Wunsch die Herbeiführung eines Arztes übernommen. Für die Bezahlung der Ärzte haben die Hilfesuchenden selbst aufzukommen, nur für gänglich Unbemittelte übernimmt die Armenkasse die Bezahlung. Seitens der Direction der Königl. Frauenklinik ist die Einrichtung getroffen worden, daß in dringenden geburtsärztlichen Fällen sofort ärztliche Hilfe aus der Königl. Frauenklinik, sei es Tag oder bei Nacht, unentgeltlich gewährt wird. Die Wohlthätigkeitspolizei-Einsparungen vermitteln die Herbeiführung ärztlicher Hilfe aus der Königl. Frauenklinik durch Fernsprecher. In den städtischen eingerichteten wundärztlichen Hilfstellen und in den Sanitätsbüros des Samaritervereins freiwillige Rettungsgesellschaften wird Verunglückten oder auf der Straße plöglich Erkrankten, welche die Hilfstellen selbst aufsuchen oder ihnen zugeführt werden, die erste Hilfe gewährt. Durch die Sanitätsmänner ist auch die Entsendung von Ärzten zur Hilfeleistung außerhalb Dresden zu erlangen.

Als Obmann im 56. Armenpflegerverein ist Herr Max emer. Theodor Emil Peter, Niederwaldstraße 10, gewählt und in Pflicht genommen worden.

Unter einer aus Lugos in Ungarn mittels Eisenbahn auf dem hiesigen Güterbahnhof eingetrossenen Quälereiendung ist die Geflügel-Cholera ausgebrochen.

Handelregister. Eintragung wurde: daß die Firma Friedr. Siemens in Dresden Prokurat erhielt hat dem Provisionär Wilhelm Otto Siemens in Dresden und daß die Prokurat des Technikers Friedrich Carl Siemens erloschen ist; — betreffend die Firma Hotel und Pensionat Haus Polzig des Stadtervereins für innere Mission in Dresden, daß Herr Hans von Schmalzhausen, Amtsgerichtsdirektor, als Vorstand des Stadtervereins für innere Mission und daß der Gehelme Registrator Hans Karl Friedrich von Teubner in Dresden Vorstand des Stadtervereins für innere Mission ist; — die Gesellschaft Sander & Sons in Dresden, daß das Stammkapital des Stadtervereins für innere Mission beträgt und daß die Gesellschaft besteht aus dem Substant John William Sander in Dresden und der Substant William Thomas Sander in Calcutta (Indien).

Vereinskalender für heute. Alp. Deutsch. Tour-Verein: Wanderung 7 Uhr, S. B. Reg.-Ver. r. d. Elbe: Stiftungsfest, Neuhäuser Casino, 6 Uhr. Deutscher u. Deister. Tour-Klub: Wanderung, 7 1/2 Uhr S. B. Ver. und Redaktionsleitung Sonntag, 8 Uhr.

Ob. Ver. f. d. Sächs. Schu. Festschl. Bismarck, 11.50 Uhr. Sächs. Stadterverein f. innere Mission: Musikabend, Vereinshaus, 10.50 Uhr. Ver. f. Wahrung der Interessen der Viehhändler: Hauptver., 12.30 Uhr, 6 Uhr.

Aus der Geschäftszeit. Das bestrenommierte Leinen-, Wollen- und Ausbeugegeschäft H. Decht (Wallstraße Nr. 6) hat für morgen, Montag, den 29., bis mit Mittwoch, den 31. d. M., in seinen Geschäftsräumen die Ausstellung einer besonders vornehmen und reichhaltigen Wäsche-Parade-Anstaltung arrangiert, welche erneut Zeugnis von der großen Leistungs-fähigkeit der Firma gibt. Die Ausstellung ist im eigenen Atelier zur Ausstellung angefertigt und gelangt geschickt und gewandt zur Anstaltung. Die schmackhafte, moderne Wollgewandstücke sind durchaus Dresdner Erzeugnisse. Geschäftliche werden zur Gegenüberstellung weitere zwei Woll-Anstaltungen ange-fertigt sein, deren Gesamtwert für die erste 1200 Mark, für die zweite 2500 Mark beträgt. Mit dieser Ausstellung wird beabsichtigt, einen überaus reichen Bestand von neuen prächtigen Wollgewand zu geben, welcher die Wollgewand von Woll-Anstaltungen wesentlich erleichtern dürfte. Die Veranstaltung ist ganz aus; von der Firma werden bereitwillig Anstaltungen, sowie unentgeltlich Kostenvoranschläge gegeben.

Börsen- und Handelsteil.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, den 26. Jan. Das Bankgeschäft ist nun erloschen...

Die Erhaltung, daß die Geldverhältnisse in Deutschland sowohl wie am internationalen Geldmarkt...

Die ohnehin mäßig und geschäftsunlustige Stimmung der auswärtigen Börsenplätze, insbesondere des Berliner Marktes...

Die Verhältnisse auf dem Geldmarkt haben sich in den letzten Tagen...

Table with exchange rates for various locations like London, Hamburg, and Bremen.

Die nach dem Schluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 26. September 1906...

Die Verhältnisse auf dem Geldmarkt haben sich in den letzten Tagen...

Gewinn aus dem regelmäßigen und normalen Betriebe der Gesellschaft...

Wabersburger Lagerverehrungs-Gesellschaft. Der Rechnungsbuch für das Jahr 1906...

München, 26. Jan. (Bris.-Tel.) Die Bayerische Boden-Creditbank...

Paris, 26. Januar. (Bris.-Tel.) Die Emission der neuen Serbischen Anleihe...

Preisrückbildung für Vorkellan. Der Verband der österreichischen Vorkellanbesitzer...

Eine Warnung vor den sogenannten „Budet Shops“ in London enthält die „Südost-Asien-Zeitung“...

Table with market data for various goods like sugar, oil, and other commodities.

Wagener, 26. Januar. (Händlermarkt) Rohleder I. Erbsen...

Routenliste. Zahlungseinstellungen usw. Münchenerische: Firma J. W. Kallier...

Für unsere Konsumenten. Was denken wir morgen? Für höhere Ansprüche...

Wohlwollig beiter Qualität, mehrfach prämiert, empfohlen. Hoesler & Cie., Weingartenfabrik...

Vornehmstes Hotel Deutschlands. Central-Hotel, Berlin.

500 Zimmer v. 3 Mk. an. Appartements m. Bad. Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstr.

„Hotel Thüringer Hof.“

Zimmer von 1.75 bis 3.50 & Pension, für 2 Pers. 3 bis 6 inkl. elektr. Beleuchtung...

Freiwillige Guts- und Gasthofs-Versteigerung.

Das zum Nachlasse Friedrich Albin Schulzes in Dorthau gehörige dreistöckige Freimannschaftsgericht...

Städtisches Amtsgericht.

Formamint. Ist bequemer u. sicherer wie Gurgelwasser. In Anwendung und Wirkung...

Musikwerke. mit und ohne Klavierspiel. Sprechapparate aller Systeme...

Gerüstete Kaffees. bester Qualitäten. Ehrig & Kürbiss. Kgl. Sachs. Hof.

Hohenlohe'sche Hafer-Flocken. geben delikate Suppen billig und nahrhaft.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Vermischtes.

Der jüngste Hohenzollernsohn. Der Kronprinz und die Kronprinzessin sind von Potsdam zur Teilnahme an den Winterferien des Hofes nach Berlin übergeführt und haben Wohnung in ihrem Palais genommen, das jetzt wieder „Kronprinzenpalais“ heißt, wie früher in den langen Jahren, da es der Aufenthaltsort des späteren Kaisers Friedrich war, an dessen Witwe es dann überging. Dem kleinen Sohn des Kronprinzenpaars, dem jetzt sechs Monate alten Prinzen Wilhelm, ist die Ueberführung vortrefflich bekommen. Der junge Prinz geduldet auf das prächtigste und ist ein sehr geundenes und kräftiges Kind von recht frohlichem Temperamente. — Soweit sich dies in seinem jetzigen Lebensabschnitte schon beurteilen läßt. Fast täglich wird der kleine Prinz Wilhelm ins Freie gebracht. Der Schlafort von Bellevue, wo schon die Kinder des Kaisers ihre Erholung fanden, dient auch dem Kronprinzensohne zu diesem Zwecke. Er wird im geschlossenen Wagen mit seiner Mutter nach dem Schloße Bellevue hinausgeführt, um, wenn es die Witterung irgend erlaubt, etwa eine Stunde lang im Parke frische Luft zu schöpfen. Gänzlich begleitet ihn hierbei auch seine jugendliche Mutter, die Kronprinzessin. Die Kaiserin sucht ihren ältesten Sohn und dessen Gemahlin oft in ihrem Palais auf, um sich von dem Wohlbefinden ihres Enkelkinds zu überzeugen und sich an seiner Mutterseits zu erfreuen.

Ein unbekanntes Bismarckwort. An einem Diner beim Fürsten Bismarck nahm u. a. auch der frühere württembergische Geschäftsträger in Paris, Graf Engelberg, teil, der leidenschaftlich Autographen sammelte. Nach Tisch zeigte er der Gesellschaft ein Blatt, auf dem sich Gustav und Thiers eingeschrieben hatten und reichte es dem Kanzler. Das ist höchst interessant, bemerkte dieser, „gestatten Sie, daß ich es meiner Frau zeige.“ Bismarck verließ das Zimmer und als er nach einigen Minuten zurückkam, sagte er zu dem Grafen: „Ich habe auch etwas darauf geschrieben, hauptsächlich habe ich Ihnen das Blatt nicht verborben.“ Die drei Sentenzen, die außerordentlich bezeichnend für die drei Staatsmänner sind, lauten in deutscher Uebersetzung: „Mein langes Leben hat mich gelehrt, daß man viel vergeben und nichts vergessen darf.“ Gustav. „Ein wenig Vergessenheit schadet nicht der Aufrichtigkeit bei der Verzeihung.“ Thiers. „Mein Leben hat mich gelehrt, daß ich viel zu vergeben habe und viel mir vergeben lassen muß.“ Bismarck. — Das Wort zeigte Bismarcks Charakter in schönem Lichte!

Ueber eine nächtliche Luftballonfahrt in den Alpen. länden, die mit einem höchlich bereits gemeldeten gefährlichen Zwischenfall endete, bringt die „Frankf. Ztg.“ folgenden interessanten Bericht aus der Feder eines Teilnehmers: „Nach Deine Rechnung mit dem Himmel!“ tief mir gefiern nachmittags ein Freund zu, als ich mich bereit machte, in Oberbach meine erste Stelle mit dem Luftschiff anzutreten. Ich hatte nur ein überlegenes Käckeln für den Schwarzleber. Vier Stunden später schwebte der neue Ballon „Hegler“ des Luftballonvereins in Frankfurt feierlich an einer hundert Meter hohen Felskluft, und wir kämpften mit den Elementen den Kampf um Leben und Tod. — Punkt 6 1/4 Uhr abends waren wir auf dem Führerkommando „Allo los!“ von der neuen Gasanstalt in Oberbach in südwestlicher Richtung davongefahren. Nichts von all den ungeliebten Geschichten, die man uns Neulingen für die erste Viertelstunde probiert hatte! Die zitronengelbe Kugel, die sich noch vor einigen Minuten im hellen Lichte gegen die Gewalt von einigen dreißig Soldaten gesteuert hatte, schien uns bald ein guter, alter Freund, dem wir uns unbefangt anvertrauen konnten. Ruhig und sicher zog unser Ballon von dannen, einer langen, schönen Fahrt entgegen. Ueber uns der klare Sternenhimmel mit seinem hellleuchtenden Mond, unter uns das wunderbare Lichtermeer der Städte Frankfurt und Offenbach. Es war ein mächtigster Anblick! Ein Himmel und Punkte von Millionen von Diamanten zwischen den langen Häuserreihen; hier sind die Lichter wie der Mond hell und weiß, dort schimmern sie rötlich-gelb. Drüben aber, wo der Frankfurter Hauptbahnhof seine langen Schienen nach allen Richtungen ausstreckt, leuchteten sie wie eine bunte Perlenkette in allen Farben des Regenbogens. Und im Entschweben immer empor, kommt uns das Leben ganz wie ein Schimmer vor.“ Schon sind wir über den Frankfurter Stadtwald hinweggeflogen. Das hundert Meter lange Schleppseil taucht durch die Baumkronen und schenkt die Haken und Ringe aus dem Nachtschlaf. Wir haben die ersten Eindrücke in uns aufgenommen und finden nun Zeit, uns in der Gondel umzusehen. Alles liegt lunterbunt durcheinander. Der Probalant, der mindestens 14 Stunden vorhalten soll, liegt, teilweise zertrümmert, zwischen Ballastfand, Altpapieren und Bergmantein. Es dauert eine Zeitlang, bis Ordnung in das Chaos gebracht ist. Inzwischen hat unser Führer, Herr Dr. Wegener, jedem von uns Mitfahrern eine Beschäftigung zugeteilt. Der eine muß darauf achten, daß das Schleppseil nicht gar zu sehr auf der Erde schleife. Der andere soll den Ballondirektor abgeben. Ich bin „Beleuchtungsinspektor“ und Zeltnemer. Wir fliegen etwa hundert Meter über der Erde. Der Mond leuchtet uns voran, hinterdrein streift geipenherbst still der Schatten unseres Ballons mit der kleinen Gondel. Freilegende Stille hat sich über all die Städte und Dörfer gebreitet, die wie aus tausend leuchtenden Augen zu uns heraufgucken. Von Osten her trägt der Wind noch einmal den Atem der Großstadt Frankfurt zu uns herüber, das Pfeifen und Schnarren der Lokomotiven, das Klappern der Schienen. Das lebhafte Geräusch ist uns vernehmbar: das Ticken unserer Uhren, das Knistern der Schneedecke, über die unser Schleppseil hinweggleitet und tiefe Rinnen reißt. Ein letzter Dunst hat sich über die Erde gebreitet. Verlaufen alles, Tag und Nacht der Welt, o goldbeglänzte Nacht des Abendstimmens. Unser Ballon steigt und fällt, je nach Windrichtung und Temperatur. Gegen 7 1/2 Uhr fliegen wir über flaches Schwebel. Rechts und links dehnen sich zwei kleine schwarze Streifen Waldes. Dann nähern wir uns einem Dörfchen. Traulich schauen durch die Scheiben der kleinen Bauernhäuser die Lichter zu uns herauf. Wir wollen etwas Näheres über unsere Richtung erfahren und lassen unser langgezogenes „Hallo!“ durch die Luft schallen. Aber keine Antwort löst zu uns herauf, nur die Quade bellt bei unserem Näherkommen. Ein zweites, drittes und ein viertes Mal rufen wir und fragen nach dem Namen des Ortes, über dem wir schweben. Endlich: „Bauheim“, tönt es vernehmbar herauf und „Danke“ schallt es zurück. So ging es uns oft während der kurzen Fahrt. Selten wurde uns eine Antwort. Um 7 3/4 Uhr fliegen wir über den Rhein. Der Mond spiegelt sich im Wasser und wir können deutlich das Kräneln der Wellen beobachten. In südöstlicher Richtung wird ein Nachzug sichtbar. Eine riesige Feuerfackel eilt schraubend dem kleinen Bahnhof Bodeheim entgegen. Jetzt nähern wir uns hügeligem Land. Kreuz und quer geschildert und geklämmert dehnen sich unter uns die Weinberge, über die unser Ballon mit 30 Kilometer Geschwindigkeit in der Stunde hinweggleitet, dann kommen wieder einige friedlich ruhende Dörfchen. Man sieht genau wie die Straßen laufen. In dem einen Dorf gruppierten sie sich sternförmig um einen Mittelplatz, die Kirche, in dem anderen liegen die einzelnen Häuschen unregelmäßig zerstreut. Gegen 1 1/2 Uhr breitet sich nicht vor uns das Nebel aus. Dort rechts liegt hellerleuchtet das Kreuzloch, links ragen hohe Felswände empor. — Jetzt passieren wir die Nahe, dicht über die „keile Gans“ hinweg. Unser Gondel ist kaum 10 Meter von der Erde entfernt. Das Schleppseil hängt tief bis in die Bäume hinab, schlägt gegen das Gehörgeläch und wirft uns auf dem fliegenden gestörten Erdreich eine fast unheimliche Nachtmusik vor. Immer schönere Landschaftsbilder steigen auf den Rippen des Mondes herauf. Die Luft ist so klar und so rein, daß man jeden Vorgang auf dem hellen Schnee wahrnimmt. Hier suchen sich drei Haken noch ein hohes Nachtauer, dort unten, wo sich das Tal wieder öffnet, stampft auf schmalen Pfad ein Bahndampfer mit der Laterne in der Hand durch den Schnee. Um 8 Uhr 52 Minuten wird nach unserer Ansicht kein an der Nahe passiert. Punkt 9 Uhr nehmen wir einen warmen Imbiß ein. Unser Proviantmeister hat für ein Duzend Wäcker mit Galorikonerven gesorgt. Auch ein heißer Dampf ist vorhanden, der für den frühen Morgen aufbewahrt werden soll. Aufrecht stehen wir zu viert in der Gondel und jeder entnimmt mit einem Kaffeelöffel ausgetrübter der kleinen Oefnung des warmen Kaffeebechens. Eine Temperaturmessung mit dem Psychrometer ergibt 12 2 Grad unter Null. Auch der Ballast wird gezählt. Dank weißer Umkleide haben wir erst einen heißen Sand verbraucht. Sehr gefüllte Sandbäder stehen uns noch zur Verfügung. Guten Nacht fliegen wir jetzt mehr in südwestlicher Richtung weiter. Nach oberflächlicher Berechnung müßten wir in einigen

Bortsetzung siehe nächste Seite.

Zahn-Arzt Hendrich

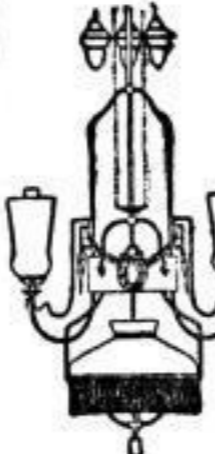
in Deutschland und Amerika approbiert. Spezialist für Schmerz. Zahnziehen in Betäubung. Sprechst. : 9-5. 7 Struvestr. 7. Sonntags 10-12. Amerik. Kronen ohne Gaumenplatte. Unschl. Porzellanplomben etc.

Zahnersatz-Plombierungen
Künstl. Zahnersatz, naturgetreu u. ohne Gaumenplatte. Ganze Gebisse, ohne Federn und doch feststehend!
Kunstvolle Plomben in Gold, Porzellan, Email und Amalgam
Kronen, Brücken u. Stützähne. Zahnregulierungen.
Schmerzlose u. schonendste Behandlung. Ortholite Betäubung.
Sprechstunden: 9-1 u. 3-6 Uhr Sonntags: 10-1.
J. HOHN
König-Johann-Str. Eing. Schlegelgasse 3

Carl Schlegel, Dentist,

Wallstraße 1, am Postplatz, empfiehlt sich allen Zahnleidenden zum Anfertigen künstlicher Zähne in Rautschaf, Gold, sowie Aluminium — auch ohne Gaumenplatte — naturgetreu und vorzüglich. Plombieren in Gold, Porzellan, Amalgam und Cement. Schmerzloses Zahnziehen mittelst Anästhetie. Vollständige Gebisse unter Garantie der Brauchbarkeit für jeden Fall. Reparaturen und Umändern auch von mir nicht angefertigter Gebisse bereitwillig und billig. Schonendste, sorgfältigste Behandlung von mir persönlich. (Stabl. 1896) Unbemittelte sind. Berücksichtigung, auch gewähre Teilzahlung.

Kronleuchterfabrik
Ketzschmar,
Bismarckstr.
Dresden,
Verrestr. 5 u. 7.



Unentbehrlich für jeden besseren Haushalt!
Der Staubsangapparat Atom
entstaubt ohne Klopfen, ohne Bürsten, ohne Staubaufwirbeln, schnell, gründlich, hygienisch u. billig:
Teppiche, Polstermöbel, Portieren, Betten, Matratzen, Tapeten usw.
Alle Gegenstände bleiben an ihrem Platze.
Motten u. Mottenbrut werden vernichtet.
Permanente Vorrichtung:
Edmund Kussl,
Seestr. 18, Eing. Ringstr.
(Minister-Hotel). Telephone 8101
Type I, für Haushaltungen 180 M.
Type II, für Schlösser, grosse Villen, Hotels, Fabrik, Geschäftshäuser usw. 380 M.
Elektrische Apparate mit Anschluss an jede Lichtleitung; Preis nach Stromart.
Bisher verk. 8000 Appar. In Dresd. mehr. hundert

Polologlow-Cigaretten
sind in Geschmack und Qualität unerreicht.
Das Stück 3 bis 10 Pfennige.
Überall käuflich! Fabrik „Epirus“ Dresden.

Jagdverpachtung!
Die Jagdverpachtung des 600 Hektar 63 Ar umfassenden Jagdreviers zu Lamperswalde bei Großenhain soll **Freitag den 22. Februar 1907** auf die Zeit vom 1. September 1907 bis 31. August 1913 nachmittags 2 Uhr im Gasthause daselbst öffentlich verpachtet werden. Bedingungen werden zuvor bekannt gegeben. Das Revier grenzt mit Rotholz nördlich ca. 6 Kilometer entlang an den Königl. Parkschloß, an der südlichen Grenze ist der Bahnhof im Jagdrevier gelegen.
Der Jagdvorstand.

Königl. Baugewerke- u. Tiefbauschule zu Zittau.
Lehranstalten für Gieß- und Tiefbau-Technik. Das neue Unterrichtshalbjahr beginnt **am 8. April.**
Der Aufnahme ist erforderlich das erfüllte 15. bez. 16. Lebensjahr, erweitertes Ziel der Volksschule und 2 Halbjahre praktische Beschäftigung; bei besserer Vorbildung (einjähr. Reife, Zeugnisse, 1-Jahrspr. Zeugnisse). **Prospekte kostenfrei.**
Anmeldungen sind bis Mitte März zu bewirken.
Die Direktion.

Tanz-Lehr-Institut

von **Giovani Viti** (Inh.: Frida Kern).
Anmeldungen zu meinem Unterrichts-Kursus für Tanz- und gesellschaftliche Umgangsformen werden bis Montag den 28. d. Mts. von 11-6 Uhr im Institut Mathildenstraße 15, v. l., entgegengenommen.
Frida Kern,
Lehrerin der Tanzkunst.

Regen Gewächts-Aufgabe gewähre einen Rabatt von
10% auf sämtliche weißen und schwarzen Stoffe, von 20% auf sämtliche farbigen Stoffe aller erweiter Qualität, 30% auf sämtliche Reste unter 3 Meter gegen Anzahlung bei meinem noch anderen, anerkannt solidem Sammet- u. Seidenlager.
Seidenhaus Pietsch, gegründet 1826.
Seht Altmarkt 6, erste Et., helle, schöne Räume, über Bismarckstr. 6.

Reparaturen und Ausführung von maschinellen Anlagen.
Prompt. — Exakt.
Motoren-Fabrik Kirsten & Co.
Augsburger Strasse 52.
Telephon 406.



Max CIPPS Möbel-Fabr.
Königsbrücker Strasse 58.
Schenswerte Ausstellung
50 kompletter Musterzimmer.
Bezugsquelle für Brautleute und Händler.
Nur erstklassige Arbeit
— bei billigster Preisberechnung. —
Versand nach auswärts franco.

Balqués Gesellschafts-Reisen nach Italien
Rom, Neapel, Riviera, Stalien,
Abfahrten: 23. Februar, 3. 20. März, 6. 14. April.
Touren von 20 bis 35 Tagen, von 620 M. an.
Abfahrten: 24. Februar (Blumen-schlacht in Nizza); 7. April.
Dauer 15 Tage, 516 M.
ab Genua 8. März und 19. April, Dauer 17 Tage nach Sardinien, Tunis, Cafe Gades (Wüste Sahara), Tripolis (Nordafrika), Malta, Stalien, Syrakus, Catania, Taormina, Palermo, Neapel, Genua. Preis von 485 M. an inkl. Fahrt, Führung, Verpflegung mit Wein, Landtour, Wagenfahrten, Besichtigungen, Trinkgelder etc.
Programme kostenfrei. (besteht seit 1889).
Balqués Reise-Bureau
Dresden, Struvestrasse 13.

Sanatorium von Zimmermannsche Stiftung, Gbennitz.
Moderne Einrichtung, Jander-Institut, Behandlung von Nerven, Frauen, Magen-, Darmleiden, Herzkrankheit, Gicht u. Sommer- und Winterkur.
Gesamt Dr. Disque. Illustrierte Prospekte frei.

Fortbildungskursus
für konfirmierte junge Mädchen aus guten Ständen, Görlitz, Konuistr. 23, l. Pensionat im eigenen Hause mit Gärten. Ausbildung in Sprachen, Musik, Kosten, prakt. u. Kunsthandarbeiten. Uebersetzung zur Erlangung des Kunstzells. Näheres durch Frau M. Krauer, Schulvorsteherin.

Gr. Musikwerke, Instrumenten- u. Saiten-Magazin von W. Graebner
(gegr. 1823).
(nahe der Seere.) 15 Wallenhangstr. 15 (Ecke König).
empfiehlt alle Arten Musikwerke:
Edison-Phonographen u. Walzen, Gramophone u. große Auswahl in Platten, Walzen u. Platten u. Platten u. Platten.
Neuheit! Gr. Columbia-Phonograph, Giesch für Saal- u. Garten-Konzert, Cyrobella, best. Pianofortelapparat, 650 M.



Seite 11 „Freiburger Nachrichten“ Seite 11
Samstag, 27. Januar 1907 — Nr. 27

Stunden die französische Grenze passierten. Wir könnten dann, wenn sich unser Kurs nicht ungewöhnlich ändert, westlich von Paris landen. Da wird wieder das Nebelglocken über uns, das hier in zahllosen Bindungen den Himmel durchschneidet. Wir leben die schmale Brücke und hören das Rauschen des Wassers. Nügel um Nügel entwindet unter unserer Gondel. — Hier uns jetzt gefast hätte, das hier, wo uns die Natur mit allen ihren Reizen, mit ihrer geheimnisvollen Poesie umgab, unsere Fahrt so jäh abbrechen sollte! Aber schon in den nächsten Minuten flogen wir der Luftgladefläche entgegen. Kurz vor Oberstein prangte sich die Höhe durch eine steil abfallende Felsklippe. Rechts und links schlugen mächtig bewaldete Borphurkellen empor. Tief unten liegt die Nahe. Ihr zu Seite dehnen sich die Schienenstränge der Rhein-Nahbahn, die den Expressverkehr mit Paris vermitteln. Wir haben kaum einen der Felsrücken passiert, als unser Führer ruft: „Wir sind veranfert!“ Im nächsten Augenblick ist es um die nahige Fahrt geschehen. Unser Ballon, der seither der lebhaftesten Aufmerksamkeit würdig nachgegeben hat, ist geplatzt, ein Spielball feindlicher Gewalten geworden. Der Wind treibt mächtig um die gelbe Kugel und zuckt und zerrt am Netz. Bald werden wir mit heftigem Aufschlag ruhelos über die Schicht und die Felsen hinaus in die Höhe geworfen, bald schweben wir wieder über dem Wasser der Nahe, dicht am Eisenbahndamm. Jetzt wird unsere Gondel mit voller Wucht gegen die Felswand geschleudert. „Geht Ballast!“ schallt das Kommando des Führers. Ein Sand sack um den anderen wird unter Ausbietung aller Kräfte über die Gondel geworfen, betreibend, wir sind und bleiben feierverankert. Der Wind schleudert uns hin und her und schlaglos auf und ab, legt gegen das Felsgesein, dann gegen die Klippe. Wir rufen um Hilfe: „Schneidet das Seil ab, oder macht uns los!“ Vergebens, wir müssen abwarten. Jetzt kommt ein Mann, aber er verabschiedet sich gleich wieder, er hat kein Messer. Unsere Hoffnungen heizufommen sinken. Dabei verliert unser Ballon von Minute zu Minute von seiner kostbaren Füllung. Er erhält Plüden, die dem Sturm immer größere Angriffsflächen bieten. Wir können jeden Augenblick ins Wasser oder auf die Schienen geschleudert und von einem dahertreibenden Jag jermalm werden. — Entlich werden wir losgeschleudert, aber von neuem beginnt der Kampf. Unser Ballon hat so viel Gas verloren, daß er sich kaum 20 Meter über der Erde hält. Wir werden gegen Bäume und Häuser geworfen. Jener klirren, Schiefersteine prasseln. „Steht die Kiste!“ ruft Dr. Wegener, nach wie vor die Situation beherrschend, aber unsere Hände sind bei der großen Anstrengung steif und hart gefroren. Schließlich gelang es unseren erneuten Anstrengungen, die Kiste zu ziehen. Das Gas entströmte in Massen der gelben Hülle. Wir fallen! Wobin, das ist jetzt gleichgültig. Nach ein Stück werden wir geschleift, dann landen wir hinter dem Obersteiner Krankenhaus wohlbehalten, aber halb erfroren und erschöpft auf weicher Schneedecke. Aufgeschreckte Einwohner sammelten sich um uns und führten uns in ihre warmen Stuben. Eine Stunde später saßen wir bei einer Flasche Wein.

Stängeln-Prozess in Breslau. Das Hauptinteresse der letzten begonnenen Verhandlung konzentriert sich auf den in Angeklagten Stängeln. Der Angeklagte ist von kleiner, gedrängter Gestalt; aus seinem geistreichen Gesicht blühen ein Paar kluge Augen. Bei seiner Vernehmung geistert er heilig, er spricht in ununterbrochener, scharfer, in die Tiefe. Er ist gegenwärtig noch tätlicher Generalkonsul für England. Der Eröffnungsbericht legt ihm Betrug zu Ungunsten des Steinmetzmeisters Nachschick zur Last. Vom Vorliegenden umgekehrt, seinen Lebenslauf anzugeben, erklärt der Angeklagte, daß er in Stuttgart das Gymnasium besucht und dann als Einjährig-Freiwilliger gedient habe; gegenwärtig ist er Hauptmann der Reserve. Dann habe er das Kaufmannsdiplom erlernt und es durch Arbeit dahin gebracht, daß er bereits mit 15 Jahren eine große Filiale eines Baumwollwarenfabrikanten leitete. Im Jahre 1879 kaufte er die Filiale und machte sich selbständig. Im Jahre 1883 gründete er eine Baumwollgesellschaft und im Jahre 1887 in München den Bund der deutschen Industriellen, der sich bezüglich mit der Warenlieferung für das Militär beschäftigte. Im Jahre 1889 gründete er dann weiter die Gaswerke in Konstantinopel, im Jahre 1891 die Wasserwerke in Konstantinopel. Wegen seiner Verdienste um die Ausbreitung des deutschen Kaufmannsdiploms in der Türkei wurde er 1885 zum Sultan zum General-Konsul ernannt. Seine Pläne brachen aber 1888 durch den Ausbruch des englisch-türkischen Krieges und durch den Umschwung auf dem Baumwollmarkt zusammen. Stängeln war gezwungen, im Jahre 1892 Bankrott anzumelden; 1896 wurde der Bankrott aber geschlossen, weil die Gläubiger sich für bezugsfähig erklärten. Stängeln ging darauf nach London, wo er sich nun mit der Spekulation von Landbesitzer usw. beschäftigt. Am 20. Mai 1903 ließ er in London die „International Land and Building Society“ ins Handelsregister eintragen. Das Prinzip dieser Gesellschaft war, in der Nähe großer Städte Grund und Boden zu erwerben, außerdem französische Schwefelminen zu bebauen auszubauen, die dann Spekulationsobjekt werden sollten.

Die der Familientragödie in München, wo, wie berichtet, in einem Hotel der Hauptmann Blanc seine Ehefrau durch einen Revolverstich schwer verletzte und sich dann selbst eine schwere Verletzung beibrachte, wird weiter gemeldet, daß Frau Blanc in der chirurgischen Klinik verstorben ist, ohne daß Aussicht auf Wiedererlangung zu haben. Hauptmann Blanc wurde zur Untersuchung seines Geisteszustandes der Psychiatrischen Klinik überführt; er befand sich vor kurzem in einer Anstalt für Beobachtung, wobei keine Geistesstörung, wohl aber eine hochgradige Erregtheit des Patienten festgestellt wurde, daß man ihm den Rat, sich in eine geschlossene Anstalt zu begeben, und dies hat ihn anscheinend zu dem verheerenden Verbrechen getrieben, seine Frau und sich zu töten.

Rechtsgerichtliches Deutsch. Die Nr. 12 der „Deutschen Rechtsanwalts-Zeitung“ berichtet über ein Urteil des Reichsgerichts im Bezug auf eine bei ihm eingelegte Revision. Dessen erster Satz, ein wichtiges Sachverhalt, als abschließendes Beispiel grundsätzlicher Einziehung für alle zünftigen und künftigen Juristen mitgeteilt zu werden verdient. Er lautet: „Inzugeben in der Revision, daß Beklagter den Vorwurf, den Kläger, welcher auf einen Dieb die von ihm in dessen Vertretung gegen die Gläubiger des Kaufmanns E. erhobenen Interventionen in Höhe der Forderung der bei letzterem gepfändeten Mobiliengegenstände als ansichtslos zurückgewiesen hat, denn aber mit seiner Klage gegen den Kaufmann E., der ihm diese Gegenstände, als ihm gehörig und dem E. in Verleugung des Kaufmanns E. veräußert hatte, auf Herausgabe der in Verleugung des Kaufmanns E. veräußerten Mobiliengegenstände aus dem Grunde, daß der behauptete Rechtsmangel nicht vorhanden hat, rechtskräftig abgewiesen ist, bei Führung der erwiderten Rechtsstreitigkeiten faktisch keine Forderung hat, und dadurch in Schaden gebracht zu haben, durch den Einwand allein, daß kein Nachschlag im Einklang gestanden habe mit der in der Verhandlung im ersten Instanz seitens des Verteidigers und unter Zustimmung des Vorsitzenden abgegebenen Erklärung, der zwischen E. und E. abgeschlossene Vertrag wäre ein verheereter Kontrakt und die Zurücknahme der Klage werde angeordnet, nicht abzuwehren vermöge.“

In London herrschte eine heftige Aeneasbraut in dem Viertel de la Mode zwischen Hauer und mehrere Fabriken. Etwa 20 Personen erlitten Verletzungen. Zahlreiche Arbeiter sind arbeitslos geworden.

Der Mord an dem Warenhändler Whittell, über den bereits berichtet worden ist, scheint mit der Ermordung des älteren und mit dem Selbstmordversuch des jüngeren Mannes das Ende eines Romans zu sein, der sich im Laufe der Jahre mit allen romantischen Elementen abspielte und nunmehr zu diesem traurigen Abschluß gekommen ist. In der Mordverleugung an Leben erhalten wird, ist wohl noch ein sehr dramatisches Kapitel zu erwarten. Ganz London beschäftigt sich mit der Mordgeschichte, wer der geheimnisvolle Mörder ist, der den Warenhändler William Whittell vor seinem Bureau erschoss und dann einen Selbstmordversuch machte. Er liegt nun gegenwärtig tödlich verundet im St. Mark's-Krankenhaus in Broad Street. Die Revolverkugel, die er sich in die rechte Schläfe schoss, ist an der Wundwunde wieder aus dem Schädel gedrungen. Nach dem Polizeibericht war die Wundwunde mit explosivem Pulver gefüllt, sogenannte Dum-Dum-Kugeln, geladen, von denen ein weiterer Bericht in der Wundwunde des Mörders gefunden wurde. Außerdem war in seinen Taschen nichts, was zur Fortsetzung siehe nächste Seite.

Montag
den 28. Januar

Dienstag
den 29. Januar

Mittwoch
den 30. Januar

steht sich in meinen Geschäftsräumen
eine besonders vornehme und reichhaltige

Wäsche-Braut-Ausstattung

gestickt und gewaschen aus.

Um einen übersichtlichen Vergleich und praktischen Wegweiser für Beschaffung von Ausstattungen zu geben, gelangen gleichzeitig zur Auslage

2 weitere Zusammenstellungen

u. z.

Ausstattung I, Gesamtwert M. 1200,—
Ausstattung II, Gesamtwert M. 2500,—

Zur durchaus zwanglosen Besichtigung ladet ergebenst ein

R. HECHT

Leinen-, Betten- und Ausstauer-Geschäft,
Wallstrasse 6.

Detectivbureau Jahncke

Tel. 4202. — In der ganzen Welt vertreten. — Tel. 8130.
10 Schloss-Strasse 10.
Erste, älteste Spezialfirma Sachsens.
Selt 13 Jahren erstklassig!

Man verlange Broschüre über höchste Anstufung betr. Familien, Vermögen, Auf. Vorleben, dunkle Privatleben etc. — Detaillierte Verhandlungen best. Exere von Angehörigen, Watten. — Ermittlungen aller Art. — Beweismaterial zu allen Prozessen.



Gebr. Arnhold

Bankhaus
Waisenhausstrasse 20.
Hauptstrasse 38.

Unsere Sonderabteilung kauft und verkauft — an der Börse nicht notierte

Aktien, Obligationen, Genuss-Scheine, Kuxe etc.

Brief-Adresse: Gebr. Arnhold, Sonderabteilung B.
Telegramm-Adresse: Bankarnhold.

Herren-Pelze




in vorzüglicher Qualität zu den bekannt blühenden, aber festen Preisen. — Die Pelzüberzüge des Magazins zeichnen sich durch Eleganz des Schnittes aus und gefallen allgemein. — Nur gut passende Pelze werden abgeliefert. — Der Stadtpelz ist nicht schwerer als ein harter Winterrock. Zu Futter und Pelzen werden grundsätzlich nur gesunde Felle verwendet und soll das Magazin großes Lager in allen Pelzbesätzen, wie: **Viber, virginische Otter, Nerz, Zobel, Kamtschatka-Viber** usw. — Die Überzüge bestehen aus prima Groß-Stoffen, welche in verschiedenen Farben am Lager sind. — **Jagd-Rocken** mit Kape, leichter Futter, Schalschürze, Kafferröcke, Offiziers-Pelze, Pelze-Pelze mit diverser Futter und schwarzem oder grauem Besatz sind vorrätig, resp. werden nach Maß gefertigt.

Der illustrierte Katalog besagt das weitere und wird gratis und franko gesandt.

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka,

Kürschner,
Frauenstrasse 2 — Prager Strasse 46.

Mütter!

Bei dieser wechselvollen Witterung gibt es nichts Gesünderes und dabei Wohlgeschmeckteres als

Althee-Honig-Syrup

Glas, ca. 1 Pfd. Inhalt, 35 Pf.

Chocoladen-Hering.

Für Zentral-Heizungen

Pa. Niederschles. Heizkoks,
Pa. Schles. Gaskoks,
Dresdner Gaskoks

jederzeit prompt und billig

Hans Martin, Rohlen - Koks - Briffetts,
Dresden, Berliner Strasse 23.
Telephon 3071.

Seite 12 „Freiburger Nachrichten“ Seite 12
Sonntag, 27. Januar 1907 Nr. 27

weillose Bestimmung seiner Person dienen könnte. Dagegen sind die einzigen Berichte zufolge, ein Bettel mit einer Aufschrift in die Hand zu nehmen, falls sie authentisch ist, auf einen romantischen Hintergrund für die folgende Tragödie deuten würde. Die lautet: „An jeden, den es angeht: William ist mein Vater. Diese Doppeltungel ist die Folge seiner Verweigerung einer durchaus gerechtfertigten Bitte. Requiescat in pace.“ Hiernach hätte der Unbekannte bei seinem vorzeitigen Besuch im Warenhaus mit der Eventualität eines blutigen Ausgangs zum mindesten gerechnet. In der Tat war er von Witley in seinem Privatkontor empfangen worden und hatte bereits eine halbtägige Unterredung mit ihm gehabt, als kurz vor 1 Uhr beide Männer aus der Bureautür traten. Witley augenscheinlich mit dem Wunsch, den Fremden loszuwerden. Nach einem kurzen, kräftigen Wortwechsel auf der Schwelle drohte Witley, einen Postkoffer holen zu lassen, worauf sich binnen wenigen Sekunden der Nord und der Selbstmordversuch abspielten, zum Entsetzen der Verkäufer und der im Laden sich drängenden, größtenteils aus Damen bestehenden Kundenmasse. Die Zettelauflösung und die Reue, die der im übrigen bewußtlose Mörder in leichten Momenten dem Frankenspersonal gegenüber gemacht hat, legen die Annahme nahe, daß der Angreifer ein illegitimer Sohn des Getöteten ist, und die gegenteiligen Versicherungen von Witleys legitimen Söhnen sowie seines Rechtsanwalts können diese Annahme um so weniger ohne weiteres ausschließen, als der Ermordete, der seit 25 Jahren von seiner Frau getrennt lebt, bis ins vorgerückteste Alter als großer Verehrer des schönen Geschlechts bekannt war. Andererseits scheint durch kriminalpolizeiliche Ermittlungen festgestellt, daß der Mörder, der erheblich jünger ist, als ursprünglich angenommen wurde, und ungefähr zur Zeit der Exekution der Witleyschen Ehegatten geboren sein muß, sich des von ihm angenommenen Namens Witley bisher noch niemals bedient, sondern unter verschiedenen anderen Namen in London gelebt hat.

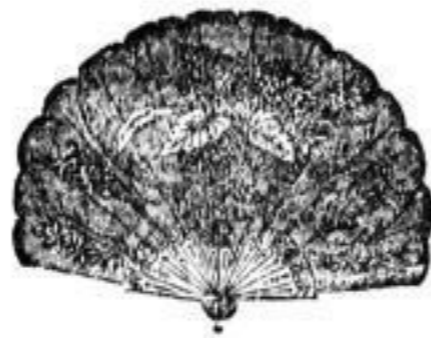
Das Gespenst. Ein Franzose namens Barbier verlangte von dem Gerichte in London Entschädigung wegen falscher Beschuldigung und unberechtigter Freiheitsberaubung. Monsieur Barbier, der kaum ein Wort Englisch versteht und trotzdem höchst eifrig gestikulierend in die Verhandlungen eintritt, erregte nicht nur durch die Schilderung seines Geschehens, sondern auch durch seine Sprache hürmische Heiterkeit. Diese erreichte ihren Gipfelpunkt, als er einmal, eine Frage vollständig mißverstehend, im Tone tiefer Entrüstung erklärte, daß das Zimmermädchen gar nicht in seinem Schlafzimmer gewesen sei. Monsieur Barbiers Erlebnis war folgendes: Er lag in Walters Hotel, das in Händen der Firma Spiers und Pond ist, friedlich schlafend, als plötzlich das elektrische Licht angebracht wurde. „Qui est-là?“ fragte Monsieur Barbier, im Bette aufwachend. Das Licht verlöscht wieder und der Eindringling verschwand, verfolgt von dem nicht gerade übermäßig bescheideten Monsieur Barbier, dem jedoch plötzlich einfiel, daß er sich nach dem Aufbruch seines Schlafes über und nahm die verspätete Verfolgung wieder auf. Als er eine offene Lücke sah, war es ihm klar, daß der vermeintliche Dieb hier eingetreten sein müsse. Unverzagt drang er ein und wurde von schallendem Frauengeschrei begrüßt. Monsieur Barbier verfiel zwar in seinem besten Englisch, vollständig harmlos zu sein, aber der Mann der schreienden Dame entsetzte ihn doch unklar aus dem Zimmer. Dies wollte sich Monsieur Barbier im Gefühl seiner getränkten Unschuld nicht gefallen lassen und machte Tumult auf dem Korridor. Das Resultat war, daß man ihn, weil man aus seinem Englisch abstrahiert nicht klar werden konnte, vorsichtshalber verhaften ließ. Auf der Polizei nahm man zur großen Empörung des Anwesenden Vernehmungen und Fingerabdrücke mit ihm vor und die Herren Spiers und Pond sollen jetzt für diesen Schimpf persantiär Buße tun. Die drohliche Verhandlung wurde vertagt.

Die internationalen Verbrecher. Im Langenbecksaal in Berlin hielt jüngst die „Anthropologische Gesellschaft“ eine Sitzung ab, in der der bekannte Berliner Biologier Medizinalrat Dr. Leymann einen höchst interessanten Vortrag hielt, der das Thema behandelte: „Die internationalen Verbrecher.“ — Dr. Leymann ist auf dem Gebiete der Erziehung der Völker des Verbrechens eine anerkannte Autorität, jedoch keine Worte von besonderem Gewicht sind. Er hat seinerzeit den weltbekannten Hochstapler Wankelstein physisch beobachtet, desgleichen den Prinzen Rosenberg. Dr. Leymann hob hervor, daß zwei Gruppen von Verbrechern zu unterscheiden sind: 1. Gelegenheitsverbrecher und 2. Gewohnheitsverbrecher. Die Gelegenheitsverbrecher werden oft durch einen ganz unglücklichen Anlaß zu Taten getrieben. Der Hauptmann von Köpenick ist ein klassisches Beispiel dafür. Ihn trieb nicht etwa wirtschaftliche Not zu seinem Streichen, sondern ein gewisser Unmut, weil er sich aus seiner Rolle in Wismar herausgerissen sah. Das internationale Verbrechertum ist eine erhebliche Gefahr. Es gab zu allen Zeiten solche internationale Verbrecher. Man findet in allen Jahrhunderten internationale Verbrecher. International ist ein Verbrecher, wenn er keine Tätigkeit auf verschiedene Länder ausdehnt. Da sind zunächst solche, die der Wandertrieb antreibt, die überall leichte Diebstähle ausführen. Gefährlicher sind die Verbrecher, die mit besonderen Mitteln arbeiten und die ins Ausland gehen, weil man in der Heimat ihre Tricks schon kennt. Fast ganz international sind jetzt die Taschendiebe. Dazu kommen noch die Verbrecher, die im Bedingte „arbeiten“, d. h. stehlen, z. B. in den engen Gängen der D-Bahn, beim Aussteigen auf Bahnhöfen usw. Desgleichen international sind alle Hochstapler, auch ein Teil der männlichen Prostitution, die als Erpresser tätig ist. Die Ursachen der Verbrechen liegen mehr auf anthropologischem Gebiete als auf sozialem. Das Verbrechen ist fast kein Gewerbe mehr, weil es sich nicht forterbt. Die meisten Verbrecher kommen aus völlig unerschlossenen Familien. Verbrechertum ist aber nicht nur noch ganz ausnahmeweise. Die geistige Minderwertigkeit ist in der Gegenwart die Hauptursache des Verbrechens in das Verbrechen. Man hat zwar allerlei andere Gründe für das Verfallen in ein Verbrechen gesucht, man hat auf unethische Geburt, mangelnde Erziehung usw. hingewiesen, aber das sind nur geringwertige Momente. Ein großer Teil der Verbrecher ist erblich belastet, oft war die Trunksucht des Vorgesetzten schuld daran. Viele Verbrecher zeigen Entartungszeichen, z. B. Verkümmern des Steletts. Andere Verbrechen haben in der Jugend schwere Kopfverletzungen erlitten und sind daher leicht minderwertig. Im Zustande sieht man an den glanzvollen Köpfen diese Zeichen am besten. Sehr viele Verbrecher werden gefesselt 1. von den geistig Verkränkten im allgemeinen, 2. von den Sonderlingen, den „Verkränkten“, die ein geringes Quantum Verstand haben, aber zu allerlei Bizarrieten neigen und 3. von den Unstäten, die nirgends Ruhe finden, die immer etwas vorhaben müssen. — Unter den internationalen Verbrechern treten die geistig Minderwertigen in drei- und fünfsachen Potenzen auf. Es gibt unter ihnen „Intellektuelle“ und „Beischläffe“. Eine Mischgruppe sind alle Vaganten oder Unstäten. Die erblich belasteten sind, leibliche Schicksalsträger und ein ganz nettes Gemüt haben. Sie wandern von Land zu Land ohne Sprachkenntnis hunderte und tausende von Meilen. Die „Intellektuellen“ sind Hochstapler und Diamantendiebe, die „Beischläffe“ sind Taschendiebe. Aus dem Osten kommen sie aus Russland und Galizien zu uns, aus dem Westen aus Amerika und England. Ein Charakteristikum der „Internationalen“ ist die Verlogenheit. Sie sagen nichts von ihrer Vergangenheit und hüllen sich in völliges Dunkel. Dann muß man an ihrem Körper lesen können. Und dazu verhalten zunächst die Tätowierungen. Jeder, der im Zustande war, kommt tatowiert zurück. Es ist das eine Modeeifer und beschäftigungsloser Vaganten. Gewisse Strainhalten haben auch ganz gewisse Zeichen. Oft werden Personen auch erst dadurch Verbrecher, daß sie in einem gewissen Alter schwer auf den Schädel geschlagen und dadurch geisteskrank werden. Andere wieder sind Wärtner ihrer Ehegatten. Man kennt sie schon aus der Schulzeit, sie lügen und schwindeln ohne Grund, nur um etwas von sich herzunehmen. Bald lügen sie, sie hätten sehr tolle Verwandte, bald wollen sie tolle Bekanntschaften haben und andere Sachen. — Viele Verbrecher gehen auch durch die Fremdenregion. Das Problem des internationalen Verbrechertums ist noch nicht gelöst. Das muß die Zukunft tun. Vorläufig stehen noch viele Schwierigkeiten dem gegenüber. Die Ausweisungsfraße ist noch nicht genügend geklärt. Es muß aber vor allem gefordert werden eine Ausdehnung der internationalen Polizeiverständigung. Es müßten die Minderwertigen fast gefesselt werden. Nur allgemeine internationale Vereinbarungen können zum Ziel führen. (Beifall.) — An den Vortrag schloß sich eine lebhaft Diskussion, in der die einzelnen Punkte noch näher erörtert wurden.

Domino-Masken

für Damen und Herren.

Colliers.



Fächerplatten.

Tanzstunden-Fächer.

Straussen. Holzfächer. Gaze. Grösste Auswahl. — Jede Preislage.

Flitter-Fächer

mit Gold-, Silber- und Stahl-Paillettes-Stickerei.

Wachspertalketten von 1-50 Mk.



Holz-fächer gemalt und zum Bemalen.

Zier-nadeln.

Hut-nadeln.

Konzert-, Theater- und Ball-Fächer von 1-100 Mk.

Opernglas-Taschen.

Aparte Neuheiten

in Damen-Gürteln, Damentaschen.

Pompadours, Gürtelschlösser, Feine Bijouterien.

Hochelegante Neuheiten

in Kammgarnituren von 3-60 M.

Nadeln, Pagen etc.

in grösster Auswahl und jeder Preislage.

Ernst Zscheile,

Dresden, Seestrass, gegr. 1872,

gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.

Musikwerke

Saiten- u. Instrumentenmagazin

nebst Reparaturwerkstatt von

Oscar Victor

21 Wallstr. 21

empfehlen in grösster Auswahl u. zu billigsten Preisen:

Polychords, Zymphonions

Kastlode, Mira,

Schattellen, Automaten,

auch mit Glockenspiel.

Echte Grammophone u. s. Blattenreparaturapparate von 12,50 M. an, mit Ton- oder Zymphonion u. 24,00 M. an. Neu: Blumentrichter.

Gr. Automaten mit Ton-Trommel, selbsttätiger Auslösung, von 85,00 M. an.

Schallplatten, größte Auswahl, neueste Aufnahmen, 75 Stk. 1.-, 2.-, 2,50, 5.- M.

Doppelseitig: 1.-, 1,50, 2,50, 3.- M.

Tische und Säulen für Grammophone von 17 M. an, und alle anderen Musikinstrumente.

In 5 großen Schaufenstern volle Preisnotiz.

Schlitten

zum Verkauf und Verleihen in großer Auswahl R. Schäfer, Moritzburger Str. 11, p.

Waldjagd

in der Kreisbauhauptmannschaft Dresden oder in Zschillen zu baden oder zu übernehmen gesucht. Soble event. auch andere Jagd Abfindungsumme. Off. Off. mit weiteren Angaben unter Zusicherung strengster Diskretion erbeten unter Z. 15 an Hausenstein & Vogler, Dresden.

W. Eduard Rammer

Mein alljährlicher

Inventur-Ausverkauf

beginnt Freitag, 1. Februar.

Scheffel-Str. 6

Wer heilt Schreibkrampf

unter Garantie? Off. unter W. 003 Exp. d. Bl.

Lose

Königl. Sachs. Landes-Lotterie

Ziehung 3. Kl. am 6. und 7. Februar

empfehlen und versendet

Alexander Hessel Dresden

Weissegasse 1, Ecke König-Johannis- und Breitstrasse 1.

Jede Hausfrau

lasse sich sofort ein Voltafekt fertige Kuchenmasse senden, 10 Tafeln für 3,50 Mk. franco gegen Nachnahme, wozu sie 10 schöne Torten oder Kuchen in jedem Eisen backen kann. Die Masse wird nur mit Milch angereicht. Verpackung auf jedem Paket, Kuchenschnitt zu beiden Seiten, Kondensmilch, Sandstorte und Napfchen mit Rosinen u. Mandeln. Otto Schmidt, Nahrungsmittel-Fabrik, Erfurt.

Jenichen's Gesellschaftsreisen.

Algier-Tunis über Paris — Chiffawohlcht (Affen), Wilde Kabylien, Lambessa, Timgad, Biskra, Au-Rug in die Sahara, Carthago, ab Berlin 12. März bestimmt. Reiseplan in Stangen'scher S. 14 Berlin, kostenfrei. Jenichen, Reiseleiter, Wallstr. 31.

Wie werde ich gesund?

Dies lehrt uns wertvolles 64 Seiten umf. illustriertes

Gratis-Buch

Wir empfehlen daher jedem Kranken, namentlich solchen, die an Nervosität, Nervenleiden, Nervenasthenie, Nervenparalyse, Magen- u. Darmleiden, Herzschwäche, Nervenleiden, u. s. w. leiden, sich vertrauensvoll an unser ärztlich geleitetes Institut zu wenden u. wer aus den hier beigefügten Coupon mit vollem Namen u. Adresse versehen einreicht erhält unser ges. Buch „Der Weg zur Gesundheit“ gratis u. franco zugestellt.



Coupon für ein Gratis-Buch.

In das Institut „Ares“, Elektro-Therapie, München, Neubauerstrasse 30, 1. Abt. 10, bitte senden Sie mit dem Werk: „Der Weg zur Gesundheit“ gratis u. franco zugestellt. Name:

Adresse:

Schnell-Strumpf-Anstrickerei

innerh. 12 Stund. = 24 Paar Strümpfe

24 " = 60 " "

36 " = 90 " "

Paar 45, 50, 60, 70, 75, 85 und 90 Stk.

Verarbeite nur von Vorwärts- und Schickhardt-Doppelstamm und von S. nidsche Wolle.

Strümpfe jeder Stärke, vom Strickste bis zu den feinsten, werden umgehend angefertigt.

Strumpf- und Tricotagen-Fabrik

Ernst Klinkhardt, Dresden-N. 6

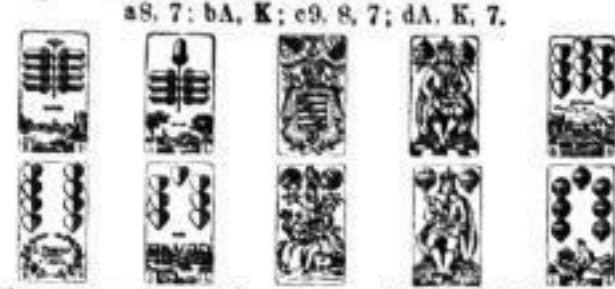


Seite 13 "Freiburger Nachrichten" Seite 13 Sonntag, 27. Januar 1907 Nr. 27

Sport-Nachrichten.

Auflösung der Staatsaufgabe in Nr. 20 vom 20. Januar. Sortimentsverteilung: V. d. B. 8, 7; aA; cA; dK. D. 9, 8, M. ab. B; b10, K. D. 9; aD; eD; dA. H. a10, K. 9, 8; c10, K. 9, 8; d10, 7. Stat: a7, c7. — Gleichviel, ob V. a. c oder d aufsteht, er macht drei Striche: aA, aD, a10 (-24). cA, cD, c10 (-24). b9, d10, dB (-19). Die Gegner haben also 60.

Staatsaufgabe. (a b c d die vier Farben. V M H die drei Spieler.) Es wird Vierlachs gespielt. H. der Hinterhandspieler, ist so hoch in der Kreide, daß ihn jedes Spiel, das ein anderer gewinnt, herumbringen muß. Er muß deshalb auf alle Fälle selbst spielen, und da V bis b-Spiel hält, sagt H auf folgende Karte a-Spiel an.



as. 7; bA, K; c9, 8, 7; dA, K, 7.

Zur eigenen Ueberzeugung gewinnt er das Spiel. V hatte ein nebensächlicheres Solo mit vier Notadoren gehabt. Wie lagen die Karten? Wie ging das Spiel?

- Einige Pfennige** mehr ausgeben tut keinem wehe, wohl aber die Wirkung einer schlechten Seife. Daher benutzen Sie die von Tausenden von Autoritäten erprobte **Werbolin-Seife**.
- Wittig, Scheffelt 15**, für geb. Krankeiten 9-5 ab 7-8.
- Goselnky, Wundschiller 17, 11**, behand. (Schäuf. Str.)
- Geißwäre, Darsleben, Schwäche**, 9-4 u 6-8. Sonnt. 9-3
- Held, Zwei** gehen u. Frauenkrankheiten. Schönheitslehre. Weinstr. 18. 2. Et. Dittm. 9-2 u. 5-8. Sonnt. 10-3
- Sicher und schmerzlos muß das **echte Badlauresche Hühneraugenmittel**. Al. 60 Pf. Nur echt aus der **Kronen Apotheke**, Berlin, Friedrichstraße 100. Depot in den meisten Apotheken und Drogerien.
- Veranigungs-Fahrten des Oesterreichischen Ploß** in Triest siehe Inserat Seite 22.

Vom 30. Jan. bis 2. Februar bin ich in Dresden, Hotel „Drei goldne Palmzweige“, Kaiser Wilhelm-Platz, um **künstliche Augen** für Patienten nach der Natur herzustellen. Künstliche Augen können über dem schmerzhaften Auswurf getragen werden. Spezialität: **Adhäsions- und Reformaugen.**

L. Müller-Uri, aus Weidau.

Ständiges Lager bei **Cyrtler Rosenmüller, Daubitz.**

Schwache Männer.

Eine neue Entdeckung, die Männern frische Manneskraft verleiht.

Ein Paket gratis.

Männer, die infolge ihrer eigenen Schwäche verdiebtlich und niedergedrückt sind, können nun wieder Mut fassen, denn Herr Dr. Carter erfährt Ihnen „Amrita“, ein Mittel, das speziell gegen solche Schwächezustände präpariert worden ist.

Männer werden nicht nur infolge von Krankheiten, sondern auch aus verschiedenen anderen Gründen schwach, durch übermäßiges Trinken von Tee, Kaffee oder alkoholhaltigen Getränken, durch Müdigkeit, Schlafmangel, Ueberanstrengung im Geschäft oder durch Klimastand, geborne Schwäche, Augenleiden u. s. w. Solche Schwächen läßt man gewöhnlich zuerst in den Nervenleiden und im Gehirn. Der Mann bemerkt, daß er seine Kraft verliert und hat kein Interesse ins Leben. Er wird nach und nach immer nervöser und schließlich gelangt, bis er schließlich gar keinen physischen und geistigen Trieb mehr hat, und seine Kräfte sind abgewandert. Er findet keine Freude mehr im Verkehr in Freundschaften, denn er bildet sich ein, daß man über seine Schwäche lacht, er meint, an seiner äußeren Erscheinung sei es erkennbar, daß er wirklich nur ein schwacher, gebrochener Mensch ist. Er meidet deshalb die Gesellschaft anderer und auch sie gehen ihm aus dem Wege.



Sein Zustand wird immer bedauerlicher, und wenn er nicht helfen kann, so wird es immer schlimmer mit ihm, und schließlich kommt er zu die Irrenanstalt und ganz außer Fühlung mit der Gesellschaft.

Wegant ein Mann, gleichviel welchen Alters, „Amrita“ einzunehmen, so füllt er eine Fülle von neuem Leben und Energie. Es ist dies nicht nur eine Tugend, oder eine zeitweilige Verbesserung, wie sie durch eine starke Dosis Morphin oder durch ein Glas Soganol verursacht wird, sondern eine wirkliche und dauernde Wohlfahrt, die er empfindet.

Seine Kraft hebt sich von Tag zu Tag, seine eingefallenen Augen erhalten jugendlichen Glanz, seine hohlen Wangen runden sich und erhalten ein gesundes Aussehen, sein Nervensystem und Gehirn werden in erhöhter Tätigkeit, er ist nicht mehr nervös, das froh seinen Geschäften nach und nicht die Gleichgültigkeit seiner Freunde und Verwandten aus, da er weiß, daß er sich einer neuen Kraft und eines neuen Aussehens erfreut. Er fühlt sich wieder, als hätte er die Jugend.

Viele Männer von 30-40 Jahren haben mir nach kurzem Gebrauch von „Amrita“ geschrieben, daß sie in den Besitz einer solchen Energie gelangt sind, wie sie ihnen in ihrer Jugend eigen war.

Kein Mittel ist keine Medizin und sein Zweck ist nicht, Krankheiten zu heilen. Es soll schwache Männer stark machen, körperlich wie geistig. Neben diesem Hauptzweck fördert „Amrita“ auch die Wohlfahrt und führt eine Verbesserung im Allgemeinen herbei.

Manchmal wurde ein Mann, der so niedergedrückt war, daß er mit selbstmörderischen Absichten umging, von einem Freunde veranlaßt, künstlich dreimal „Amrita“ einzunehmen. Er fühlte sich bald in geistiger, wie in physischer Hinsicht so kräftig, wie er, nach einem eigenen Bekenntnis, sich nie in seinem Leben gefühlt hatte. Dieser Mann ist jetzt und litt an einer schlechten Angewohnheit, die ihn zu Schwäche, daß er am Leben keine Freude mehr hatte, doch ist er ein glücklich starker Mann.

Nach unzähligen, daß jeder schwache Mann die Wirkung von „Amrita“ an sich selbst erproben. Ich werde in diesem Zwecke ein Paket „Amrita“ gratis abgeben. Die Zusendung erfolgt franco in geschlossenen Couvert gegen Einsendung von 20 Pf. in Marken.

Ich beschreibe bei meinem Ansuchen die größter Dose, Dr. Carter, 157, Berlin SW. 48.

Gerösteter Kaffee.

Mit emulterer Sorgfalt
zusammengestellte Mischungen
von 60 bis 200 Pfg.
das Pfund empfiehlt

Julius Herrmann,
Amalienplatz.

Prima Gaskoks,

beste Qualität, zur sofortigen Lieferung haben abzugeben

Eduard Geucke & Co., G. m. b. H.,
Fr.-Berger Strasse 39.

Spedition — Möbeltransport — Lagerung
Holz und Kohlen.

Verband Dresdner Kegelknirs,
Sponsos den 4. Februar abends 8 Uhr
im **Städtischen Ausstellungspalast**

Prunk-Kostümfest
„Quer durch Amerika.“

Eintrittspreise für Mitglieder und deren Angehörige sind zu ersehen beim Segelbrüber
Schnepfer (Königsplatz 12) Schloßstraße 6, 1. Etage. (Schloßbrunnensynagoge), Zähringer Str. 24,
Wahrheitsplatz 3, Haupteingang. (Schloßbrunnensynagoge), Zähringer Str. 24,
Sponsos den 4. Februar abends 8 Uhr im Städtischen Ausstellungspalast.

Gut Holz u. Der Vergütungsausschuss.
Clito Herrlich, 1. St. Geflügel.

Lederschuhwerk mit Holzsohlen,

Ist und gefällig,
für Erwachsene und Kinder.

Bestes Mittel,
die Füße gegen Kälte
und zugleich gegen
Nässe zu schützen.

Die Holzsohle mit Leder besohlt.

Größtenteils Preisliste mit farbigen, farbigen, farbigen u. Beschriftungen
haben gratis und franco.

Wannach bereitwillig über bei Bezug paratgerichtet. H. Weißhild.

Ernst Zscheile, Dresden, Seestraße,
gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.

Landwirt, 20 J. Inhaber auf größerem Rittergute,
sucht die Bekanntschaft einer
vermögenden Dame
zu machen; selbiger wäre auch nicht abgeneigt, in ein Gut ein-
zuheiraten. Bitte Zuschrift unter F. 29 an Daufenstein
& Vogler, Dresden, erbeten.

Gehime Leiden
Ausküfte, Wunden, Hart-
leiden, Geschwüre und
Schwächezustände behandelt n.
12-jährigen Erfahrungen streng
reell, diskret u. erfolgreich, ohne
Lackmittel, nur nach dem

Naturheilverfahren
bet möglichen Preisen Prof.
R. Schüller, Naturheilkundiger,
Poststr. 73, Spreng. 9-11 u. 2-4.

Damen
teile gegen Rückwärts
mit wie man ideale
Büste erlangt durch
ärztlich beaufsichtigtes Verfahren.
Frau **R. Freisleben,**
Postplatz 1.

Vollmilch.
100-200 Pf. wird v. zahlungsf.
Abnehmer sofort ab. Spät. gefucht
Off. u. S. N. 80 Exped. d. Bl.

Exzenterpresse
zu kaufen gesucht,
muß in gutem Zustande und mögl.
in verkehrsb. Zustand sein. Off. u.
Ankündigung unter W. T. 201
„Invalidendank“ Dresden.

Damen-Parzellane
Gebrauchte
und Luxus
Gegenstände
zu verkaufen
Anhäuser Johanna

2 gezielte Schulacien.
3. und 12. zu verkaufen Augs-
burger Str. 54. Ambos.

Gebrauchte Wagen.
2 Landauer, grün lack. und
mit grünem Tuchausschlag.
2 Coupés, blau lackiert u. m.
blauen Tuchausschlag.
1 Wis-a-vis mit Lederverdeck.
1 Kutschlerwagen m. Leder-
verdeck empfiehlst
Heinrich Gläser,
Rampischestrasse Nr. 6.

Warnung:
Nicht heiraten,
bevor Sie nicht genaue, wahrheits-
getreue Auskunft über tragliche
Beson hier u. in allen Erbteilen
durch **Wolffs Rechts- u. Detekt.-**
Bür. Webergasse 22, eingeh. haben.

Heirat
mit gut sit. Beamten od. Geschäfts-
haber durch Frau **Hering,**
40 Jahre, wünscht
Ammonstr. 44, 1.

Glückliche Ehe
wünscht Dr. med. vrast Arzt, ver-
mögend, mittl. Alters. Höhere
Wittensungen bereits d. Frau
H. Giebner, Ammonstr. 13.

Heirat, Edelmut!
Sibt es noch edelmütige reiche
Damen mit tiefem Gemüt, des
Hochschulbildung, die einem sol.
gebild., anspruchslos Jun. 62 J.
hüßlich und ansehnlich, mit best.
Gehalt u. hübschem Hausarb.,
wenig verständig, die Hand zu
einer glückl. Ehe bieten möchten,
er in Privat zu leben, mit in
traumem Heim die Lebensstage in
Liebe u. Eintracht zu verbringen?
So bitte wert. Offerten unter
„Edelmut“ an d. Exp. d. Bl.
einzuliefern.

Heirat.
Gebild. Witwe vom Lande, mit
70 000 M. Vermög., wünscht
sich mit **älterem, aufstiehr.**
Herrn zu verheiraten. Einführung
Herrn durch Frau **Elis, Georg-**
platz 14, 2. Etg.

Heirat.
Gebild. solid. Herr, 30 J., gut.
Eink., esucht, bald eig.
Heim

an d. Seite e. wirtschaftl., nicht
vermög. Dame. Effert unter
V. N. 260 „Invalidendank“
Dresden erbeten.

Heirat.
Herr m. 30 J., alt. Bekann-
t u. von gutem industriell. Ver-
nehmen, mit sehr hoch. Vermög.,
höchstem Einkomm. v. 18 000 M.,
genüht. Neugier u. verträglich.
Charakter, sucht bequ.

Verheiratung
die Bekanntschaft einer jungen,
hüßlich erzogenen, wenn möglich
etwas unstatlich gebild. Dame,
deren Vermög. sichergestellt
werden könnte, im Alter bis zu
26 Jahren zu machen. Geheite
Damen, die diesen überaus er-
wünschten Glück. Bestrauen
schenken, werden gebeten, gefäll.
Zuschreiben unter **A. A. 1000**
hauptsächlichend **Juidan** i. S.
gelangen zu lassen. Strengste
Diskretion wird zugesichert und
ist verständig. Vermittlung
erwünscht, dagegen sind gewerbs-
mäßige Vermittler verboten.

Aufrichtig!
Intellig., geb., streb. Landwirt,
Auf. 30 J., schöne stattliche Figur,
18 J. Beamter auf gr. Gütern,
u. die Bef. einer streng wirtsch.
gebild., i. Dame, w. Lust u. Liebe
i. Landwirtschaft hat, beh. ist
Heirat. Zeit. würde auch sehr
gern in ein groß. Gut einheirat.
Strengste Verständigheit wird
zusichert u. in Ehren. Erst-
gemeinte Off. mit genauer Teil.
der Familien- u. Vermögensverh.,
sowie mit Phot. u. zuverläßl. w.
u. **R. 2035** Exp. d. Bl. erb.

glücklicher Ehe.
Da er seine Verbin. bel. befreit
er die. Wen u. erb. gef. mögl.
nicht ansonne Fühl. von in-
Damen oder deren Angehör. u.
S. R. 88 in die Exp. d. Bl.
Da Suchender ein Ehrenmann,
ist Diskretion selbstverständlich.

Jüngerer Fabrikbesitzer,
sympathische Erscheinung, in außer
gewöhnl. hoch. Eink., mögl.
hüßlichen vermögenden Dame bald

zu verheiraten
Gest. Offerten mit Bild u. An-
gabe der Beh. unter **C. 912**
Exp. d. Bl. Strengste Diskret.
Ehrenache. Vermittler verboten.

Nur auf privatem Wege.
Welche u. Verheirateten, seit
Jahre zuden hier am Plage, gr.
Erfolge von durch mich ver-
heirateten nachweisbar. Frau
Job. Robl, Altmarkt, Eingang
Schreibergasse 2, 2. Obergeß.
zu sprechen. Prospekt gratis.

gebildete Dame, Auf. 28 J.,
bei Kreis angeh. Liebend.
Bel. wirtsch. erzogen, 25 000
Eink., ist d. Vierfache, wünscht
standesgemäßen
Gatten.

Anonym u. Vermittler nicht erw.
Off. u. S. T. 90 erb. Exp. d. Bl.

Reell.
Witwer, 40 J., schöne Erschein.,
gut. Ehr., Verh. e. gr. Grundst.
mit fein. Geh. u. l. Lebens-
gefährt. Charakter, m. schön. Verh.
ausgegl. Mädch. od. Witw. v. 25
bis 40 J., ein. vermögend, wer-
geb. ihre Vor. unt. **A. H. 100**
postlag. Weisen einzul. Anonym
zweckl. Diskretion Ehrenache.

Älterer gebildeter Herr von
gutem Charakter, sehr hüßlich
u. lebensfähig, wünscht mit älterer
vermögenden,
einen guten, liebevollen Charakter
besitzenden

Jungfrau
oder
Witwe
ein
glückliches Heim
zu gründen, und bittet hüßl. Wit-
teilung, mögl. mit Bild, ver-
trauensvoll niedersetzen zu wollen
unter **E. 28** an **Hansen-**
stein & Vogler, Dresden.

Reell.
Größ. Geschäftsbah. m. Fabrik-
Betrieb in Dresden, Witw. 41 J.,
gebild. u. stattlich, mit 8000 M.
Einkommen, wünscht zwecks spä-
ter. Heirat die Bekanntschaft
e. unabhäng. hüßlichen, einfa-
chen Dame oder Witwe ohne Kind.
Erb. mögl. über e. Vermög. v.
30000 M. verfügen. Off. mit ge-
nauen Angaben, mögl. Photogr.,
vertrauensvoll (nicht anonym) erb.
„Invalidendank“ Dresden
unter **W. O. 281.**

Heirat.
Wolle eines Vierbräuers, 26 J.,
alt. Christin, 30 000 M. Barvermög.,
wünscht sich zu verheiraten. Nur
erwähnt Anträge mit voll. Absicht
unt. **„Ratgeber“** postlagend
nach **Lebenburg** (Magyar).
Diskretion Ehrenache.

Eheschliessungen
in England
erteilt **Arnheim, Reise-**
bureau II, Hamburg.

Staatsbeamter
in pensionsberechtigter Stellung,
34 Jahre, evang., sucht mit einer
wirtschaftlich erzogenen, nicht un-
vermögenden Dame bis 35 Jahre
zwecks späterer Verheiratung in
Vierwechsell zu treten. Damen
achtbarer Eltern werden gebeten,
Off. nebst Vorlegung der Verhält-
nisse unter **C. E. 30** in die
Exp. d. Bl. niederzul. Anonym
zweckl. Vermittler verboten.

PODSZUS und Frau,
Redakteur der **Denks-Zeitung**, Berlin, U. d.
Vinden 14, verm. reiche Heiraten
vordringl. Etabliert 1883.

Suche
für meinen Freund, Archt. und
Bauversteher, 30 J. alt, von an-
geheuem Aussehen u. aut.
Charakter, Inhaber ein. out-
gehenden **Baugeschäfts** e.
Mittelstadt Sachsens, beufl. sich
in Anbahn genommen, die
Bekanntschaft mit vermög.
Dame, am liebsten vom Lande,
zwecks Heirat.

Milchwagen
wird wegen Anschaffung eines
größeren Wagens für 250 Mark
verkauft auf einem Rittergut bei
Bornau. Adressen von Bestell.
darauf werden befristet unter
L. S. 661 durch **Rudolf**
Mosse, Leipzig.

Einpferdekraft.
Petroleummotor
sodort zu verkaufen **Ortiedt,**
Weißner Straße 3.
Seldfrant bildig zu verkaufen
Maximilianstr. 9, 3.1.

Seite 14 „Dresdner Nachrichten“ Seite 14
Sonntag, 27. Januar 1907 Nr. 27

Offene Stellen.

Junge Dame

mit guten Umgangsformen, die sich bei hohem Verdienst u. freier Station dem Bar-Restaurantbetriebe widmen will, findet sofort Engagement. Offerten mit Photographie und Angabe der bisherigen Tätigkeit an **Georg Michaelis, English Buffet, Leipzig, Rathhausstraße 21.**

Modistin,

1. Arbeiterin, gesucht. Spezialgeschäft für Damenputz 2. Hutzsch, Dresden-N., Cbauer Straße 16.

Monogramprägung.

Tüchtige Balancier-Arbeiterinnen

gesucht. Dauernde Alford-Arbeit. **Augustin & Sohn, Aussig, Elbe.**

für ein feines Detailgeschäft der Schokoladen-Branchen in Dresden-N. wird zum Eintritt für Ostern ein

Lehrfräulein

gesucht. Nur solche aus besserer Familie wollen sich unter Angabe des Alters, der Schulbildung und des Standes der Eltern melden unter **S. E. 76** in die Exp. d. Bl.

Mädchen,

15-17 J., in ein feines Geschäft, von Damen geführt. Anfangsgehalt. Selbstständig. Off. unt. **Gern 888** Postamt 16.

Kontoristin

sof. gesucht für Fabrik-Kontor in Dresden-Neustadt. Ausführl. Offerten mit Gehaltsantrag unter **T. C. 97** Exped. d. Bl.

Suche für meine Konditorei feinstes Fräulein als

Verkäuferin

nach Ansehen, auf Febr. 1907. Off. mit Bild u. Zeugnisnachricht. u. **D. 679** in die Exp. d. Bl.

Stuben, Kinder- und Hausmädchen in feinsten Stellen durch Stadtmittler, Ringstraße 17, 10-12 Uhr, Diensta.

Besseres Hausmädchen in Koch- od. einfache Stütze, o. Kam.-Anst. linderlich, 1. Febr. od. 15. April. Off. an **Fr. Dr. Koch, Radebeul, Sedanstraße 6.**

Kellnerin (Lebend) Aufnahm., Mädchen zum Bed. Köchin, Stub., Hausmädch., Hausd., Hausd., hier u. a. m. Kostenlos od. Diensthaus, Wirtschaftsmädch., Aechte, Schminke, Cht.-mädch. u. Jung. d. **Wesserschmidt, Weberg. 17.**

Unterhweizer empfiehlt **Erich, Stellenvermittler, Dresden, Falkenstraße 6.**

Für 16 jähr. jung. Mann, der die Haushaltung bis einchl. Quarta bezieht hat, wird mögl.

Lehrlingsstelle

in Fabrikationsbetr. anseh. Dresden gesucht. Offerten erbeten u. **A. 26** an **Daasenstein & Vogler, Dresden.**

Einfacher Landwirt, 29 J., alt, mit den verschiedenen Wirtschaftl. Verhältnissen vertraut, sucht, gernt auf mehrjäh. Jungweide, einwöchentliche Aufseher- od. Wirtschaftsstelle, wo die Frau die Jungweide nicht übernehmen kann. Off. u. **L. 937** in die Exped. dieses Blattes.

Bautechniker (M.)

22 J., alt, 4 Sem. Bauische m. aut. absolviert, 5 jährige Bau- u. 3 jährige Bureauarbeit. 1. 3. in ungel. Stellung, wünscht sich per 15. März od. 1. April unter bescheidenen Ansprüchen zu verändern. Offerten u. **A. F. 500** postl. Tobeln i. S. erbeten.

Jung. Maler,

der die Malerische Vorkunde absolviert hat, mit m. h. h. Prag, in allen Definit. Arb. bewand. sucht p. 15. März od. ev. früh dauernde Stell. Off. unt. **O. Seb. 395** postl. Weingarten i. S. erbeten.

Vertrauens-Posten

sucht in Anschluss ausgebildeter Kaufmann aus best. Fam., Witt. Frau, auch halbtäg. Beschäftigt als Privatsekretär. Auch in Vorort oder auf dem Lande. Beste Zeugn. u. Referenzen. Off. erbeten unter **E. O. 700** an den „Invalidentank“ Dresden.

Mädchen

als Verwalder, Frau Herden, Reichendachstraße 18, 3.

Stellen-Gesuche.

Gärtner,

für im Gemüsebau, Landkult., Obstbau, Weinbau, Rosen, Großkulturen, Blumenzucht, Kund. u. Neuanlagen von Parks und Teichen, 1. 3. in einer 120 Hektar Schloßgärtnerei tätig, sucht, geht auf 3 Zeugn., Stell. als Anstaltl., Verwalder, Schloss-, Villa-, Gutshaus- od. Landg., Verwalter, wo Verbeirat. gestattet ist. Frau (noch Jung.) in selbstständige Wirtschaft, eines größeren Gutes, kann eine 1. Stell. in d. d. Branche bekleiden. Off. u. **A. W. 20** an **H. Reichmann, Stadthaus, Dresden, Ringstraße 50.**

Junger Kaufmann

der Kolonialwaren-Branchen mit Kenntnissen im Vorkaufgeschäft, gut empfohlen, wünscht sich per 1. März od. April postl. zu verändern u. ev. freim. Off. u. **A. E. 2** Hauptpostl. Chemnitz.

Junger Mann,

groß u. stark, kaufmännisch geb., sucht Beschäftigung als Kassenbote, Portier u. dgl. auswärts. Dringl. Postl. i. gest. Postl. Off. u. **P. 1. 85** an **A. E. 2** Hauptpostl. Chemnitz.

Junger Mann,

groß u. stark, kaufmännisch geb., sucht Beschäftigung als Kassenbote, Portier u. dgl. auswärts. Dringl. Postl. i. gest. Postl. Off. u. **P. 1. 85** an **A. E. 2** Hauptpostl. Chemnitz.

Junger Mann,

groß u. stark, kaufmännisch geb., sucht Beschäftigung als Kassenbote, Portier u. dgl. auswärts. Dringl. Postl. i. gest. Postl. Off. u. **P. 1. 85** an **A. E. 2** Hauptpostl. Chemnitz.

Junger Mann,

groß u. stark, kaufmännisch geb., sucht Beschäftigung als Kassenbote, Portier u. dgl. auswärts. Dringl. Postl. i. gest. Postl. Off. u. **P. 1. 85** an **A. E. 2** Hauptpostl. Chemnitz.

Junger Mann,

groß u. stark, kaufmännisch geb., sucht Beschäftigung als Kassenbote, Portier u. dgl. auswärts. Dringl. Postl. i. gest. Postl. Off. u. **P. 1. 85** an **A. E. 2** Hauptpostl. Chemnitz.

Elektrotechniker.

Für intelligenten Jungen, welcher Ostern die Schule verläßt, wird Stelle gesucht. Offerten unter **M. 35** an **Daasenstein & Vogler, Dresden,** erbeten.

Ein junger Kaufmann,

welcher seine Lehre in Papier-Fabrik zu Ostern beendet, sucht Stell. per 1. April. Offerten unter **R. O. 62** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Geschäftsführer od. Filialleiter.

Selbst ist bereits in gleich. Eigensch. 10 Jahre für hies. Bergbau-tätig. Beste Empf. u. Zeugn. stehen zur Seite. Off. unt. **S. Z. 94** in die Exp. d. Bl.

Bol.-Verwalter.

Stellung ohne genest. Vera. ob Ostern sucht **H. Gutsbeil**, Sohn. Selbst hat Ein- u. Freimitt. Zeugn. u. Landw. Schule bei, ist auch prakt. tätig gewesen. Off. unter **R. Z. 71** in die Exp. d. Bl.

in. Kaufmann

sucht Vertrauensposten, möglichst Lebensstellung in **Bau- oder Maschinenfabrik** als Buchhalter, Korrespondent oder dergl. Prima Zeugn. u. Referenzen. Off. Angeb. unter **E. 2776** erbeten durch die Exped. d. Bl.

in. Kaufmann

Suche für meinen Sohn zum 1. April Stellung als

Oekonomie-Scholar

auf größ. Gut ohne gegenseitige Verpfl. unter dir. Leitung des Prinzipals. Derselbe ist 15 Jahre alt, bezieht bereits die Landwirtschaftliche Schule zu Weihen bis Ostern 1907. Selbst hat auch schon mit Hand angelegt in mein. Wirtschaft. Off. unt. **No. 100** postlagernd Briesewitz.

Gärtner,

in allen Zweigen der Branche durchaus tüchtig, sucht sol. Stell. in Vorort- od. Hinterort-Gärten. Beste Referenzen. Off. erbeten unter **E. H. 20** postl. Weingarten i. S.

Buchhalter,

event. Vertrauensstellung. Off. u. **S. L. 82** Exped. d. Bl.

Rout. Reisender,

schonman, sucht sol. od. in aut. Kneipen od. leistungsfähigen Kunstblumen- u. Federfabrik. Offert. an **A. Schmeizer, Coblenz Hauptpostlagernd.**

Ledige

Schweizer

sofort u. 1. Febr. abzugeben. **Fritz Beutler,** Schweizer-Beimittler, **Großschütz 10** bei Döbeln. Preisverder 200.

Stenogr., Maschinenföhr.,

Buch-, Korresp. u. werden sohen. nachgew. **Madowsky, Unter-, Anst., Altmarkt 15.** Amt 1. 8062.

Junge Deutsche

sucht Stell. in vorn. Haush. per 15. Febr. od. 1. März als Stuben- oder Kinderfräulein im Ausland. Vollst. Familienanstell. erwünscht. Off. u. **Fr. u. Treuen i. Vogtl.,** Langenfelder Straße 24 B.

Wirtschafterin.

Off. erbeten unter **M. S. 16** an **Hansenstein & Vogler, Meissen.**

Junger Mädchen

1. Stell. als Stütze 1. 15. Febr. in best. Haush., wo es sich im Kochen ausbilden kann, bei Fam. Anstalt. Off. u. **F. M. Treuen i. Q.,** Langenfelder Straße 24 B.

Oekonomie- u. Wirtschaftlerin

sucht per 1. März Stellung. Off. erbeten unter **M. 110** postlagernd **Deberan i.**

Privatpflege.

Wid. L. u. erbt. u. **H. O. 116** „Invalidentank“ Dresden.

Fräulein Leiterin

sucht Stell. in hies. Schullehrer. seit 12 J. selbst. Schneiderin.

als Direktrice, Salonhändlerin u.

als Direktrice, Salonhändlerin u. auf Wunsch perf. Portiella. Off. erbeten unter **R. 883** an die Exped. d. Bl.

Güßliche Flotte

Kellnerinnen

vermitteln sofort überallhin **Bur. Schurz, Johann Georgen-Allee 12.** Feinver. 4216.

Gewandtes, anseh. Mädchen,

12 Jahre, anseh. Ausb., sehr in Klubsucht, sucht dauernde Stellung in einem best. Geschäft. Off. erbeten unter **U. 658** Exped. d. Bl.

Perfekte Damenschneiderin

sucht noch einige Tage auf Stunde zu arbeiten. **Schneidm. 17, 4. H.**

Scholarin-Stelle

sucht, wo es unter Leitung der Haushalt. in allen Zweigen der Landwirtschaft ausgebildet wird. Familienanstellung erwünscht. Off. Angebote u. Offert. **S. Q. 87** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Erzieherin

bei Kind. u. 4-8 Jahren. Best. Ausb. an **Bartholdus Hofkirch, Radebeul.**

Geldverkehr.

35 000 Mk. Baugeld nach Wahl sofort gesucht. Off. „Invalidentank“ Dresden unter **W. W. 201.**

20 000 M.

1. Hypothek, mündelicher, auf Grundbesitz von **20 000 Mk.** gesucht. Off. u. **D. O. 7617** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Tätiger Teilhaber

sucht für eine ausblühende, sehr rentable Brauerei mit einer hohen Ertragskraft von **15-20 000** Mark, welche als 2. Dwp. sichergestellt wird (1. Dwp. 30 000 Mk.). Seine Obliegenheiten bestes in Führung der Bücher und Wirtsch. der Brauerei. Junger Kaufmann mit verträgl. Charakter bevorzugt. Offerten unter **L. 179** erbeten an **Daasenstein & Vogler, Chemnitz.**

Ca. 32 000 Mark

mündel. 1. Hypothek, mögl. ohne Agenten, für Grundbesitz von **32 000** Mark. Offert. u. **V. H. 255** „Invalidentank“ Dresden.

M. 30-37 000

als 1. Hypothek oder geteilt auf solch. Geschäftsgrundbesitz aus Privatbesitz gesucht. Off. unter **R. 855** Exped. d. Bl.

Ca. 100 000 Mk.

ante Hypothek auf einem schönen Grundbesitz in mittl. Stadt. Offert. unter **E. 959** Exped. d. Bl.

Welcher Kapitalist

beteiligt sich still oder tätig an sehr gewinnbringendem Unternehmen? Offert. unter **R. 89** an **Daasenstein & Vogler, Dresden,** erbeten.

Hypotheken-Gelder

je nach Betragshöhe hat auszuweisen u. vermittelt zu **H. Köber, Dresden-A., Struvestr. 23.**

60-80 000 M. zu 8% Verzinsung u. Gewinnanteil

weder in Anteilscheinen à 20 000.— von einem neu gegründeten, ausblühenden, unter anerkanntem Verwalt. stehendem Fabrik-Unternehmen (B. u. H. S.) — welches im ersten Jahre schon mit 40 % Gewinn arbeitete — zur Veräußerung und Auszahlung neuer, ca. 100 % Gewinn abwerfender Aktien und zur Auszahlung der bereits vorliegenden Beiträge, indem die vorstehenden Mittel nicht gemäßen, gerührt, Sicherheit vorhanden. Rentabilität garantiert. Ausführliche Unterlagen stehen gegen Zusendung unentgeltl. Prospekt zur Verfügung. Keine Vermittlung nicht ausgeschlossen. Off. Angebote u. **C. 978** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Tüchtiger solider, jüngerer Mann,

welcher über 30-50 000 Mk. tilgiges Geld verfügt, findet angenehme und dauernde Stellung. Off. Offerten erbeten unter **T. D. 98** Exped. d. Bl.

Feinste Kapitalanlage!

Sie ersten Hypothek werden für sofort überlassen **50-60 000 Mark** gegen 4% Verzinsung gesucht. Dahinter steht noch 95 000 Mark Pfandbes. Grundbesitz ca. 90 000 Mk. Off. erbeten unter **J. 32** an **Hansenstein & Vogler, Dresden.**

Hypothek der

weder für Kapitalisten auf gute und sichere 1. u. 2. Hypotheken gewillenshaft, sowie völlig kostlos und preiswert untergebracht durch **C. Weber, Billnauer Str. 60, I. Etg.**

1500 Mark

auf Restant in Aachen gesucht. Dahinter steht 8000 Mk. Off. u. **P. H. 11** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

4 1/2 % erkl. Anlage

5-6000 Mk. 1. Dwp. nach Aachen gesucht. auf kleine Landwirtschaft. Off. u. **Mausch, Marktstraße 10.**

Beteiligung

an nachweisl. rentablen Unternehmen sucht tücht. u. solider Kaufmann. 40 Jahre alt, mit vorz. Einarbeitung. Beste Zeugn. u. Referenzen. Nur ausführliche Angebote finden Berücksichtigung. Preiswürdigkeit zugesichert. Off. Angebote unter **Q. R. 42** in die Exped. d. Bl.

14 000 Mark

prima 1. Hypothek, 4 1/2 % weit innerb. Brandf. auf mein neues, vollverm. Finsh. Agenten verb. Off. unter **B. Z. 7077** Rudolf Mosse, Dresden.

Beteiligung,

tätig, mit 30-50 000 Mk. sucht hier in besten Jahren an solch. nachweisbar rentablen Unternehmen. Ausführliche Angebote unter **D. P. 277** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Tücht. verheirat. Kaufmann,

seit 15 Jahren Solitär ein. renommierter, 30 Jahre in mittl. Stadt Sachs. mit hoh. Schuln. bekleidenden, Intelligenz

Getreide-, Mehl-, Futtermittel- u. Rohlenhandlung,

suchen Jobad. sich zur Ruhe setz. sucht, stellt nicht unbedingte

tätigen Teilhaber

mit ca. 30-40 000 Mk. u. Gewerbes. des Ges. nicht tabell. Invent. Grundst. u. 2 Kam.-Zimm. Umf. ca. 250 000 Mk., noch bedeut. u. vergröß. Brancheanteile nicht erbeten. Offert. u. **H. R. 118** „Invalidentank“ Dresden.

Hypothek,

von 30 000 Mk., welche zu 6 % Zinsen auf Grundbesitz, dahinter stehen noch ca. 14 000 Mk. Offerten unter **L. 34** erbeten an **Hansenstein & Vogler, Dresden.**

4000 Mark

ante Hypothek auf einem schönen Grundbesitz in mittl. Stadt. Offert. unter **E. 959** Exped. d. Bl.

Welcher Kapitalist

beteiligt sich still oder tätig an sehr gewinnbringendem Unternehmen? Offert. unter **R. 89** an **Daasenstein & Vogler, Dresden,** erbeten.

Ca. 100 000 Mk.

ante 1. Hypothek, auszuweisen. Offert. erbeten unter **D. E. 7642** an **Rudolf Mosse, Dresden** zu senden.

Seite 15 „Freiburger Nachrichten“ Seite 15 Sonntag, 27. Januar 1907 Nr. 97.

Wer diskontiert

auf Wechsel? Off. erbeten unter **H. 31** an **Hansenstein & Vogler, Dresden.**

Privat-Gelder

suche ich auf sehr gute 1. Dwp. (Grundbesitz) bis zu 100 000 Mk. **Walter Hausner, Augustenstraße 27, 3.**

Mk. 70 000

gute kurzfristige Hypothek auf Charlottenburger Grundbesitz in bester Lage will ich haben. Keine event. schwebende Annahmen herein, wenn mindestens 50 000 Mk. in bar herausbezahlt werden. Off. u. **J. 901** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Kapitalist

für eine umwältigende enorme getriebungsbedürftige Neuerung auf maritimem Gebiet wird gesucht mit circa 5 Milie. Offert. unter **S. J. 80** Exped. d. Bl. erbeten.

Größeres Kapital

soll auf 1. Hypothek untergebracht werden. Off. unt. **D. A. 7078** **Rudolf Mosse, Dresden.**

15 000 bis 20 000 Mark

zu 5 % als 2. Dwp. auf ein gut gelegenes Vorortgrundst. gesucht. Offerten unter **O. 37** erbeten an **Hansenstein & Vogler, Dresden.**

25 000 Mark

2. Hypothek auf ein Rittergut sind gegen angemessene Entschädigung sofort abzurufen. Näheres u. **S. H. 79** Exped. d. Bl.

Frau

oder Fräulein, verheirat., mit einiger bündelt. Markt als Teilhaberin an Bureau durch alt. Kaufmann gesucht. Wenige Off. u. **P. D. 65** Postl. Weingarten i. S. erbeten.

Für Kottagebesitzer

Fabrikgeschäft

wird zur Vergrößerung und Abwicklung des bisherigen stillen Teilhabers solider Herr mit einer Einlage von 20 Milie lot. gesucht. Off. unter **W. U. 202** „Invalidentank“ Dresden.

21 000 Mark

hochfeine Hypothek, 5% auf Grundst. Nähe Kottage. Agenten gesucht. Off. erbeten unter **N. 36** **Daasenstein & Vogler, Dresden.**

30-40 000 Mk. u. 1. Hypothek

sofort anzuleihen, wenn kleines schwebendes Finanzhaus in Vorort mit angenommen wird. Off. erbeten nur von Verheirat. m. gen. Ang. unter **S. G. 78** Exped. d. Bl.

Bank-, Spar-, u. Privatgelder

erstklassig hypothek. auszul. u. 4% an für sol. od. tücht. auf Stadt-, Vorort- und Landgrundstücke, **Dresden, Kommissionsbank, Bismarck-Str. 21** (i. d. Antom.).

Darlehen

jeder Größe werden zu fulanten Zinsen erbeten. Off. u. **Z. F. 300** „Invalidentank“ Dresden.

Arrangement der Firma F. Ries.

Dienstag, 29. Januar, 7 Uhr, Palmengarten:

Die Meisterwerke der Klavierliteratur
in historischer Entwicklung.

II. historischer Klavierabend von
Eugen d'Albert.

Karten à 5, 1½ M. bei F. Ries (Kaufhaus)
von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch
bei Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt.

Arrangement der Firma F. Ries.

Montag 4. Februar, 7 Uhr, Palmengarten:

Klavier-Abend:

Mariannina Hildebrandt-I'huillier.

Programm. Bach-Liszt: Prälud. u. Fuge A-moll.
— Ph. Em. Bach: Solifleggio. — J. S. Bach: Präludien
u. Fugen Es-moll u. A-moll (a. d. Wohltemp. Klav.
I. Teil). — J. S. Bach: Fuge A-moll, Chromat. Fatsio
u. Fuge. — Raff: Prälud. u. Fuge a. d. E-moll-Suite.
— Liszt: Konzort-Etüde Des-dur. — Schubert-Tausig:
Militärmarsch.

Konzertflügel: C. Bechstein, a. d. Lag. F. Ries (Kaufh.)

Karten à 4, 2¼, 1½ M. bei F. Ries (Kaufhaus)
von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch
bei Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt.

Arrangement der Firma F. Ries.

Sonabend, 9. Februar, 7 Uhr, Palmengarten,

„Chopin-Abend“ von

Richard Burmeister.

Mitwirkung:

Fräulein **Julie Serda**, Kgl. Hofchauspielerin,
und Herr **Paul Wiecke**, Kgl. Hofchauspieler.

Programm. Polonaise C-moll, op. 40 Nr. 2; Nocturne
H-dur, op. 62 Nr. 1; Walzer As-dur, op. 61 Nr. 3;
Scherzo H-moll, op. 20. — Fünf Dichtungen von
Kornel Ujaski über Kompositionen von Chopin
(für melodramat. Vortrag eingerichtet von R. Bur-
meister): Trauermarsch B-moll (Ein Begräbnis);
Mazurka op. 7 Nr. 2 (Die Verlobte); Prälud. op. 28
Nr. 7 (Himmelfahrtstraum); Mazurka op. 30 Nr. 2
(Der Kuckuck); Mazurka op. 7 Nr. 5 (In der Schenke) —
s. 1. Mal. — Impromptu Fis-dur, op. 36; drei Prälud.
a. op. 28; Walzer As-dur, op. 42; Fantasie F-moll, op. 49.

Konzertflügel: C. Bechstein, a. d. Lag. F. Ries, Kaufh.

Karten à 4, 2¼, 1½ M. bei F. Ries (Kaufhaus)
von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch
bei Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt.

Arrangement der Firma F. Ries.

Montag, 11. Februar, 7 Uhr, Palmengarten,

II. (letzter) Klavier-Abend:

Max Pauer.

Programm. Schumann: Sonate Fis-moll, op. 11;
Brahms: Sonate C-dur, op. 1; Liszt: H-moll (in
einem Satze).

Konzertflügel: Julius Blüthner, Prager Str. 12.

Karten à 4, 2¼, 1½ M. bei F. Ries (Kaufhaus)
von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei
Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt.

Arrangement der Firma F. Ries.

Donnerstag, 14. Februar, ¼8 Uhr, Vereinshaus,

Volkstümlicher Liederabend:

Helene Staegemann,

Kgl. Bayr. und Grossh. Mockloub. Kammersängerin.

Sitzplätze à 3, 2, 1 Mk., Stehplätze à 50 Pfg. bei
F. Ries (Kaufhaus) von 9-1, 3-6 Uhr. — Be-
stellungen auf Plätze auch bei Ad. Brauer
(F. Plötner), Neustadt.

Arrangement der Firma F. Ries.

Sonabend, 16. Februar, 7 Uhr, Palmengarten,

Klavier-Abend:

Percy Sherwood.

Karten à 4, 2¼, 1½ M. bei F. Ries (Kaufhaus)
von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze
auch bei Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt.

Arrangement der Firma F. Ries.

Montag, 18. Februar, abends ¼8 Uhr

Konzert in der Kreuzkirche von
Alfred Sittard.

Numerierte Sitzplätze à 2 und 1 Mk.;
nichtnumerierte Sitzplätze à 50 Pf. bei
F. Ries (Kaufhaus) von 9-1, 3-6 Uhr. — Be-
stellungen auf Plätze auch bei Ad. Brauer
(F. Plötner), Neustadt.

Wissenschaftl. Theater Urania-Dresden
Seestraße Nr. 1, Ecke Altmarkt (Untermarkt).

Seute Sonntag, morgen Montag, und Dienstag den 29. Jan.
jeden Abend 8 Uhr

Experimental-Vortrag

von Physiker Hermann Scheller-Dresden

über das Thema:

Die Urmaterie, Weltentstehung und Entstehung
des Lebens, enthält durch die Radioaktivität.

Nach dem Vortrage hochinteressante
Radium-Experimente.

Eintrittskarten à 2 Mk. 1.— (einfach) 2 Mk. 1.50 von
7 Uhr ab an der Abendkasse. Karten-Vorverkauf bei
F. Ries, Kaufhaus, von 9-1 und 3-6 Uhr.

Arrangement des Wissenschaftl. Theaters Urania.

Vereinshaus, Zinzendorfstr., am Mittwoch den 30. Januar
abends 8 Uhr:

„Im Lande der Mitternachtsonne“,
grosser Lichtbildervortrag
(ca. 200 Lichtbilder)

von Dr. E. Th. Walter (-Lund).

Eintrittskarten: res. Platz à Mk. 1.50, offener Sitz-
platz à Mk. 1.— bei F. Ries von 9-1 und 3-6 Uhr
und an der Abendkasse.

Kaiser-Palast.

Heute Sonntag

zum Geburtstage Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II.

Grosse patriotische

Fest-Feier.

Nachmittag von 4¼-6 Uhr:

Eintritt frei. **Fest-Konzert** Eintritt frei.

Abends von 7¼ Uhr ab im Rahmenaal 1. Et.:

Grosses patriotisches

Fest-Konzert,

ausgeführt von dem berühmten

Stendebach-Orchester,

Direktion: A. Stendebach,

unter Mitwirkung des Altmeisters der

deutschen Vortragskunst

Oskar Fürst.

Festprolog von Georg Zimmermann,

geprochen von

Oskar Fürst.

Anfang 7¼ Uhr. — Eintritt 40 Pf.

Im **Musenwigwam**

patriotische und heitere Darbietungen

des gesamten Künstlerpersonals.

Anfang ¼9 Uhr bis Mitternacht.

Fest-Diners. **Ertillaffige Weine!** **Echte Biere!**

Otto Scharfe.



Zum Reichsschmied

Obergorbitz,

10 Min. v. Seltstette Wölfzitz.

Nur heute Sonntag, Anf. 7 Uhr

die beste Humorfesttruppe der Welt

Winter-Tymians.

Total neues Programm. Uebliche Preise.

Nächsten Sonntag 3. Febr. nur nachm. 4 Uhr

Paradiesgarten Zibertnis!

**Kinematograph
Olympia-Theater,**

Wilsdruffer Straße 24.

Diese Woche großes neues Programm.

Königl. **Belvedere.**

Internationale heitere Künstler-Abende.

Robert Koppel

und das neue Programm.

Anfang 8 Uhr, Saalplatz 2. A. Logenplatz 3. A.

Vorverkauf: Europäischer Hof.

Kein Weinzwang!



**DRESDNER
MUSENWIGWAM**

Weinrestaurant

Kaiserpalast.

Täglich intime, heitere, zwanglose

Künstler-Abende.

Gastspiel Oscar Fürst,

Altmeister der deutschen Vortragskunst.

Paula Hellmers, Emmy Goldammer,

Lulu Dorée.

Ausserdem das grosse Januar-Programm.

Anfang ¼9 Uhr, bis Mitternacht.

Billett-Vorverkauf zu ermäßigtem Preis bei A. Fischer,

Zigarrenhandlung, im Kaiser-Palast.

Dresdner Hofbräu,

Waisenhausstraße 18. (Tel. 198.)

Bestes Familien-Restaurant.

Vorzüglihe Küche zu billigen Preisen.

Grosser Mittagstisch,

Menü zu 60, 90, 125 Pf. (Abonnement 10% Rabatt.)

Reichhaltige Abendkarte.

Täglich vor und nach den Theatern

frische Spezialgerichte.

Hofbräu-Cabaret.

Direktion: Karl Wolf.

Das neue humoristische Programm.

Nur noch kurze Zeit:

Renée Guiscard.

Ines Esparza, Claire Grimont, Else Serno,

Alexander Tyrkowski, Egon Schönborn.

Hugo Koppel, Otto Fritzsche.

Sonntag von 4¼ bis 7 Uhr

Heiterer Nachmittag.

Ermäßigte Preise.

Anton Müller.

Dieses schöne Wein-Restaurant bietet einen her-
vorragend angenehmen Aufenthalt und wird besonders nach
Theaterschluss von distinguierten Fremden bevorzugt.

Diners zu Mk. 1.75, Mk. 2.50, Mk. 3.50.

Zur Dinerzeit auch Pilsner in Pokalen ohne
vorhergegangene Weinbestellung.

10 Stück Pa. Holländer Austern Mark 2.—

10 Stück Pa. Natives Mark 3.30.

Freie Zustellung nach allen Stadtteilen bei Mindest-
abnahme von 30 Stück.

Ab 100 Stück 5% Rabatt.

Leihgebühr für Austerngabeln 5 oder 10 k

Wiederverkäufern besonderer Tarif.

Quartett-Konzert

täglich bis 12 Uhr nachts.

Sonntags und Donnerstags Diner-Konzert.

Heute Diner à M. 1.75 k

1. Legierte Hühnersuppe.

2. 1 Soezunge, getrocknet, mit Remoulade oder

Prager Schinken in Burgunder

mit Risotto u. Rosenkohl.

3. Filetbraten, engl. mit Kompott.

4. Prinz Pückler. 5. Käseplatte.

(NB. 6 Abonnementskarten M. 9.—)

Heute Tafelkonzert.

Tel. 2021. Tel. 2021.

Malepartus

Wein-Restaurant I. Ranges

Franz. Küche.

Austern-Salons.

Sündliche Delikatessen der Saison.

Diners von 2.00 Mk. Soupers von 2¼ Mk. an.

Täglich bis nachts 12 Uhr Konzert vom

Malepartus-Künstler-Quartett.

Sonn- und Festtags **Matinée** von 1-3 Uhr mittags.

Vornehmstes, stilvoll eingerichtetes Familienlokal.

Für Gesellschaften bis 30 Personen steht vom 15. d. M. an

hochfein eingerichtetes Extrazimmer zur Verfügung. Vor-

bestellungen erbitte unter obiger Telefonnummer.

American Bar separat. American Bar separat.

English spoken. On parle français.

Inh. Max Gottsmann.

Seite 17
Freiburger Nachrichten
Sonntag, 27. Januar 1907
Nr. 27
Seite 17

Wohltätigkeits-Aufführung

zum Besten des Heims für halbe Kräfte.

Das Heim ist errichtet und unterhalten von der Zentrale für Jugendfürsorge und sucht schulentlassene Mädchen, die geistig und körperlich noch zurück sind, zu befähigen, sich im Leben selbstständig und glücklich durchzubringen.

Sonntag, den 3. Februar, 4 1/2 Uhr Vereinshaus, Zinzendorfstr. 17.
Ihre gütige Mitwirkung haben zugesagt: die Herren Königl. Hofkapellmeister Gebähr, Königl. Konzertmeister Bärtlich, Tonkünstler Clemens Braun, Tonkünstler Percy Sherwood und Schulleiter Eilfriede Martick, Konzertfängerin, Schulleiterin von Frau Professor Organt.
Parten im Vorverkauf zum Preise von 3, 2, 1, 1/2 M. von Montag den 28. d. Mts. ab bei J. Nies Kaufhaus (9-1 und 3-6) und an der Kasse.
Einlass 4 Uhr. Beginn 4 1/2 Uhr. Ende nach 6 Uhr.

Wohltätigkeits-Vorstellung

zum Besten des Albertvereins

Mittwoch den 30. Januar 1907

in sämtlichen Sälen des

Dedrophon-Theater Dresden

Wettiner Str. 34. Prager Str. 56. Bautzner Str. 9.

Von 2 bis 11 Uhr ununterbrochen Vorführung neuester kinematographischer Aufnahmen. Die Vorstellungen können jederzeit besucht werden.
Das Theater wurde am 31. Dezember 1906 durch den König Sr. Majestät des Königs und der Königl. Prinzen und Prinzessinnen ausgezeichnet.

Schwarz-Weiss-Fest

am 11. Februar 1907 im städt. Ausstellungs-Palast veranstaltet von der Dresdner Kunstgenossenschaft und dem Ortsverband Dresden der Renten- und Pensionsanstalt für deutsche bildende Künstler zum Besten dieses Verbandes.

Franckes Kaiser-Panorama,

Prager Str. 18, l. gegenüber d. Hotel Eurovairischer Hof.
Ziele: Thüringen mit Kamburg, Radeburg, Bode, Tenn. Eisenach, dem Schwarzatal, die Wartburg, Schwarzb., Altenb.

Hammers Hotel.

Freitag den 1. Februar

Grosser öffentlicher

Prämien-Maskenball

in sämtlichen seitlich geschmückten Räumen.

Die schönste Damenmaske erhält eine hochfeine goldene Uhr, die originellste Damenmaske einen echt goldenen Ring.

Zwei Musikchöre spielen abwechselnd Ball- und Promenaden-Musik.

Eintrittskarten im Vorverkauf: Herren 1,50 M., Damen 1 M. sind zu haben in sämtlichen öffentlichen Zigarren-Geschäften, bei Carl Weiss, Zigarrengeschäft, Santa Johanna-Str. (Reichens-Gasse), Arndt Fischer, Zigarrengeschäft (Kaiser-Palast) und im Hotel Hammer, Augustburger Straße.

An der Kasse: Herren 2 M., Damen 1,50 M.

Anfang 8 Uhr. Demaskierung 11 Uhr.

NB: Maskengarderobe befindet sich bei mir im Hause.

Es ladet ergebenst ein Moritz Beckert.

Bad Schweizermühle.

Rodelschlitten- u. Schlittenbahn

Stadtnahe naturidyllische Winterlandschaft.

Gehobene Räume. — Beste Bedienung. —

Bestellungen auf Schlitten nimmt der

Unterzeichnete entgegen. — Telephon Rosen-

thal-Schweizermühle Nr. 1.

Der Besitzer W. Schröder.

Paradies

Gr. Meissner Str. 8.

Erstklassige Weine.

! G a d u !

Hallo!

Das schwarze Cabaret

Bier-Sanatorium,

Frauenstraße 12.

Waltsch - Welker Gabu.

Die schönen Negermädchen.

Diverse Weine

der Deutschen Central-Weinhandlung, vorzügliche Qualität, direkt bezogen, wie Portwein,

Sherry,

Madeira,

Malaga,

Vermouth,

Marsala,

Tarragona,

Lacrimae Christi

empfehlen zu billigsten Preisen

E. Vetter, Confituren,

Dresden, Altonastraße 37.

St. Bennobier
in
Sicht!



Weinstuben

Dresden-Wicki, Gr. W. 13,

am Straßenbahnhof.

Restaurant



am Rauchhaus

Heute Spezialität

Fricassee von Huhn.

Nach Schluß der Theater

alle Speisen frisch.

Es ladet ergebenst ein

Hirsch am Rauchhaus,

Webergasse 24,

Scheffelstrasse 19.

Rodelschlittenbahn.

Donaus Obstweinstüben,

Loekwitzgrund.

— Strohenbahnstetelle. —

Heute alle auf

den Hüfen!

Bergrestaurant Cessebaude

Heute feiner Ball,

W. Körner.

Paul Petermann,

Weinhandlung u. Meissner Weinstuben

Ecke Kleine Brüdergasse, an der Sophienkirche.

Hochfeine Weine. Gute bürgerliche Küche.

Wein-Restaurant „Casino“

Ringstrasse 23, Ecke Kreuzstr.

Diners von 1,50 A an.

Reichhaltige gemahlte Abendkarte. Sorgfältigste Zubereitung.

Künstler-Konzert bis 12 Uhr nachts.

Montags-Tanz.

Von morgen an wieder
Schluß nachts 12 Uhr.

Die vereinigten Saalhaber von Dresden.

TIVOLI.

Achtung!

Morgen Montag Ballmusik

bis 12 Uhr nachts.

Den 1. Februar

großer, feiner, öffentlicher

Familien-Maskenball

Billets im Vorverkauf Herren 1,50 M., Damen 1 M. sind in den Zigarren-Geschäften:

Arndt Fischer, Kaiser-Palast,

Krumm, Waisenhausstr. 8, Centraltheater-

Vassage,

Bubenik, Ringstraße, neben Café König,

Wolter, Seestraße,

Wolf, Stadtwaldschlößchen, und

im Tivoli, Stehbierhalle,

zu haben.

Maskengarderobe im Hause.

Dochachtungsvoll G. Duttler.

„Constantia“.

Jeden Sonntag

Erstklassige Ballmusik.

Schöner Damenloft. — Die besten Tänzerinnen.

Dresdner Blumensäle,

Blumenstrasse 48.

Heute Sonntag und morgen Montag Gr. Kavalier-Ball

Sonntag von 4-1/2 Uhr, Montag von 7-1/2 Uhr Freier Tanz. Montags grosse Präsent-Polonnen.

Schneidige Marschmusik. Wiener Walzer. Flotte Tänzerinnen.

Dazu ladet ergebenst ein i. S. August Lorenz.

Mittwoch den 6. Februar Grosser öffentlicher Maskenball.

Aufruf für die Stichwahl!

Nachdem der **Deutsche Reformverein zu Dresden** davon abgesehen hat, im 5. Reichstagswahlkreis — Dresden-Mittstadt — mit einer eigenen Kandidatur in den Wahlkampf einzutreten, fordert er seine Mitglieder und Anhänger auf, in der **Stichwahl einmütig für**

Herrn Dr. Heinze

zu stimmen.

Der Deutsche Reform-Verein zu Dresden.

Dr. Heinze wird gewählt!

Den Wählern, die mich gestern durch ihr Vertrauen ehrten, herzlichsten Dank. Ich bitte, dies Vertrauen mir auch weiter dadurch zu beweisen, daß am 5. Februar alle meine Wähler vom 25. Januar meiner Bitte folgen und

Herrn Landgerichtsdirektor Dr. Heinze

einstimmig wählen. Keiner bleibe bequem oder siegesicher zu Hause. Alle meine Wähler von gestern müssen dem Manne zustimmen, dem wir alle mit voller Ruhe rückhaltlos vertrauen.

Dresden, den 26. Januar 1907.

Paul Unrasch, Buchbinderobermeister.

Für Dr. Heinze

zu stimmen, ist am 5. Februar eine Ehrenpflicht jedes nationalen Wählers in Dresden. Es ist insbesondere eine Ehrensache für die Mitglieder der Parteien, aus denen der Wahlauschluß Unrasch hervorgegangen war, zu zeigen, daß ihnen jede Eigennützigkeit fernliegt, daß auch sie voll erfüllt sind von dem Bewußtsein der einen großen nationalen Pflicht, daß alle in voller Ueberzeugung sich bekennen zu dem Grundsatz:

Vaterland und Volk über alles!

Es ist eine Zeit, in der das starre Festhalten an der Parteimeinung in die zweite Linie zu rücken hat. Darum

Wählt Dr. Heinze!

Der Wahlauschluß für die bisherige Kandidatur Unrasch.

Zschertnitz
bleibt
Zschertnitz.

Man verlange
ausdrücklich
„Pilsner
Urquell!“

Kaiser-Café,
Wiener Platz 1.
Spezialität:
Hühnersuppe
Tag u. Nacht frisch
Rich. Richter.

Seit-Probier-
tube u. Wein-
Stekaurant
Sektellerei Bussard
Gerrliche
Winterpartie.

Tivoli!
Kabarett!
Täglich
Auftreten erstklassiger Kräfte.
Bodentags von abends 7 Uhr.
Sonntags von nachm. 4 Uhr an.
Den 1. Februar
Maskenball
Dattler.

Restaurant
„Fuchsbau“,
Zschöffergasse 21.
Gr. Vereinszimmer.
Telephon 820.

Sechs echte
Medicinalweine

Malaga.	
1 Fl. Mk	
dunkel	1.50
gold	1.50
alter	2.50
lacrimas christi	3.-
sehr alt a. feil	3.50

Echt Türker
Vermouthweine
1 Fl. Mk. 1.50 u. 1.20
Samos Fettausbruch
1. Sorte Mk. 1.20
Russter Ausbruch
1. Sorte Mk. 2.-

C. Spielhagen
Ferdinand-Platz 1
Lieferant an
Kranken Eiser, Offiziersalmos.
Probe-Postpakete
von 3 Flaschen.
Sendungen von 20 Mk. franko.
Cognac 1 Liter 1 Fl. Mk. 2.50

Kurbad

empfehlen
Eisenmoorbäder
mit Sprudelbad (techn. voll-
kommener als im Zingensbad etc.)

Heute alle auf
den Hüften!

Baumwiese.
Heute ein Tänzchen.

Wer sich herrlich
amüsiert, besuche
heute und morgen
die
Eldorado-Säle.

Abbruch!
Türen und Fenster,
Buntglasfenster, eisener
Büro- und Tischstuhl, alle
Büro- und Tischstuhl, alle
am billigsten bei **H. Müller,**
Rosenstraße 13. Fernspr. 9344.
Der beste Schutz gegen
Frost
für Brunnen, Pumpen, Gas- u.
Wasserleitungen ist unser
patentiertes gebräutes Nach-
ströbelf. Preis pro 100 Qd. Mk.
nur 4 Mk. ab hier.
Reichsamt
Waldenbütten, Sa.

Einen Genuss edelster Art
bietet dem Musikfreund ein
Besuch meiner in Sachsen
größten Ausstellung
prachtvoller
Harmoniums
(Haus- u. Cottage-Orgeln)
Preis von 50 Mk. an!
Stolzenberg,
Joh. Georgen-Allee 13

Ein Flügel,
gut erhalten, frist. Ton, für Saal
gerichtet, billig zu verkaufen!
Rietzschstr. 14, I. rechts.

Mein
Peruwasser
„Loa“
ist das Beste gegen Aus-
fallen der Haare und zur
Heilung der Schuppen.
A. 1.50 Mk. beim Erfinder
R. Schwammkrug,
P. S. Postfach,
Altmarkt, 7
Ed. Schellstr.

Gebrauchtes
Kaps-Piano
in Eiche,
wie neu, zu verkaufen
Dreyerstraße,
Ed. Waisenhausstraße 14,
I. Stock rechts.

Inventur-Räumungs-Verkauf

von Waren guter Qualität zu den bekannten außerordentlich herabgesetzten Preisen

dauert nur noch wenige Tage.

Steigerwald & Kaiser,

Pirnaischer Platz.

Unser einmal im Jahre stattfindender

Pony.
Sehr nette Aufzucht mit langem Schwanz, 150 cm h., ohne Zedler, hübsch, in gute Hände zu verkaufen. Preis 300 M. Das Pferd ist bis jetzt von einer Dame gehalten. Näheres Umlandstraße 11.

Rappe,
pass. für Dreiwägel od. jed. andere Fuhrwerk, guter Steher, schöne Haut, zu best. Kartoffelgeschäft liefert, Copellstraße 24.

Pferde.
Junge u. mittelhäufige leichte u. schwere Pferde unter Garantie preiswert zu verkaufen.
Hans Teichmann,
Friedenstraße, Baumstr. Str. 6.
Telephon 2239.

Schimmel-Wallach,
mittelh., 108 groß, in Leistungen u. schwer Zug, Stragen- u. autom. fähig, selten schöne Haut, mit viel Gang, sehr leicht, ist aus Privatbesitz sehr preisw. zu verkaufen.
Umlandstraße 1 beim Kutscher.

Pferde-Kauf.
Kaufe sofort der Rasse für meine Landwirtschaft, einige in Holsteiner Rasse, u. T. U. 111 Str. d. Bl.

Mittelhartes Pferd
(Stabell), 6jähr., 158 gr., pass. f. Fuhrwesen, ganz billig zu v. Hotel Stadt Breslau.

Pferde-Verkauf.
Schöne Blauschwarz, Holländ., 172 h., 7 J., ist aus Land zu verkaufen. Preis 450 M.
Umlandstraße 10.



Füchse,
2 J. auf dem Lande gehalten, 170 cm hoch, sind aus Privatbesitz zu verkaufen. Köpferstraße Nr. 6, Wobitz, Oberdöbmitz.

1 Paar Pferde,
Schöne, gesunde, hübsch, elegant gebaut, 170-178 cm hoch, verlässlich und fromm, zu schweren und leichten Zug geeignet, sind zu verkaufen bei **Herrn Hromada in Wischowa** bei Rostock.

Wer lahme Pferde hat,
selbst bisher erfolglos versucht, wende sich sofort an
Gustav Winkler,
in der Kaiserstr. 10, Dresden.

Wer lahme Pferde hat,
selbst bisher erfolglos versucht, wende sich sofort an
Gustav Winkler,
in der Kaiserstr. 10, Dresden.

Wer lahme Pferde hat,
selbst bisher erfolglos versucht, wende sich sofort an
Gustav Winkler,
in der Kaiserstr. 10, Dresden.

Wer lahme Pferde hat,
selbst bisher erfolglos versucht, wende sich sofort an
Gustav Winkler,
in der Kaiserstr. 10, Dresden.

Brauner Wallach,
schöne Haut, 7 Jahre, kommt ohne Zedler, 171 gr., sehr leicht u. ausd. Hart. Ung., a. Priv. Besitz zu verkaufen. Heinrichstr. 9.

Voranzeige.

Unser diesjähriger

Inventur - Ausverkauf

findet

vom 1. bis 7. Februar

statt.

Spezial-Offerte erfolgt in der Freitagnummer dieses Blattes.

F. & A. Hammer, Prager Strasse 24.

Versteigerung. Morgen Montag, den 28. Januar vorm. 10 Uhr gelangt Landhausstraße 13, im Auftrage des Eigentümers Herrn Auguste Leberer ein großer Vorrat neue versch. best. Herren-, Damen- u. Kinder-Schnür-, Knopf- und Zugknieletten, sowie Halb-, Spangen- u. div. andere Schuhwaren, zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung dabei von 8-10 Uhr.
Carl Seidel, Auktionator u. Taxator, Landhausstraße 13.

Möbel-Ausverkauf wegen Konkurses
Dürerstraße 9.
Die zur Konkursmasse des Möbel- und Polsterwarenhändlers **Martin Dimme**, hier, gehörigen Vorräte an
echten, sowie gemalten Tischler- und Polster-Möbeln
in grosser Auswahl,
werden zu herabgesetzten Preisen ausverkauft.
Kommissionärsrat **Canzler, Konkursverwalter.**

Versteigerung. Dienstag d. 29. Januar vorm. 10 Uhr gelangen Herrn Carl Seidel folgende neue Gegenstände, als:
1 kompl. Drehbank, 1 Schmelzbohrmaschine, 1 Säulenbohrmaschine, 1 Stauchmaschine, 1 Ringrichtbohrn., 2 Sichelblechpressen, 1 Maschinenstrahlbohr., 1 Lochfräule, 1 Flügelpumpe, div. Hämmer, Sägezirkelklappen usw.
ausgedem 1/11 Uhr:
1 geb., sehr gut erhaltene Bohrmaschine, 1 dgl. Lochplatte,
2 geb., Blasebälge, 2 Herren-Rover
zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung dabei von 8-10 Uhr.
Carl Seidel, Auktionator und Taxator, Landhausstraße 13.

Se. Majestät der Kaiser

bestellte auf Grund persönlicher Besichtigung des Standes auf der letzten Berliner Automobil-Ausstellung bei der **Neuen Automobil-Gesellschaft, Berlin**, für seinen eigenen Gebrauch einen
45 PS. N. A. G. Wagen
mit Karosserien (Limousine und Doppel-Phaeton)
J. W. Utermöhlen, Köln-Berlin.
G. Walter Vetter,
Dresden, Struvestrasse 4.
Verkaufsmonopol der Neuen Automobil-Gesellschaft, Berlin, und J. W. Utermöhlen, Köln-Berlin.

Original Oldenburger und Wilstermarsch-Zucht- u. Milchvieh.
Von Montag den 28. bis Dienstag den 29. Januar stelle ich in Dresden-N. im Milchviehhof (Scheunenhöfe) prima hochtragende und abgekalbte Kühe u. Kalben, sowie Zuchtbullen sehr billig und unter günstigen Bedingungen zum Verkauf.
Großmünde, Adolf Wulff.
NB. Das Vieh trifft Sonntag früh ein.

Sie mit einem frischen Transport leichter und schwerer
Dänischer Arbeitspferde,
sowie Seeländer, Oldenburger und Holsteiner Wagenpferde
eingetroffen und stehen in großer Auswahl unter Garantie zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf.
Franz Augustin,
Dresden-N., Döbmitzstr. 30. Telephon 2197.

Von heute an steht wieder ein frischer Transport
Belgischer und dänischer Arbeitspferde
schweren und leichten Schlages unter Garantie zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf.
Paul Augustin,
Dresden-Neustadt, Hechtstrasse Nr. 29. Telephon 2054.

Von Montag d. 28. d. M. an stelle ich eine sehr große Auswahl in guten
Seeländer, Holsteiner und dänischen Wagen-, sowie Arbeitspferden
leichten und schweren Schlages zum Verkauf.
Achtungsvoll
Freiberg, Emil Hauk.
Jernstr. 33.

Sehr schneller weißer Trabsteinstall, 9 Jahre, 170 cm Höhe
Dunkelbraunes hübsches Reitpferd, 7 Jahre, 171 cm Höhe.
Sofort sehr preiswert zu verkaufen **Bergstrasse 31.**

Ein Pferd, Karl.
Leicht und schwer gehend, sowie ein. Tafelwagen gerüst. 27. Jahren mit 11. 5. 818 in den „Invalidenkau“ Dresden.
Pferde.
20 Stk. Arbeits- u. Geschäftspferde, Belgier, Fänen u. Holsteiner, Paare u. Einzeln, stehen unter Garantie bei billigsten Preisen zum Verkauf.
Karl Kriegsmann,
Dresden-N., Köhliche Str. 30. Telephon 2735.

Bernhardiner-Hündin,
1 1/2 J., selten schönes Tier, herrl. Wölfe, sehr anhänglich, fruchtbar, in nur gute Hände zu verkaufen. **Göhrne, Weberstraße 22, 2.**

Ein Hetzhund
(Graue), 1 1/2 Jahr, sehr treu, in da ich keine Verwendung habe, für 10 M. zu verkaufen. Zu erfragen **Johannstraße 4, 2, 1.**

Jagdhund,
vorzüglich auf Dohnerläufe, sehr gute Nase, sicherer Apportierer. Umstände h. für den Preis von 150 M. zu verkaufen. **Ch. u. W. 2712 Str. d. Bl.**

1 Plymouth-Hahn,
weiß, 1906er Zucht, 1 1/2 J. zu verkaufen **Julius Otto-Str. 5, 2.**

Schlitten
zu verkaufen **Oberdöbmitz 8, bei Döbmitz.**

Schöner Schlitten,
4spig, völlig abzugeben **Freiburger Straße 124, 1.**

Seite 21 „Freiburger Nachrichten“ Seite 21
Sonntag, 27. Januar 1907 Nr. 27

Wegen

vollständiger Geschäfts-Auflösung



Total-Ausverkauf

des von mir erworbenen Warenlagers der

C. Atiogbe'schen Konkursmasse

und anderer Waren.

Nur noch kurze Zeit!

Verkauf zu wirklichen Schleuderpreisen.

Nur noch kurze Zeit!

Fertige Wäsche
Oberhemden
Kragen und Manschetten
Taschentücher

Handschuhe
Strümpfe und Socken
Sammete und Seidenstoffe
Seidene Bänder, Spitzen

Tütle, Schleier
Gürtel, Pompadours
Schürzen, Stickereien
Kleider-Besätze

Futterstoffe
Kurzwaren
Baby-Artikel
Spitzenstoffe, Chiffons

Kopfschals, Stickereien
Lavalliers, Rüschen
Korsettchoner
Unterröcke etc. etc.

Die schönsten Handarbeiten.

Materialien, Stoffe, Wolle, Seide, Nadeln etc. etc.

Schneider, Schneiderinnen!

Sie haben noch niemals so billig gekauft!

Besätze, Spitzen, Borten etc.,

früher Mtr. bis 5 M., jetzt Mtr. von 3 Pf. bis 1 M.

Jeden Artikel einzeln mit Preis aufzuführen ist unmöglich; ich erkläre dem geehrten Publikum, $\frac{2}{10}$ der Lagerbestände werden

ganz bedeutend unter dem Einkaufspreis verkauft.

M. Atiogbe, 16 Waisenhausstr. 16.

Seite 22
Dresdener Nachrichten
Sonntag, 27. Januar 1907
Seite 22

Dampfschiffahrt-Gesellschaft des Oesterreichischen Lloyd, Triest.

Vergnügungs-Fahrten

mit dem erstklassigen Separatdampfer „Thalia“. Erstes Halbjahr 1907.



Reise I vom 14. Februar bis 10. März von Triest nach Palästina und Aegypten mit Besichtigung von Beirut (für Athen), Rhodus, Malta, Jaffa (für Jerusalem), Haifa, Beirut (für Damaskus und Halbe), Alexandria (für Kairo), Corfu u. Venedig. — Fahrpreis für die Seefahrt inklusive Verpflegung von R. 500.— aufwärts.

Reise II vom 17. März bis 12. April von Triest nach Süditalien und Nordafrika mit Besichtigung von Abbazia, Corfu, Smirna, Tunes, Philippoville, Kapelle, Nizza, Genua, Neapel, Capri, Palermo, Messina, Taormina, Gravosa-Nagusa, Venedig. — Fahrpreis für die Seefahrt inklusive Verpflegung von R. 500.— aufwärts.

Reise III vom 18. April bis 18. Mai von Triest nach Spanien und Nordafrika mit Besichtigung von Malta, Algier, Malaga (für Granada und Sevilla), Gibraltar (Algeciras), Cadix, Lissabon, Madelta, Tanger, Tunes, Corfu und Venedig. — Fahrpreis für die Seefahrt inklusive Verpflegung von R. 700.— aufwärts.

Reise IV vom 25. Mai bis 16. Juni von Triest nach Griechenland, Konstantinobel, Kleinasien mit Besichtigung von Venedig, Corfu, Itea (für Delphi), Korinth (für Alt-Korinth und Akrokorinth), Beirut (für Athen), Konstantinobel, Aegina, Rhodus (für Brussa), Smyrna (Ephesus), Kaula (Argos), Katafolo (für Olympia) und Venedig. — Fahrpreis für die Seefahrt inklusive Verpflegung von R. 500.— aufwärts. Die Land-touren werden vom Reisebureau Thos. Cook & Son zu den in einem Spezial-Programme enthaltenen Bedingungen arrangiert. Programme, Auskünfte und Anmeldungen bei der General-Agentur des Oesterreichischen Lloyd in Wien I, Kärntnering 6, sowie bei allen Filialen des Weltreisebureau Thos. Cook & Son, London.

Neueste Erfindungen!

D.R.P. Patent-100 168.

Wäsche-Mangel

„Fortschritt“

für gewerbliche Zwecke!

Haushaltungs-Wäsche-Mangel:

D. R. G. M. „Victoria“ angem., von feiner Nachahmung erreichte Leistungsfähigkeit, erzeugt seidensähnliche Wäsche, in größter Auswahl u. Vollkommenheit

empfehlen unter Garantie Richard Gröschel Fabrik: Laubegast bei Dr. Galtelstraße: Leubener Straße! Vertretung: Dresden-Alte, Am See, Ecke Margarethenstraße!

Um mein Lager für die kommende Saison zu räumen, gebe ich den Inhabern von Hotels, Pensionaten, sowie Verlobten, welche ihr zukünftiges Heim recht gediegen ausstatten wollen, Gelegenheit zum Einkauf hocheleganter Gardinen, Stores, Vitragen, Bettdecken usw. zu aussergewöhnlich billigen Preisen. Verschiedene Waren zur Hälfte des normalen Preises.

Plauener Gardinen-Haus

Adolf Erler,

Dresden, Waisenhausstrasse 19 (Bierling-Haus).

C. R. Richter,

Kronleuchter-Fabrik,
Amalienstrasse Nr. 19
(und Ringstrasse).



Neuheiten
für Gas und elektrisches Licht
eigener Fabrikation.

Beste Bezugsquelle für
Gaskocher, Gasglühlicht und
Glühkörper.
Eigene Fabrikation. Billigste Preise.

Deubener Dampf-Wasch- und Plätt-Anstalt

Hermann Tamm,
Deuben, Bezirk Dresden
und Dresden, Struvestrasse 16.
Fernsprecher Amt Deuben Nr. 61.
Grösste Landwäscherei
mit eigenen grossen Trockenplätzen.

Spezialität: Haushaltungs- und feine Damen- und Herren-Wäsche. Glänzend weisse Wäsche. Garantiert ohne scharfe Waschmittel und ohne Anwendung von Dämpfen. Lufttrocknung oder bei ungünstigem Wetter Trocknung in Trockenapparaten. Durch Neuorganisation und Betriebs-erweiterung prompte Lieferung u. exakte Bedienung.

Ausverkauf

wegen Ausmietung.

Leut. Verkauft sollen die noch am Lager vorhandenen Waren Montag und folgende Tage total geräumt werden.

Die Breiten sind enorm billig.

1 Posten Reste!

von schwarzen u. farbigen Kleiderstoffen,

Damentuchen, Ballstoffen,

Sammeten, Haichstoffen u.

Hauskleiderstoffen

zur Hälfte des Wertes.

Reife Konfirmandenkleider

von 4.50 M. an.

Reste f. Mädchenkleider

von blauen Ueberzie u. Schotten

prachtvolle Karos

zu bedeut. herabgesetzten Preisen.

Ferner 1 Posten

Unterröcke u. Schürzen

zu jedem annehmbaren Preise.

Wiederverkäufer gesucht.

Fabriklager
Greis-Geraer Kleiderstoffe,
Serrestrasse 12, I.

! Piano!

berühmt. Fabrik, herrlicher

Tonfülle, wie neu erhalten,
soll. ganz ausserk. billig zu
verk. Gruner Str. 10, I.

Lungen-

kranke,

Asthma-

leidende

sollten nicht unversucht lassen,

Stabsarzt Dr. med. Niessens

Buchentheerwain

bei sich anzuwenden. Er über-

trifft fast alle Lungen- u. Asthma-

Leiden in jeder Art

angewandten innerlichen Mittel.

Schon nach kurz. Gebrauch in den

meisten Fällen bedeut. Besse-

rung des Gesamtzustandes.

Der Heilwert u. die Anstimm-

anfalle werden seltener, der

Appetit stärker und das all-

gemeine Wohlbefinden geboben.

Flasche 1.50 Mk. Alleinverkauf

und Versand für Sachsen:

Salomonis-Apothek,

Dresden-A., Neumarkt 5,

gegründet im Jahre 1860.

Richard Münnich

nur Dresden-N.,
Hauptstr. 14.

Kronleuchter

für Gas und elektr. Licht.

Gr. Lager von Neuheiten.

Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr.

Licht- und Kraft-Anlagen,

sowie Zentral-Heizungen.

Hermann Liebold

Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5.

Telephon Nr. 3337 und 3377.



A. Kühnscherf jr.,

früher F. Wachsmuth



Inhaberin die Akt.-Ges.

Dresdner

Gasmotorenfabrik

vorm. Moritz Hille

Dresden-A. 7

Chemnitz Strasse 2.

Aufzüge

aller Systeme.

SPEZIALITÄT:

Elektrische Aufzüge mit

patentierter Druckknopf-

steuerung.

Safer-, Gersten-, Weizen-Stroh

In gepulvert mit Traub geschüttelten Ballen, 200 St.-Ladung, in gel. trockener Qualität.

Klee grasheu,

ohne Regen gemäht und Kreuzband geb. od. gepulvert, verkauft

Wittergut Neu-Schönfeld,

Reich Burgau l. Sgal.

Husten

mit Heiserkeit, Katarrh haben sich nützlich bewährt. **Balsam-Bonbons,** die angenehm schmecken, abkühlen und leicht zu schlucken sind. **Operngüsse,** Schmelz u. u. **Salomonis-Apothek,** Dresden-A., Neumarkt 8.

Fulgural!

Verz.lich empfohlen. Glänzende Danke schreiben. Vollständig unschädlich, magenschonend, appetit-anregend. **Wirksam bei: Menstruationsstörungen, Verdauungsstörungen, Gicht, Nieren-, Leber- u. Gallenleiden, Darmstörungen, Geschwüren, Infektionskrankheiten u. u.** **Fulgural** hervorragend bei **Fettleibigkeit.** **Denkbar** bequeme Anwendung. Preis pro 1/2 Fl. 2,50 M. 1/4 Fl. 1,25 M. Zu beziehen durch die **Metallapotheke, Annen-Apotheke, Güterbahnhofstr. 10, Dresden-A.** Wo nicht erhältlich, direkt durch die **Fabrikanten: Dr. A. Steiner & Schulze, Adm. chem. Fabrik Schöps, Dresden-A., Marienstr. 10.**



Metallputz **Keine Paste erforderlich!** **Bitte versuchen Sie!** **Imprägniertes Dauerputz** **Keine Paste erforderlich!** **Bitte versuchen Sie!** **Imprägniertes Dauerputz** **Keine Paste erforderlich!** **Bitte versuchen Sie!** **Imprägniertes Dauerputz**



Neues Mittel zur Volkshygiene **Neuberts Touristen-Toilette.** **Gesetzlich geschützt.** **Die Notwendigkeit, sich außerhalb der Behausung einmal zu waschen, tritt an jedem fast täglich heran, eine Waschgelegenheit findet sich überall, nicht aber immer Seife und Handtuch, und sind diese Stücke da, so weiß man nicht, wer sie in der Hand hatte. Deshalb versieht man sich stets mit Neuberts Touristen-Toilette (Seife in Blättchen und Handtuch in Papier zu 10 Waschungen). Leicht in der Westentasche zu tragen. Ueberall für 10 Pf. erhältlich, 5 Proben (50 Waschungen) frei gegen Einsendung von 50 Pf. (Ausland 60 Pf.) Gw. Neubert, Dresden, Mathildenstr. 1. Vertreter an allen Plätzen gesucht.**



Hexen-Pflaster **Die Notwendigkeit, sich außerhalb der Behausung einmal zu waschen, tritt an jedem fast täglich heran, eine Waschgelegenheit findet sich überall, nicht aber immer Seife und Handtuch, und sind diese Stücke da, so weiß man nicht, wer sie in der Hand hatte. Deshalb versieht man sich stets mit Neuberts Touristen-Toilette (Seife in Blättchen und Handtuch in Papier zu 10 Waschungen). Leicht in der Westentasche zu tragen. Ueberall für 10 Pf. erhältlich, 5 Proben (50 Waschungen) frei gegen Einsendung von 50 Pf. (Ausland 60 Pf.) Gw. Neubert, Dresden, Mathildenstr. 1. Vertreter an allen Plätzen gesucht.**

Hexen-Pflaster **Die Notwendigkeit, sich außerhalb der Behausung einmal zu waschen, tritt an jedem fast täglich heran, eine Waschgelegenheit findet sich überall, nicht aber immer Seife und Handtuch, und sind diese Stücke da, so weiß man nicht, wer sie in der Hand hatte. Deshalb versieht man sich stets mit Neuberts Touristen-Toilette (Seife in Blättchen und Handtuch in Papier zu 10 Waschungen). Leicht in der Westentasche zu tragen. Ueberall für 10 Pf. erhältlich, 5 Proben (50 Waschungen) frei gegen Einsendung von 50 Pf. (Ausland 60 Pf.) Gw. Neubert, Dresden, Mathildenstr. 1. Vertreter an allen Plätzen gesucht.**

Hexen-Pflaster **Die Notwendigkeit, sich außerhalb der Behausung einmal zu waschen, tritt an jedem fast täglich heran, eine Waschgelegenheit findet sich überall, nicht aber immer Seife und Handtuch, und sind diese Stücke da, so weiß man nicht, wer sie in der Hand hatte. Deshalb versieht man sich stets mit Neuberts Touristen-Toilette (Seife in Blättchen und Handtuch in Papier zu 10 Waschungen). Leicht in der Westentasche zu tragen. Ueberall für 10 Pf. erhältlich, 5 Proben (50 Waschungen) frei gegen Einsendung von 50 Pf. (Ausland 60 Pf.) Gw. Neubert, Dresden, Mathildenstr. 1. Vertreter an allen Plätzen gesucht.**

Frisier-Salons **für Herren und Damen.** **R. Schwammerkrug, K. Hof-Friseur** **Altmarkt-Rathaus.** **Shampooing Abonnements** **m. neuestem elektr. Trockenapparat. f. Rasieren u. Haarschn.**

Bruchleidenden **empfehlen Bruchbänder mit u. ohne Feder, Wabelbänder für Erwachsene und Kinder.** **Frauen** **Seibbänder f. Bruchbruch, Wundenreissen, elast. Gummirepelbänder u. f. w.** **Richard Münnich** **Tredden-Pl., Hauptstr. 11.** **Damen steht meine Frau zu Diensten.**

Masken-Kostüme **in grosser Auswahl** **von einfacher bis feinsten Ausführung fertigt u. verleiht** **Atelier Irmischer,** **Ferdinandstr. 7, l., dicht an Prager Str. Telefon 8008.** **Sauberste Ausführung. Billigste Preise. Prompter Versand nach auswärts. Neue Alpen-Kostüme für Herren und Damen.**

Zu Maskenbällen und Kotillons **empfehlen** **Japan-Kostüme,** **Fächer, Schirme, Schuhe, Schals, Haarschmuck und Seberartikel** **Rudolph Seelig & Co.,** **30 Prager Strasse 30.**



Bendsdorp's **reiner holländ. Cacao** **Klarer Kopf! • Starke Nerven!** **Gesunder Schlaf!** **ergeben sich durch den ständigen Genuss dieser Cacao-Marke.**

Katarrh, Bräune, Keuchhusten, Diphtheritis **werden wie alle anderen Gattungen schnell beseitigt durch Dr. Neusch** **Bräuneinreibung,** **per Flasche 0,75, 1,00 und 2,00 M.** **in allen Apotheken.** **Verband: Annen-Apothek, Tredden-Pl. 4.** **Dr. Neusch Verdauungs-effens bewirkt bei allen Verdauungsstörungen, Magenleid. u.**

TEE **Rudolph Seelig & Co** **Beliebteste Tee-Mischungen:** **Marke 0, Deutsche Mischung, pro 1/4 Pfd. —,80,** **Marke 75, Englische : : : —,80,** **Marke 5, Russische : : : —,75.**

Perioden-Störung? **Verlangen Sie Puls bet.** **Diagnostik-Pulser von C. Hecher, Leipzig, Rönnerstrasse 54.** **Verlässliche neue und gebrauchte Pianinos empfiehlte Breiten Funke, Rönnerstrasse, Trabantenstraße 41. (Oltz-Witz).**

Dieser Pepsin-Magen-Bittern **von Ernst L. Arp.** **KIEL** **ist infolge seiner hervorragenden Eigenschaften, verbunden mit einem hochwirksamen, natürlichen Geruch u. seinem für angenehm bitteren Geschmack das ideale Genussmittel, wie von ärztlichen und anderen Autoritäten anerkannt und empfohlen. Versichert mit Heilungen u. goldenen Medaillen, Ehrenkreuzen, Diplome d'honneur u.**

Dresden: Fried. Ruhland, Reichsbanner, Gewandhausstr. 10 **Ernst Bruner, Café u. Restaurant 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.**

PIANOS KAPS **KAPS NIPP** **Nipp Flügel** **Ernst Kaps, Dresden.** **Pragerstrasse, Eingang Waisenhausstrasse 14, rechts**

„Electra“-Blitzlampe **an perfekt strumpfarbig, unerschütterlich Metallgehäuse, Schuberts „Electra“ gibt ein grosses, rund, weisses, ruhiges, sonnendehes Licht, ist von allen Seiten gleichmässig beleuchtet, die herkömmliche Leuchtkraft nur sehr wenig Petroleum. Die „Electra“ ist ganz verwickelt, leicht, explosionsunfähig, unerschütterlich, sie ist die beste, angenehmste Leuchte u. Tischlampe, kost. kompl. nur Mk. 7,50. In Majolika mit bonart. Schirm je nach Ausführung Mk. 18.—20.** **„Electra“-Blitzbrenner** **wie Abbild. aus Messing oder Nickel mit Nickelwinden, welche zu allen Brenner-Gewinden passen u. einfach zur Einverleibung sind. Preis mit Cyl. u. Docht je nach Grösse Mk. 4.—, 5.—, 6.— allergrösste. Bei Bestellung bitte angeben, ob f. Tisch- od. Hängel. Handlung u. Nachbestell. Refer. u. gerne. kein Aufschub.** **G. Schubert, Dresden-A., Marienstr. 10, 1. Etg.**

Angebot besonders billiger Dauerbrandöfen **Grösse Nr. 1 2 3 4 5 6 7 8** **Leistkraft cbm 70 90 125 170 200 250 400 500** **Preis A 15 17 19 21 27 30 42 50** **Fabrik-Niederlage der „Moxgraves Origin. Irischen Oefen“ Petroleumheizöfen „Arden“ etc.** **Chr. Garms, Dresden, Georgpl. 15.**

ALU **-minium-Kochgeschirre** **und jetzt AUSSERDEM BILLIGER geworden und werden überall mit 20% Rabatt auf Fabrikpreisliste 1906.** **verkauft! Sollte dieses Dresdner Ereignis irgendwo nicht zu haben sein, dann wolle man sich unmittelbar wenden an die Aluminiumwarenfabrik Amhos, G. m. b. H., Dresden-A., Auguststr. 54, am Barbarossaplatz, (Linie 30), Hauptkellerei der bekannten ALU-Schalenherstellung, ALU-Flaschen-Einrichtungen.**

Wijnand Fockink **Gegründet Amsterdam im Jahre 1679** **Höflichst der meisten Europäischen Höfe.** **Feinste holländische Liköre** **Curaçao, Cherry-Brandy, Half & Half** **Künstlich in allen Weinhandlungen und einschläglichen Geschäften.**

Frauen! Wählt **als Brustheilmittel für die Kinder** **Athee-Honig-Syrup,** **Glück, ca. 1 Bld. Inhalt, 35 Pf.** **Chocol.-Herling.** **- Dank -**

Mein Sohn von 12 Jahren litt seit längerer Zeit an einem höchst lästigen Leiden, nämlich an Bett-nässen, welches in der Woche 1 bis 2 mal vorkam und mich in Anwendung vieler Mittel sich nicht verlieren wollte. Da ich schon oft Furchtschreiben in der Zeitung gelesen hatte, wandte ich mich brieflich an die obgen. Herrenbehandlung Herrn Gust. Herm. Braun, Dresden 9, Pragerstr. 55. Nach Anwendung der leicht durchführbaren Braunschen Bett-nässenmittel trat sofort Besserung und bald völlige Heilung des Leidens ein. Nachdem jetzt genaue Zeit vergangen u. ich das Leiden nicht wieder eingestellt hat, sende ich der Herrenbehandl. Herrn Braun herzlichsten meinen herzlichen Dank aus für die schnelle Hilfe, die meinem Sohne zu Theil wurde. Carl Scholz, pens. Kaufmännischer, Viehensig, R. Henschel, Schlo.

Störung? **Empf. als Menstruationsmittel** **Erstlings-Wäsche,** **solide u. billige** **Ernst Venus, Annenstr. 28.** **Wästen-Kostüme** **für Damen, ganz neu, kostbillig zu verkaufen Schlostr. 58, p. l.**

Barthel-Schneer-Seife **„Hexe“** **reintat schneller u. gründlicher als Stahlwolle,** **Stück 20 Pfg.,** **in besseren Seifen, Drogen, Kolonialwarenhandlungen käuflich und bei** **T. Louis Guthmann,** **Schloss-Strasse 18,** **Prager Strasse 34,** **Bautzner Strasse 31.**

Gegen Husten **Heiserkeit usw.** **— Echt —** **amerikan. Steinraute** **— Marke —** **Klepperbein** **Tea** **Paket 50 Pfg.** **Bonbons** **Besatz 25 Pfg.** **Das hilft!** **C. G. Klepperbein** **Dresden, Frauenstraße 9.**

Damentuch, **in Qualität, in neuen Farben, in eleganter Form, in den feinsten Stoffen u. in der besten Ausstattung. Max Niemer, Schlostr. 22.**

Seite 23 „Freiburger Nachrichten“ Seite 23 Sonntag, 27. Januar 1907 Nr. 27

Voranzeige.

Inventur- und Umzugs-Ausverkauf

ab Donnerstag den 31. Januar 1907.

Paradiesbetten-Fabrik M. Steiner & Sohn, A.-G.

NB. Der Ausverkauf findet **nur** in unseren alten Verkaufsräumen **Viktoriastrasse, Ecke Ring- und Waisenhausstrasse, statt.**

Seite 26 „Dresdner Nachrichten“ Seite 26
Donnerstag, 27. Januar 1907 1. Nr. 27

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

**Dominium,
selbständiger Guts- und
Landbesitz,**

an Chaussee u. Bahnhofsstation, ganz
nahe Görlitz, 316 Morgen
meist erstklassiger Boden;
mehrfache Gebäuden, in
vollständiger Reparatur, mit
komplett Inventar, 7 Pferde, 1 Jagd-
hunde, 40 Stück Vieh u. Jung-
vieh, mehrere Schweine, für
245.000 Mk. bei 10-15.000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen durch den
den Bauvertrager

de Coster,
Dresden-N., Annenstraße 14, I.,
Haus Engel-Apothek.

Villa-Verkauf.

Ein schön. Hausgrundstück mit
Vorteile u. Lage, 10 mit vier an-
gehörigen mit vier Kachelkamin-
stellen, zwei gr. Kaminen in Keller-
kellern u. gutem Dachstuhl, gr.
Bachhaus, Hof, Viehhof, gr.
Kellerkammer, ca. 2 Schaff. Wert
mit Tischdecken und Nischel-
schon auch noch viele andere
gegenw. gr. Zimmerkammer am
Haus, mit schönem Vorgart. Nr.
an 2 Straßen gelegen, 2-3 Min.
v. Bahnh. in schöner ruh. Lage
Niederstr. 10, preisw. zu verk.
Nähe zu ex. d. Joh. Simonian,
Niederstr. 10 bei Teubner.

Wenn Verkauft ist m. im
Kriegsgeb. (Wermudorff
u. Annat) befristet.

Villenbesitz

118 A. Ball, Gärten, Obst- u.
Bühnen, gr. Nebengebäude,
samt herrl. Gart. m. prächtig
Bühnengebäude in vorzüglich
Verbindung u. m. direkt. Bahn-
verbindung, bel. und geeignet zu

Pensionat, Sanatorium
oder zu
gewerblich, wirtschaftlichen
Zwecken, sofort preiswert zu
verkaufen. Off. Offert. u.
S. 888 Exp. d. Blattes erb.

**Gutskauf oder
Pachtung**

Sucht nicht Landwirt. Off. mit
genauer Schilderung des Objekts
unter R. S. 1220 erb. postl.
Zwickau I. S.

In der Umgegend Dresdens
gute Weid. m. Eichen) ist sehr
schön u. gesund gelegen, 10 Hektar
mit reichl. Bächen enthaltende

Villa

mit Garten, auch für Pensionat-
zwecke geeignet, zu verkaufen.
Offert. unt. N. Q. 808 in die
Exp. d. Bl. erbeten.

Ein schönes Gut m. Brennerei,
100 Acker gr. ganz weisse
Gebäude, 48.000 Mk. Brandstätte,
Viehbestand: 6 Pferde, 35 Stück
Rindvieh, Schweinezucht u. Mast,
eigene Wasserk., mit allen Masch.
beschrieben, vollständ. über-
komplett, für 100.000 Mk. bei
50.000 Mk. Ang. sof. zu verkaufen,
ev. m. auch eine II. Villa mit
Garten, alles erteilt Curt
Gebauer, Sonnenh. 1. S.

Ein schönes Landgut,
30 Min. v. groß. Stadt entfernt,
100 Acker groß, nur Weizen und
Kartoffeln, Gebäude ganz massiv,
3100 Stenerertr. 5000 Mk. Hof,
großer Viehbestand, Milchverkauf
pr. 18 Mk., Aus. reichl. vorh.,
mit allen Maschinen versehen, ist
bei 80.000 Mk. Ang. sof. zu verk.
Curt Gebauer, Sonnenh. 1. S.
in Zs. Teubner erb.

**Verkaufe mein
Wohnhaus**
mit schön. Garten, 20 Min. von
Zentrum, Postlag. Wölfnitz, Er-
baut 1905, sehr zweckm. 25
St. u. N. O. 970 Exp. d. Bl.

Ein Landgut,
30 Acker groß, 1100 Stenerertr.,
18.500 Mk. Brandf., 3 Pferde,
15 St. Rindvieh, 30 Schweine,
alles tote Inventar reichl. vorh.,
ist für 70.000 Mk. bei 15-20.000
Mk. Ang. sof. zu verkaufen, alles
Nebens. erteilt Curt Gebauer,
Sonnenh. 1. S. Teubner erb.

Gut in better Kommunität
in Mege, 5 Minuten v. Stadt
u. Bahn gelegen

Gut
52 Acker beides Keller u. Hof,
1881 Stenerertr., 31.500 Mk.
Brandf., 4 Pferde, 20 St. Rind-
vieh, 30 Schweine, alle Masch.,
wie alle and. Inventar reichl.
vorhand. Pr. 12.000 Mk., Ang.
10.000 Mk., Nähe Kaufm. erteilt
Curt Gebauer, Sonnenh. 1. S.

Villa in Blasewitz,
11. Lage, mit Sonn., Buchen u.
L. St., elektr. Licht, 3 Bäder, in
schön. gr. Garten mit Tisch-
haus, Garten u. Hübel, 1
100 2 Kom., billig zu verk. Off.
u. Blasewitz, Tisch. Kautzsch 35.

Gasthof.

Verkaufe meinen an 2 Straßen
gelegenen guten Gasthof, Bahn-
station, Industriest., ganz schön
Verhältnisse habend. Offert. u.
R. J. 57 an die Exp. d. Bl.
erbeten. Näheres wertlos.

**Herrschäftliche
Besitzung**
in d. Nähe weggangsb. und
günstigen Beding. sofort zu ver-
kaufen ev. auf mehrere Jahre zu
vermieten. Off. u. D. K. 033
„Invalidendank“ Dresden.

Spargelplantage,
eine Familie einbringend, für
20000 Mk. zu verkaufen. Off.
unt. O. U. 147 Exp. d. Bl.

**Hotels, Gasthöfe,
Restaurants
in Görlitz, Zittau**
und Umgegend in jeder Preis-
lage meist kostenlos zum Kauf
nach **Schultz, Görlitz,**
Rummelstr. 9.

An best. Lage Habersberg
habe ich e. Grundstück, für jeden
Gewerbebetrieb pass.
1. 85.000 Mk. sof. zu verkaufen,
Auskunft erteilt kostenlos
Dir. Wandsch. Marchallstr. 10.

Villa-Verkauf.
Schön geleg. 2 Familien-Villa,
Vorort Dresden, billig zu verk.
Off. niederzulegen, unt. O. D. 5
in d. Bl. Exp. d. Bl. Dr. Klotzberg 5

Zu kaufen
gesucht
ein kleines Gut, Ausfähr.
Off. und nähere Angaben unter
A. W. 850 laerend Postamt 10,
Dresden. Näheres wertlos

Solid geb. Haus
in Mege mit 11 gutgeb. Bod-
wech. u. 2 Kamin. dring. Kauf.
halber zu verkaufen. Off. unt.
E. F. 123 postlag. Trabant.

Kleinziachwitz.
Sehr schön geleg. Baustelle,
712 Jm. an fest. Straße, 2 Min.
von der Elbe, preiswert zu verk.
Selbstbauer od. andere Kaufm.
Dr. E. Schreiter, Chemnitz,
Zschillenstraße 46.

Vorort-Grundstück
in e. Gehöft auch gut zu verk.
Erford. ca. 10.000 Mk. Ang. sofort,
erf. Näh. u. Bel. unter E. 88
durch die Exp. d. Bl.

Blasewitz.
Villen und Wohnungen
wird nach August Kaiser,
Schillerstr. 14. Fernr. 4306.

Blasewitz.

Gasthof
in groß. Rindvieh, direkt an groß.
Industriest. gelegen, neu gebaut mit
groß. Kellerkammer, Gas, Wasserf.,
groß. schön. Gehöft, viel Vereine,
auch beid. Wech. wegen 100 bei
8-10.000 Mk. Ang. zu verkaufen,
(Nähe Spargelplantage)
Wagner, Wallstraße 9, I.

In weitem Umkreis konkurrenz-
Zementwarenfabrik
in Sachsen, mit einem Jahres-
umsatz von 21.000.000 Mk. und
6-7000 M. Reingewinn
für 34.000 Mk. bei 12.000 Mk. An-
zahlung zu verkaufen. Es wird
Teilhaber mit ca. 6000 Mk.
aufgenommen. Verdienst am
Angebot. Off. unt. B. 983
Am-Exp. Leipzig, Lindenstr. 18.

Größeres Stabliement
mit großem Saal u. Ball-
saal, Hotel und Restaurant
I. Klasse u. Ausb. in lebhafter
Gegend, in Industriestadt Sa.
(1200 hl Bier, 10.000 Mk. Wein,
35.000 Mk. Geh.-Ums.) wird bei
30-40.000 Mk. Ang. an kapital-
kräftigen Fachmann verk. Auf-
von Selbstw. unter H. 990
in die Exp. d. Bl. erbeten.

Einträgliches größeres
Rittergut
nahe Bahn u. Stadt von erstem
Käufer gesucht Off. W. V. 293
„Invalidendank“ Dresden.

Neues Haus,
Dresden-N., mit klein. Woh.-ang.,
billig zu verkaufen, Anzahlung
12.000 Mk. Offert. unt. A. 771
in die Exp. d. Bl. erbeten.

Verkaufe mein Rittergut
gegen reelle Zinszahlung. Off. erb.
nur von ernstl. Selbstkäufern u.
S. V. 92 Exp. d. Bl. erbeten.

Tausche
mein schön. schuldenf. Zinshaus
im Vorort, Pr. 40.000 Mk., auf
II. Zinshaus in W. u. zahlr. bis
10.000 Mk. bor zu Off. Off. u.
T. G. 101 Exp. d. Bl. erb.

**Sie finden Kapitaltrüger Käufer oder
Teilhaber,** still oder tätig, mit kleinerem oder
größerem Kapital, wie
Hundert Anerkennungs schreiben u. Referenzen
beweisen, für jede Art kleiner oder auswärtiger
Detail-, Groß-, Fabrikgeschäfte, Fi-
genzen, Gewerbebetriebe, Grundstücke,
Zins-, Geschäft-, Fabrik- und Land-
häuser, Villen, Güter, Brauereien, Ziege-
leien, Gasthöfe, Hotels, Mühlen etc.

rasch und verschwiegen,
ohne Provision zu zahlen, da kein Agent,
durch

E. Kommen Nachf. Dresden-N.
Schreibergasse 16
Verlangen Sie kostenfreien Besuch (auch aus-
wärts) zwecks Besichtigung und Rücksprache.
Infolge der auf meine Kosten, nachweisbar
ganzzählig in 900 Tageszeitungen erscheinenden
Anzeige sehe ich ständig mit Tausenden
Relevanten im In- und Auslande für Objekte
aller Art in Verbindung, daher meine enormen,
konkurrenzlosen Erfolge.
Stilles und einziges großkapitalistisch fun-
diertes beratendes Unternehmen, mit eigenem
Büreau (keine Provisionsvertreter!) in
Dresden, Hannover, Karlsruhe in Bad.,
Köln a. Rh. und Leipzig.

Geschäftshaus.

In H. heinrich. Prov.-Stadt ist ein am Markt gel. schön. Haus-
grundstück mit gut. Kolonial-Gehöft, für 30.000 Mk. zu verkaufen,
Schöner großer Gart. unter Mietvertrag. Auch passend für
Druckerei oder Getreidehändler.

Großer Gebäude-Komplex,
früher Verpacht., für 32.000 Mk. zu verk. Grundf. 60.000 Mk. Ge-
eignet für Fabrik, Handel, Kontor, Lager u. dgl. Off. erb. unt. D. U. 7652 Rudolf Mosse, Dresden.

Großes Fabrikgrundstück,
ca. 600 Qm., Arbeitskräfte 175, Qm., Gletschenschlag, gegenüber
Bahnhof, im Blauenischen Grund, billig zu verkaufen oder zu
vermieten. Adr. erb. unt. T. H. 345 Hauptpostlag. erb.

Achtung! Gastwirte!

Ein an der Stadtgrenze Dresdens gelegener **Gasthof** mit
Tanzsaal, vollständig neu vorgerichtet (neues Parkett etc.) ist bei
15- bis 20.000 Mk. Anzahlung **billig** für 100.000 Mk. zu ver-
kaufen. Brandstätte 84.000 Mk., Hypothek: 50.000 Mk. Spar-
kassengeld Tausch abgelehnt. Offert. erbitten unter K. 33 an
Hansenstein & Vogler, Dresden.

**Wer sein Geschäftshaus, Villa, gut-
gebendes Gehöft, Restau-
rant etc. schnell u. reell verkaufen will, wende sich ver-
trauensvoll an die renommierte**

„Deutsche Verkaufs-Börse“,
Dresden-A, Breitestraße 17, 2.
Fernruf 4829. 9-1 u. 3-7 Uhr.
Besuch zwecks Rücksprache kostenfrei. (Auch auswärts.)
Die in unserem Bureau vorhandenen Referenzen be-
weisen den Verkauf von Objekten binnen 1-4 Wochen,
vom Tage der Verkaufsübertragung an gerechnet.

Gasthaus
mit über 500 Stk. Bier, 100 Stk.
Schwaps, woch. 2 Schweine und
1 Rindvieh, 50.000 Blgarren
u. w. einlöcher Verfabr. wenig
Regie, ist b. 25.000 Mk. Ang. verb.
Nähe d. Hufe, Dresden, Bahnh. 4.

**Kaufe Gut von 100-150 Acker,
wenn schöne II. Zinshäuser
mit billigen Wohnungen in Ab-
lösung genommen werden. Auch
70.000 Mk. ev. zahlr. noch Hypo-
thek mit 100. Offerten mit Näh.
Angaben unter K. T. 67 an
„Invalidendank“ Leipzig.**

Kleinere Zinsvilla
Nähe Blauenische Grenze, gute
Wohnung, mit 6 Wohnungen,
großem Garten, eine Wohnung
1. April bezugsbar, preiswert zu
verkaufen. Kleine Ang., schulden-
freie Baustelle wird angenommen.
Off. mit Ang. u. D. U. 7630
Rudolf Mosse, Dresden.

Suche ein gutenthaltenes
Gut
von ca. 30-50 Acker, in mögl.
Nähe von Dresden, zu kauf. Off.
erb. unt. F. 985 Exp. d. Bl.

Mein gutgebendes
**Gasthaus in
Dresden,**

mit 30 Zimm. u. 30 Betten, nehm.
hübschem Restaurant u. Gärten,
wie **Extra-Miete von 2250
Mk.**, will ich als **Nicht-Fach-
mann**, in der Substation
bunter I. Hypothek 110.000 Mk.
à 4% mit meiner 2. Hypothek von
50.000 Mk. erstanden, **unf. allem
Januar bei ca. 20.000 Mk.
Verk. billig für 150.000
Mk. verkaufen**, wenn mir wenigstens
6-10.000 Mk. angeboten werden;
auch würde ich gute Hypothek od.
ein Grundstück mit annehmen
u. dann **genügend bar 4 bis
5000 Mark**. Nur ernstliche
Käufer bitte ich um w. Absichten
unt. G. F. 202 „Invaliden-
dank“ Dresden.

Geschäftsgrundst. Verkauf.
Neu in einer mitt. Gegend, St.
Sachs. in best. Geschäft, bel.
groß. Grundst. mit Nebengeb. u.
Gart., in wech. schon seit lang.
Jahr. Kolonial- u. Delikatess-
Geschäft betrieben, sich aber auch
für jede andere Branche eign., ist
ver. lot. unt. gültig. Ver. billig
zu verk. Off. unt. Ch. G. L.
„Invalidendank“ Leipzig.

Kaufe Hausgrundstück,
mit einer I. Hyp. belast., wenn
meine 7. Vorortshaus, auch mit
einer Hyp. übernommen werden.
Off. erbeten unt. D. T. 7629
Rudolf Mosse, Dresden.

Verkaufe meine Villa,
berühmt gel., Umgeb. Dresdens,
ca. 8000 m. Areal, Pr. 65.000 Mk.,
Belastung 32.000 Mk., Baustellen
oder Haus wird angenommen.
Offerten erbeten unt. S. 40 an
Geleitheim-Vogler, Dresden.

**Hotel
oder feiner Restaurant.**

Junger tüchtig. Fachmann, gel.
Koch, welcher nur in ersten Häusern
tätig war, sucht für sofort oder
1 März ein Hotel mit Restaurant
zu kaufen, Kauf nicht ausgelöst
(ca. 20 St. Zimmer). Dresden,
Umgeb. od. Sachl. Gegend bevorzugt.
Offert. unt. A. G. 8 erbeten
„Invalidendank“ Chemnitz.

3 billige Konserven-Tage.

Montag Dienstag Mittwoch.

Qualitätsproben sämtlicher Konserven Schriftliche Aufträge werden sofort nach Eingang prompt erledigt. Nach auswärts bei 20 Mk. franko!

Mehrere Tausend Flaschen Weisswein, eigener Abzug, Obermoseler, 42 δ , Königsbacher Riesling, 48 δ , Niersteiner, 58 δ , Hochheimer, 65 δ , Moselblümchen, 52 δ .

Mehrere Tausend Flaschen Bordeaux- und Südweine, eigener Abzug. Medoc Esteph, 56 δ , St. Julien, 72 δ , Tarragona, Portwein, feiner alter, 95 δ , Samoa Muscat, griechischer Rotwein, 78 δ , Madeira 95 δ , Spanischer Portwein, 78 δ .

Nur an diesen 3 Tagen so lange die Vorräte reichen:

Stangenbargel, extra stark.	165	88
Stangenbargel, 60	88	49
Bruchbargel mit Köpfen, klein	68	39
Gemüse-Erdbeeren, Ia	38	24
Junge Erdbeeren, I, mittelfein	58	34
Gemischtes Gemüse, Verl.	65	38
Spinat, tafelfertig	53	32
Pflaumen, fein	68	39

Stangenbargel, Ia, extra stark, einzig für Nierenkranke	95	178
Stangenbargel, stark	83	155
Stangenbargel, mittelfein	70	130
Stangenbargel, mittel, sehr zu empfehlen	63	115
Bruchbargel, Ia, extra stark, mit Köpfen	64	118
Bruchbargel, sehr stark	38	65
Kaiserbrot, exakt	73	135
Junge Schoten, extrafein, Ia	61	112
Junge Schoten, feine	49	88
Junge Karotten, gewürfelt	33	33
Junge Kohlrabi in Scheiben	23	36
Gemischtes Gemüse, Ia prima	51	92

Mehrere 100 Dosen Ia Erdbeeren	2 Pfd.-Dose	95 δ
Mehrere 100 Dosen prima Tafelbirnen	2 Pfd.-Dose	55 δ
Preiselbeeren mit 50 Prozent Zucker eingelegt, ausgekocht	Flund	29 δ
Tafel-Senf, garantiert rein	Glase	7 δ
Schnitt- und Brechbohnen	2 Pfd.-Dose	26 δ

Haushalt-Schokolade 72 δ | 1 gefüllter Handkorb, 1 Dose Biscuits oder Schnittbohnen

1 Pfd. weiße Bohnen, 1 Pfd. Salz, 1/2 Pfd. Tafelzucker, 1/2 Pfd. Malzfarbe, 1/2 Pfd. Gerstenaehl, 1 Pfd. Soda, 1 Glas Tafelwein, komplett mit Koch

Weber Mirabellen, Ia	41	72
Reineclauden, prima	49	72
Blumen ohne Stein, Ia	38	65
Blumen mit Stein, Ia	31	58
Kirschen, rot, ohne Stein, Ia	49	88
Kirschen, schwarz, ohne Stein, Ia	41	72
Birnen, rot und weiß, Ia	39	62
Weichselkirschen, Ia	44	78
Erdbeeren, naturell, Ia, in diesem Saft	70	130
Zellerie, feine, Ia	34	52
Apfelsinen, Ia	53	95
Preiselbeeren, Ia, prima	78	135

Eine grosse Ladung Apfelsinen zu 33 δ keine Tafel.

Delikat-Hollmörs in Dosen	44
Delikat-Bratheringe in Dosen	62
Delikat-Bismarckheringe in Dosen	65
Sal in Geler, Ia, in Dosen, 90 δ	90
Seringa in Wein-Saft, Ia, in Dosen	42
Apetit-Zild, fein, in Dosen	44
Andovis in Dosen, 45 Gramm	46
Nordsee-Krabben, fein, in Dosen	49
Zardellenbutter in Tuben	29
Andovisbutter in Tuben	29
Zardellen, fein, in Dosen	100
Andovisbutter in Dosen	52
Zardellenbutter in Dosen	52

Messow & Waldschmidt, Wilsdruffer Strasse 11.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Billiges Angebot!!

Dampfziegelwerk mit Landgut

In einem Orte in der unmittelbaren Nähe Dresdens, seit 10 Jahren bestehend, steht in einer Hand gewesen, ist mit vollem Inventar, allen Vorräten und bestelltem Besatz wegen Todesfall von dem Erben sofort billig zu verkaufen. Produktion jährlich circa 8 Millionen Ziegel. Das Grundstück ist ca. 200 000 Qm groß, hat gute Wein- und Pflanzungen, Obstplantagen, Kirschen, etwas Wald usw. Der 18stimmige Gemarkungsrat, zwei Schulhäuser, große Sandenklaffs - Dampfmaschine, Kesselanlage, Kälteanlage, die großen reichlichen Tränkanlagen und sonstigen Maschinen und Bauarbeiten sind alle in bestem Zustande, ebenso die Zufahrtswege etc. Grundstücke 224 970 Mark. Kapitalkräftigen Investoren ist über 100-200 000 Mark verfügbar, kann der Auftrag bestens empfohlen werden. Näheres unter T. 21 an **Paasenfein & Vogler, Dresden.**

Großes Restaurant, Geschäfts-Verkauf.

Feines Detail-Geschäft

(Zusatzwaren) in lebhafter Industriestadt, ist sofort zu verkaufen. Beste Kapitalanlage. Glänzende Existenz. Ert. ca. 30 Mille. Nur Selbstrestanten erhalten weitere Auskunft. Offerten unter L. G. 3594 an **Daube & Co., Leipzig.**

Badeanstalt

zu verkaufen. Off. u. Q. G. 32 Exp. d. Bl. erbeten.

Restaurations-Geschäft

mit billiger Miete für 3500 Mark zu verkaufen. Off. u. P. D. 6 Exp. d. Bl. erbeten.

Vorzügliche Existenz!

an hoch. Grund. erstl. Maschinen- u. Holzfabrik, 14 Hekt. Fabrikat. i. Gange. Sogleich zu verkaufen. Off. u. P. 38 an **Hausenstein & Vogler, Dresden.**

Anteile!

an hoch. Grund. erstl. Maschinen- u. Holzfabrik, 14 Hekt. Fabrikat. i. Gange. Sogleich zu verkaufen. Off. u. P. 38 an **Hausenstein & Vogler, Dresden.**

Gärtnerei,

20 000 qm, in zukunftreicher Lage Dresdens, zu verkaufen oder gegen gutes Binshaus zu vertauschen. Das Grundstück enthält eine moderne Villa mit Park, Stall- und Heumastgebäude, ca. 25 Gewächshäuser und Warmwasserheizung. Offerten unter H. 3 postlagernd Amt 9 erbeten.

Geschäfts-Verkauf.

In einem schön gelegenen Industrieort im Erzgebirge ist Umstände halber ein seit ca. 50 Jahren bestehendes, gut gehendes **Zweckwarenverlagsgeschäft** (Engros u. Export) mit großer Kundschaft sofort zu verkaufen. Auch kann das dazu passende Wohnhaus ebenfalls mit gekauft werden. Off. u. Z. 970 Exp. d. Bl. niederzul.

Existenz

für jedermann d. Anf. m. Bavier- u. Lederwarengeschäfts zc. Gewinn 3500, erford. 6000 Mark. Off. unter C. 155 hauptpostlagernd.

Restaurant,

gutgehend, Mitte Dresden-A. gelegen, wegen Übernahme des ehemaligen Wirtschaftes zu verkaufen. Erforderlich 2000 Mark. Off. unter S. D. 75 Exp. d. Bl.

Existenz findet Dame

durch Übernahme eines feinen Pensionates, welches wegen Heirat f. 4500 Mark verkauft werden soll. 7 komplett einger. Zimmer, Küchengericht u. Küche im Werte von 10 000 Mark. Offert. unter A. 982 Annou.-Expedit. Leipzig, Lindenstr. 18.

Ritterguts-Kauf.

Suche in der Nähe von Dresden herrschaftl. Besitzung, Schloss mit großem Park etc., event. kleines Rittergut mit herrschaftl. Wohngebäude und Jagd per sofort zu kaufen. Off. u. S. U. 91 Exp. d. Bl.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Suche in einem industriereichen Orte der sächs. Oberlausitz der Neuzeit entspr. gut eingericht. Brauerei

m. Restaurant u. i. w. n. eig. ausreichender Wasserversorgung, mit elektr. Betriebe u. Licht ist sofort günstig zu verkaufen od. zu verpachten. Off. Offerten unter S. 826 a. d. **Sittauer Morgen-Zeitung** in Zittau i. S. erbet.

Bäckerei, A. verkaufe f. 1700 Mark. Miete 1000 Mark. 32 Brest. **Geizige**, Severtstraße 8, 2. Untk. 8-10 1/2 u. 2-4 1/2.

Gasthof oder Restaurant

zu kaufen gesucht. Off. u. Ang. d. **Breslauer, Grandtalle, Hauptstr. u. Bierumlag** unter D. O. 7600 an **Rudolf Wölke, Dresden.**

Baugeschäft mit Cementfabrik

in lebhaft. Industrieort Sachsens, einziges Geschäft am Plage und weiter Umgebung, sehr erweiterungsfähig, ist zu verkaufen. Offert. erbeten unter N. 948 in die **Exp. d. Bl.**

Seltene Gelegenheit!

Wegen blüht. Todesfall u. Mannes verk. m. Gasthof u. verp. Fleischerei an Gasthofe in gr. Parks. R. Löwenberg, für 36 000 Mark bei 7-10 000 Mark Anzahl. Kauf. etc. H. Andreas, **Wörlich.**

Kl. Pensionat

ist anderer Unternehmung halber zu verkaufen. Offerten erbet. unter H. M. 945 Exp. d. Bl.

Produkten-Geschäft

im engl. Viertel, wie es steht u. liegt, mit schöner Wohnung, für 1000 Mark zu verkaufen.

Restaurant-Grundstück, vorort, schöne Lage, bei 6-8000 Mark Ang. billig zu verkaufen. **Rindach, R. Rückstraße 7.**

Verkaufe mein flottgehendes **Restaurant mit Grundst.**, in einer Stadt u. Hauptstr. gelegen, mit gr. Obst- und Gemüsegarten, sowie dahl. beheizter Kegelbahn, für nur 40 000 Mark bei 6000 Mark Ang. Externmiete ca. 800 Mark. Näheres unter **E. Thierme, Infoblogische 4, 1.**

Existenz

für jedermann d. Anf. m. Bavier- u. Lederwarengeschäfts zc. Gewinn 3500, erford. 6000 Mark. Off. unter C. 155 hauptpostlagernd.

Restaurant,

gutgehend, Mitte Dresden-A. gelegen, wegen Übernahme des ehemaligen Wirtschaftes zu verkaufen. Erforderlich 2000 Mark. Off. unter S. D. 75 Exp. d. Bl.

Fabrikgeschäft der Druck- und Papierbranche

ist aus freier Hand zu verkaufen. Zur künftigen Übernahme sind 26 000 Mark erforderlich. Einzelner Betrieb, Nachfolger wird eingeweiht, passend für Jedermann. Ang. zweif. Offerten unter **G. L. 093** „Invalidentauf“ Dresden.

Seltene Gelegenheit! Restaurant

fruchtbar zu verkaufen in Dresden-Reudnitz ganz besonders Verhältnisse halber. Zu erw. Ausführl. unter 96, 2. Frau **Wiering.**

Geschäft,

gleich welcher Art, sucht Übernahm. für 6-8000 Mark zu kaufen. Off. nur mit Preis u. R. U. 68 erbeten an die **Expeditio** dieses Blattes.

Gute Existenz.

In verkehrsreichster Lage Dresdens ist ein flott. **Butter-, Eier- u. Käse-Geschäft** famill.-Verhältn. halb. bei billiger Miete zu verkaufen. Tageslohn 80 bis über 100 Mark. Nur Detailverkauf. Käufer wird eingeweiht, eine demartige Gelegenheit bietet sich selten wieder. Offert. unter H. H. 7018 an **Rudolf Wölke, Dresden.**

Holzwarenfabrik,

Gezawerk, einger. Tischlerei u. Treiberei, gr. beste Säle mit Wasserkraft, am **Waldhölzle** in Stadt, billig zu verkaufen od. zu verpachten. Preis. C. **Günther, Dresden-A., Frankfurterstr. 5.**

Engros-Geschäft

der Nahrungsmittelbranche zu verkaufen. U.-satz 120 000 Mark, erford. 12 000 Mark. Offert. u. A. 777 Exp. d. Bl.

Spirituosen-Geschäft

langjährig besteh. gutgeh. nebst Kolonialwaren und **Zigarren**, Lage, v. f. 3750 Mark. billig zu verk. Off. u. W. A. 612 in die **Exp. d. Bl.** erbeten.

Weinstuben,

Dresden-A., feine Lage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offert. unter Z. J. 303 „Invalidentauf“ Dresden.

Restaurant,

ein sehr gut gehendes, von mittlerem Publikum beachtetes

ca. 680 hl Bierumfah, vertrieben oder vertauscht ich auch mit dem **Hausgrundstück**, circa 5 1/2 Prozent Miete einbringend, ges. ein feineres Objekt, so auch Villa oder Kaufstelle, wenn mit 4-10 000 Mark zugekauft werden. Offerten bitte unter **F. P. 308** an den „Invalidentauf“ Dresden gelangen zu lassen.

Bäckerei, Konditorei

anderweit zu verkaufen. Offerten erbeten unter **H. 100** postlag.

Zigarrengeschäft

in Dr.-A., ca. 25 J. besteh. ist weg. and. Untern. billig zu verk. Siche. Existenz. Billige Miete. Off. u. nur Selbstrest. erbet. unter **R. 237** Ann.-Exp. **Lutherplatz 1.**

Wald- u. Buttergeschäft

mit feiner Herrschaftskundenschaft im engl. Viertel ist für 2700 Mark zu verkaufen. Näheres erteilt **Geizige** **Wölke, Dresden-A., Frankfurterstr. 5.**

Restaurant

mit viel Kuchl. (ca. 400 hl) Bier in **Oranien- u. Industriestadt** Sachsen ist bei 8000 Mark verpachtet oder mit dem neuen, gut verp. Grundst. bei 10-12 000 Mark Anzahlung verkauft werden. Off. unter **G. 980** Exp. d. Bl. erbeten.

Gutgehendes Restaurant,

der **Exp. u. Annou.-Expeditio** in der **Industrie- u. Annou.-Expeditio** mit 3000 Mark. Off. **D. D. 7681** **Rudolf Wölke, Dresden.**

Seite 27 „Treibende Nachrichten“ Seite 27

Preisliste über Restbestände aus unserem diesjährigen Inventur-Ausverkauf

Dieselben kommen, um damit vollständig zu räumen, zu nochmals **bedeutend** herabgesetzten, **fabelfhaft billigen Inventur-Preisen** zum Verkauf.

Nur noch den 8^{ten} Teil

unseres früheren Preises zahlen Sie bei vielen Artikeln.

Der Restbestand von circa

9000 Paar Socken, Frauen- und Kinderstrümpfen:

3 Paar Herren-Socken, 50 A <small>sehr dauerh. Ware, Inv.-Pr. 80 A</small>	Damenstrümpfe, schwarz, 68 A <small>baumw. Invent.-Pr. Paar</small>	Kinderstrümpfe, schwarze, 38 A <small>platt, Inv.-Preis Paar von</small>
3 Paar Herren-Socken, 80 A <small>kräftige Qualität, Inv.-Pr. 1,00</small>	Damenstrümpfe, schwarz, 88 A <small>baumw. Invent.-Pr. Paar</small>	Kinderstrümpfe, Ringel, 42 A <small>vorzugl. Ware, Inv.-Pr. Paar v.</small>
3 Paar Herren-Socken, 1,00 <small>extra stark, Gew., Inv.-Pr.</small>	Damenstrümpfe, schwarz, 1,10 <small>baumw. Invent.-Pr. Paar</small>	Grosse Posten diverser Kinderstrümpfe spottbillig.

Teppiche in Plüsch, Axminster, Tapestry etc., prachtvolle Farbenkombinationen, nach künstl. Entw., Inventurpreis Stück 19,75, 9,75, 4,50 und **3,75**

1 Posten Tauf-Kleidchen , hochlegant, früher bis 15,00, Inv.-Preis 5,75, 3,75, 1,75	1 Posten Konfirmationskleiderstoffe , schwarz, Inventur-Preis 135, 98 u. 78 A	1 Posten Regattes in div. Dessins, Stück 20 A, Diplomaten Stoffe, Inv.-Pr. v. 15 an	1 Posten Drellkorsett's , das Non plus ultra von Billigkeit, Inv.-Preis 165, 125 88 und 88 A	1 Posten Musseline reine Wolle, Inventur-Preis 98, 78, 68, und 48 A	1 Posten Alpaka-Röcke mit Bolant und Beflag, Stück 2,35
---	---	---	--	---	---

Wegen totaler Räumung: Damen- u. Herren-Leder-Stiefel Damen- u. Herren-Gummi-Schuhe zu Spott-Preisen.

Diverse Posten Reform-Schürzen, Inventur-Preis St. 95 A, Wirtschaftsschürzen, extra groß und weit, Inventur-Preis 98 A, Tänd.-Schürz. , 18 A u. m. bunt, Inv.-Pr. 18 A	Diverse Posten Erdlings-Beud., Invent.-Preis Stück 9 A, Kinder-Bägen , Invent.-Preis Stück 5 A, Wickelbänder , Invent.-Preis Stück 15 A	Diverse Posten Bade-Handtücher, Inventurpr. St. 75 u. 42 A, Bade-Tücher , Inventurpreis St. 98 A, Wäsche-Kleider , Stück 3 A	Diverse Posten Woll-Rohschaf, 70 A, Inventurpreis Stück 70 A, Seid.-Rohschaf , 83 A, Inventurpreis Stück 83 A
---	---	--	--

Schneiderei-Artikel.

Inventur-Preise. Haarnadeln, 2 Pack 1 A, Lochnadeln , 2 Pack 1 A, Wohair-Schuhorte , Meter 2 A	Inventur-Preise. Bettgimpe, Meter 3 A, Bandmaße , Stück 3 A, Wohair-Befläge , Meter 4 A	Inventur-Preise. Goldknöpfe, Dbd. 5 A, Druckknöpfe , Dbd. 5 A, Monogramme , Dbd. 5 A	Inventur-Preise. Beflag-Vort., fr. bis 20 A, Inv.-Pr. Mtr. Kleider-Beflagvort. , fr. bis 10 A, Inv.-Preis Mtr. 12 A, Wäsche-Befläge , 10 Meter-Stück 15 A
--	---	--	---

Diverse Posten Engl. Tüll-Gardinen, reine u. weiß, Inventur-Preis Meter 58, 38 u. 28 A	Diverse Posten Stepdecken, reich, Glorifastin m. Vorkmalutter, Stück 4,00	Diverse Posten Filtuch-Tischdecken, Inventur-Preis Stück 1,87	Diverse Posten Wollschuch-Beile, Inv.-Preis Meter 95 u. 85 A	Diverse Posten Kommodendecken, waschecht, Inv.-Pr. Stück 68 A	Diverse Posten Blauen-Bepporn-Gemise, Inv.-Preis Meter 28 A	Diverse Posten Musseline, tailliert, zu Blusen, Inv.-Pr. Meter 41, 38 u. 26 A	Diverse Posten Kostüm-Loden, br., 121 cm, Inventur-Preis 1,15	Diverse Posten Hauskleider-Stoffe, Knopfb., Inventur-Preis Mtr. 48 u. 38 A
---	--	--	---	--	--	--	--	---

Die noch vorhandenen **Reste!!!** in Genden- und Velours, barchent sowie Kleiderstoffen **bedeutend unter Preis.** Der Restbestand in **Futter-Resten** Inventur-Preis Mtr. 35, 25 u. **15 A**

Pelzwaren wegen gänzlicher Räumung zu jedem annehmbaren Preise.

Diverse Posten Filtuch-Lambrequins, Inv.-Preis Stück 98 A	Diverse Posten Eingelne Stores, Inv.-Preis Stück 1,95	Diverse Posten Spachtel-Sitragan, Inv.-Preis Stück 2,95	Diverse Posten Bettvorlagen, Inv.-Preis Stück 98 A	Diverse Posten Sofakissen, Stück 48 A	Diverse Posten Restaurant-Tischdecken, bunt, Inventur-Preis Stück 1,25	Diverse Posten Herren-Barchent-Genden, bunt, starkfädige Ware, Inventur-Preis Stück 98 A	Diverse Posten Damen-Barchent-Genden, bunt, prima Qualität, Inventur-Preis Stück 98 A	Diverse Posten Kinder-Barchent-Genden, in allen Größen vorräthig, Preise eminent billig.
--	--	--	---	--	---	---	--	---

Unser Inventur-Ausverkauf umfasst sämtliche bei der Inventur im Preise **bedeutend** herabgesetzten Waren, welche hier nur zum Teil angeführt sind. **Grosse Warenposten**, erworben aus den Inventur-Restbeständen diverser Fabriken, kommen zu abnormen Preisen zum Verkauf.

Weisse angeschmutzte Waren: Damen-, Herren- und Kinder- **Wäsche**, nur extra gute Qualitäten, bis zur **Hälfte** des früheren Preises.

Es sind noch am Lager: **Damen- u. Mädchen-Genden, Herren- und Knaben-Genden, Damen- und Mädchen-Jacken** in da. weiß Barchent u. Meliorce, **Damen- u. Mädchenbeinkleider, Steck- u. Wagentassenbezüge, Erdlings-Wäsche** usw. usw.

Ein Posten Regenschirme zu Extra-Preisen.

Besonders preiswert:

Herr.-Normalgenden , extra, fr. 2,75, Inventur-Preis 1,95	Herren-Sweater für jed. Alter, Inventur-Preis Stück v. 88 an	Damen-Tuch-Unterröcke 25% unter Preis.	Tafel-Seide , 2. Wahl, Inventur-Preis Meter 88 A	Samt-Beile zu Blusen, Inventur-Preis Meter 98 A	Damen-Sportmützen , marine, Tuch, Inv.-Pr. St. 98 A	Kinder-Hauben u. Mützen 68 A, Inventur-Preis Stück	Kolaretts , reich mit Seide, befilzt, fr. 45 bis 75 A, Inventur-Preis St. 29 A
---	--	---	--	---	---	---	--

Einzig dastehendes Angebot! Nie wiederkehrend

Konfektion als: **Blusen, Kostümröcke, Jacketts u. Paletots, Capes, Kostüme, Kinderkleidch., Mäntel und Anzüge** von tadellosem Stoff und sauberster Ausführung, auch nach neuestem Schnitt gearbeitet, bis **50%** unter Preis.

Hervorragend billig:

Gläser Hemdentuch , Inventur-Pr. Meter 38 u. 26 A	Hemdflanel , Invent.-Pr. Meter 28 A	Reißer Felt-, Silet- und Stöper-Barchent , Inv.-Pr. Mtr. 98, 48 u. 44 A	Reiß. Bettendamit , 130 cm br., 85 cm br., Inv.-Pr. Mtr. 80, 48 A	Reiß. Batist , gemusst, Inv.-Preis Meter 28 A	Reiß. Drahtuch , 130 cm br., 58 A, Inventur-Preis Meter	Pa. Halbweinen , 1. Seid. u. Bett-, 150, 140, 120, 90 u. 73 cm br., 98, 88, 78, 58 u. 48 A	Tea-Servietten m. Franzen, Stück 9 A	Tischdeckenstoff , br. Ware, Inv.-Pr. Mtr. 1,15 u. 98 A	Drell-Handtücher , Inv.-Pr. 1,70	Wischtücher , Inv.-Preis 83 A	Drell-Tischtücher , kräftige Ware, 100/120, Invent.-Preis Stück 98 A	Pa. Bettzeug , bunt, 4 Stk., Inventur-Preis Meter 28 A	Bettbezüge , weiß und bunt, Inventur-Preis 2,75 u. 2,45	Weiße Taschentücher , Keimen, m. H. Heiden, Stück 23 A	Damen-Gürtel , Inv.-Pr. 98, 58, 38 u. 25 A
---	---	---	---	---	--	--	--	---	--	---	--	--	---	--	--

Kein Umlausch in diesen Waren. Solange Vorrat reicht.

Seite 28 „Dresdner Nachrichten“ Seite 28 Sonntag, 27. Januar 1907 Nr. 27

1 Waggon Steingut enorm billig! Gebhardt Kohl & Co. 1 Waggon Emaille besonders preiswert.

Inhaber: Wilhelm Marschall.

22-24 Freiburger Platz 22-24.

Merke für die Frauenwelt.

Maskenkostüm. Ein Maskenkostüm... über Hals besteht. Wenn heides zu teuer sein sollte, da läßt es sich durch einen lamoiien Streifen Watte erigen. Kleine, weiße Wattefäden sind über das ganze Gewand verstreut und löse aufgehängt. Sie sollen den Schnee vorkühren. Die Mäße des Winters ist rund geschnitten und mit derselben blauen Farbe überzogen, die das Kleid aufweist, nur kann es hier Seide oder Samt sein. Weiher Schwan (resp. Watte) umrandet die Mäße. Längliche Glasperlen, Eisäpfeln darstellend, ruhen im Haar und bedecken die Mäße. Auch auf dem Gewand sind hin und wieder, ganz verloren, einzelne Eisäpfeln angebracht. Ein kleiner zierlicher Schneemann, aus Watte naturgetreu geformt, prangt vorn inmitten der Mäße. Er gibt dem Kostüm einen humoristischen Anstrich. Auch vor der Brust kann man an einer Kette einen Schneemann tragen. Die Augen des Miniaturschneemanns bestehen aus zwei Perlen. Der Tailleneinschnitt ist durch eine weiße Schnur gebildet. Ein kleiner frischer Tannenweiz liegt auf der linken Schulter; er ist mit Lametta glimmernd umwunden und soll an das Weihnachtsfest mahnen, das der Winter mit sich bringt. Die weichen oder blauen Schuhe sind präpariert, ebenso die weichen Handschuhe. Nach Belieben läßt man ein Paar zierliche, blaue Schlittschuhe vom Arm herunterhängen. Das Kostüm paßt ebenfalls für Frauen.

Mein Kaiser! *) Auf, Deutschland! Mit braunem Chor-gefangen Den Kaiser, den Kaiser zu grüßen! Auf! - Lege mit kühnem Jubelbank Ihn blühenden Vorbeer zu Füßen! Frei prangen die Kunst und die Wissenschaft Als edelste Pierden am Throne - Du strahlst im Renite der Mätkraft, Erhaben vom Schutze der Krone! Und schreien nach ehlichem deutschem Blut Die Weier sich dranhin auch heiser - So wech dich ein Adler der Reiberbrut - Mein Deutschland: Es lebe Dein Kaiser! Er schirmt Deine Frieden, der Heidenaar, Doch, wenn es dann Heit ist zum Fluge, - Dann hebt er sein tuchteloes Schwingen-paar. So Gott will - zum Siegeszuge! - Das gab' einen herrlichen Helzug! Hurra! Mein Kaiser voran seinem Heere! - Glückauf, Du vielköpfige Germania, - Sei stolz, denn wir machen Dir Ehre! Mein Kaiser! - Verzimmst Du den Turmgelang. Mit dem Deine Länder Dich grüßen! - Sie legen mit braunem Jubelbank Dir blühenden Vorbeer zu Füßen! Emma Müden von Eßlinger.

*) Komponiert für Männerchor von H. Schumacher-Berlin und G. Wäcker-Wien.

Im Forsthaufe.

Roman von E. Karl.

1. Kapitel.

(Schluß verheut.)

Der Hochzeitstrahl war in vollem Gange. Das opulente Mahl hatte längst sein Ende erreicht und der Tanz brachte alt und jung in Bewegung. Der Mann, Gummischuh, welcher seine alte Tochter verheiratete, galt als einer der wohlhabendsten im Dorf, was Wunder, daß das Zeit als das diesjährige große Ereignis betrachtet wurde. Das im Dorf irgend Ansehen genoh, war geordnet worden, noch auf diese Weise nicht Anspruch machen durfte, kam von selbst, um an den freudigen Feiern teilzunehmen oder an der eigenen Kar zu stehen. Es fiel dann wohl ein Stadl Frauen oder Mädchen ab, oder ein Traul Paar. Die Sonne lag ja im Hauslar und die „Königin der Luft“, wie das Volkvolk in Ostpreußen die Brautführer nennt, hatten sie zu be-tönen. Der Takt von Schmeine- und Gänsebraten lag noch in der Luft und schlug sich mit dem des Kaffees, der von den älteren Frauen meistens der ganzen Pacht „gegen den Durst“ getrunken wurde. An Bier und Branntwein nippten sie nur, ob-gleich letzterer für den weiblichen Teil der Gesellschaft mit Honig vermischt war.

Aus der trönen, rechts vom Alt gelegenen Wohnstube hatte man das geräumige schmale Eckbett des Lagers entfernt, er mußte für ein paar Tage mit seiner Gattin auf der „Lucht“, weil haen, unter dem Tuche residieren. Am Frühstückstische saßen die Wirtin und auf Holzbankchen links von Wänden die tanjantigen Schwäger und die im Hause mächtigen Hausen nahenden Wirtinnen. Der Wirt, zwischen den Fremden des Gastmehrs aber war ganz mit Tannenweizen besetzt und mit bunten Humen und Schleiern verziert. An der Warte hing eine strome herab. Hier sah das Brautpaar und ihm zunächst die Chrenpauke. Es war der Chrenpauke der Brautmutter.

Die jungen Mädchen hatten die guten, meist schwarzen Bekleidungen, die sie aus Klüdenfeier angelehrt hatten, nur Lamm des Lagers abgelegt, um sie zu ändern, und erschienen in hellem Satin oder Seide, was jedenfalls geschicklicher war. Ihre sonnengebräunten Gesichter glänzten vor Freude und Hitze, sie tanzten mit leichter Hingebung und freilich ab und zu laut auf, um ihrem Verlangen nach zu schmecken. Von den Männern war kaum einer mehr ganz nüchtern. Auch sie tanzten, tanzten und warfen ihre Tänzerin gelegentlich mit fröhlichen Armen in die Luft. Eine An-mohbar, von Staub und Schweiß sah über dem großen, niedrigen Haum, die durch den Rauch schlechter Zigarren nicht verbessert wurde. Das Licht eines Lampens-brang nur schwer durch den Qualm, und das Streichen der Weinen, das Braumen des Paffes erschwerte jede Unterhaltung. Man verlangte aber auch nicht danach, Man tanzte eben, es tanzte alt und jung.

In den Reihen reichten die Brautjungfern, denen nebst den Wirtinnen die Bedienung des Brautpaars und der Gäste oblag, Gefühlsregeln heran. Sie tanzten die Bierpauke und Kaffeebraten, hielten diese Stellen Könnentischen herbei und notierten brinnend zum Festhalten. Das Können und sich nötigen lassen gehörte eben zum guten Ton. Die Zerkeln wurden nach jedem Tanz mit Wasser befeuchtet und hatten von den vielen Hüben, die die Gabe des Lages und Gattens in ihrem Wechsel mit ihnen in Berücksichtigung brachten, schon die Farbe einer Tanne angenommen. Die Braut-mutter, ein vom Leben und seiner Arbeit verbrauchtes kleines Weibchen, das wie eine Sedigerin ausah und doch erst Bierzugerin war, ging ab und zu die Chrenpauke bitten, ihr Haus nicht zu verachten, was mit anderen Worten hieß, tuchlich zu essen und zu trinken. Diese Chrenpauke waren ein paar häuerliche Besitzer der Nachbarschaft, denen der größerer Besitz ein gewisses Uebergewicht gab, ein Könnert aus einem etwa vier Meilen entfernten Ort und der Dorfschullehrer. Jener hatte als Fortgehilfe seine Studien in der nahen Könnerei gemacht und dieser nunstand einen häufigen Verkehr mit ihm verdankend Familie Kaminski veranlaßt. Gesellschaftlich wurde er als über ihnen stehend angesehen, war er doch Könnereicher Beamter und besah eine bessere Bildung. Man durfte bei diesen Bauern im äußersten Osten Deutschlands, was den Weidmann und die daraus hervorspringende Zirkulation anbetraf, ja nicht an ihre Namen-nennungen in anderen, reicheren Gegenden denken. Sie waren fast durchden arme Schicksal von geringer Bildung, die ausschließlich nur keine Stellung annahmen. Schon die Bezeichnung „Könnert“ deutete dieses an. Wer mehr als zwei bis drei

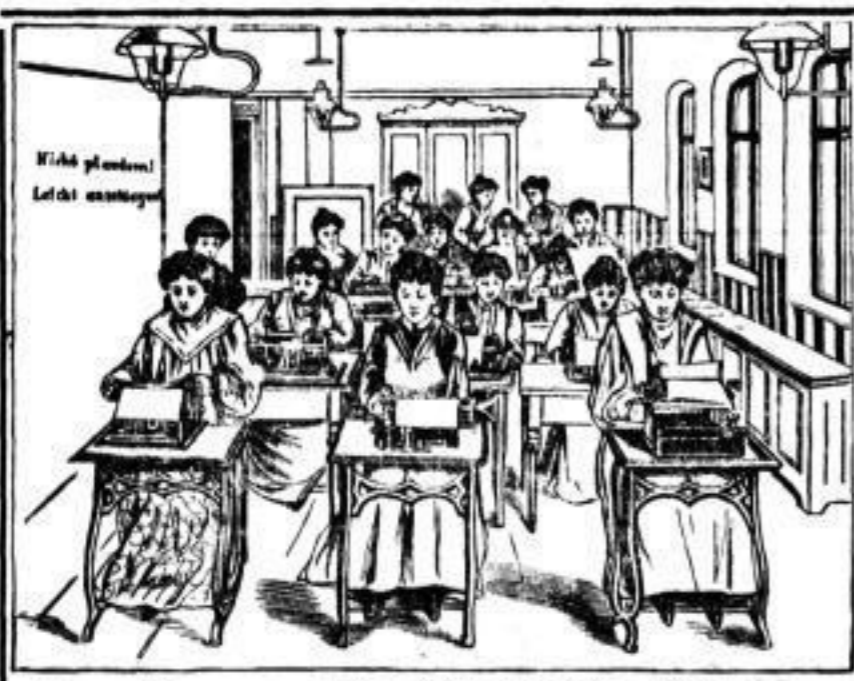
Der bekannte

Inventur-Verkauf

beginnt Freitag den 1. Februar.

Wilhelm Thierbach,

König Johann-Strasse 4, Grosse Kirchgasse 1.



Handels-Kursus für ig. Mädchen, Chren 1907. Dauer 1/2 Jahr. Dieser Kursus ist abgetrennt von jedem anderen Unterricht der Anstalt und der einjährige im Jahre. Man verlange Prospekt B. 22 vorzügl. Maschinen. Dresden's größte Schreib-maschinen-schule.

Rackows Unterrichts-Anstalt, Altmarkt 15. Kurse für Damen und Herren jederzeit. Kostenloser Stellennachweis. 1906 wurden in 8 Rackow'schen Instituten 1663 Vorkurse gemeldet davon 338 in Dresden.

Blütenweiss waschen wir weiße Wäsche nach Gewicht. Lieferung in ca. 6 Tagen. Man verlange Prospekt. Telefon 4884. Stra-Allee Nr. 26 e. Erste Sächsische Hauswäscherei Gebrüder Ady.



Joh. Vaillant Remscheid (Heidenerstr. Special Fabrik für Gas-Behälter) Zu beziehen durch alle Spezial-Handelsgeschäfte. Kataloge kostenlos per Post. Bruno Ludewig, Chemnitzer Str. 97, - Telefon 9823. - In- und ausländ. Nutzhölzer u. Furniere. - Einschmitt - - Stapellager -

Masken-Garderobe für Herren und Damen empfiehlt in größter Auswahl M. Lesche, Altmarkt 8.

Pianino od. Klavier, Detektiv-Anstalt, Eeb. Hasen, Kaufmännischer Anwalt, Dr. jur. Rechtsanwalt von Kirchbach, Königl. Land-gerichtspräsident in Berlin W., Anstaltstr. 100, Grunthalweg 100, P. 101, P. 102, P. 103, P. 104, P. 105, P. 106, P. 107, P. 108, P. 109, P. 110, P. 111, P. 112, P. 113, P. 114, P. 115, P. 116, P. 117, P. 118, P. 119, P. 120.

Kulmische Dufen im Besitz hatte, wurde Köhler oder gar Oudbesitzer genannt. Sie rangierten gleich hinter den Eigenkäufern, also Besitzern eines Häuschens - Rote - mit baugewöhnlichem Garten und Kartoffelfeld. Die prächtvoll gedehende Kartoffel ist in Mecklenburg das Hauptnahrungsmittel der Armen. Kaminsky besah auch kein grösseres Haus, als seine Dorfhäuser, und sein Haus einbekehrte heulichen Kommoden, aber er hatte seinen Besitz ziemlich schätzensvoll, seine Tochter erhielten eine gute Ausbildung und hatten die Anwartschaft auf ein kleines Erbe. Daher galten sie als gute Partien.

Ein flottes Ehepaar hatte eben sein Ende erreicht und ein Teil der Tücher suchte das Freie, um in der frischen Ostoberluft Wehlung zu finden. Man schrieb den wachen, aber der Herbst meinte es in diesem Jahre gut, er erbot sich vom Sommer die Wärme, die dieser den Menschen teilweise entzogen hatte, und wollte sie glauben machen, er sei selbst der Sommer. Das Haus hing noch voll an den Blumen, und am Gartensaum, wo man ihnen ein langes, schmales Beet gepflanzt hatte, blühten Arien und Geranien. Somit erhielt derselbe nach ländlicher Art nur Gemüsesaaten, Rosen und Obstbäume. Nur in einer Ecke gab es eine Laube aus Röhrenholz. Die schmalen Stiele zwischen den teilweise abgeräumten Beeten füllten lärmende, lachende Menschen. Einzelne Männer hielten Vorträge in der Hand und tranken mit ihren weiblichen Partnern gemeinsam daraus. Ein paar Liebespaare hatten sich in den Schatten der Obstbäume begeben, der aber infolge des Mondschneis gar nicht zu dicht war. Jetzt hörte man aus den offenen Fenstern das Schimmern der Instrumente, ein neuer Tanz mußte beginnen, langsam gingen die Gartenschritte zum Hause zurück.

Ein junger Mensch von neunzehn oder zwanzig Jahren hatte von außen die Arme auf das niedrige Fensterrand gelegt und schaute in den improvisierten Tanzsaal, in dem sich jetzt nur eine Anzahl alterer Frauen befand. Ein junges Mädchen, eine, die neunjährige Schwester der Braut, ging mit einem Servierbrett herum und reichte eine Erfrischung in kleinen Gläsern, wahrscheinlich süßes Bier. Jetzt war sie bei der letzten, der Frau Köhler angekommen, die jetzt abgelehnt hatte, und nun von der Gastgeberin noch einmal drinzuhaben gebeten wurde, sich doch zu vertragen, das Bier sei ganz leicht und mache gar keine Misse. Die Frau Köhler nahm wirklich ein Glaschen und nun wendete das Mädchen sich um und schritt der Tür zu. Als sie am Fensterrand vorbeikam, flüsterte der Junge:

„Komm' mal ein bißchen raus, Mädchen, hier ist es schön.“ Eine nickte ihm zu. „Ich hab' keine Zeit, ich muß noch Maden rumreichen.“ „Ach, die alten Weiber haben ja genug, komm' mal.“ „Du kannst ja auch der Trine sagen.“ Das schien dem Mädchen unangenehm. Sie wendete sich an die einjährige Nachbarkinderin, die müde im Ovenschüssel neben den Musikanten sah und sprach, mit welchem Apetit diese die großen, kleinen vorzüglichen Butterkrone verachteten und flüsterte ihr zu: „Reich' Maden rum, Trine, ich muß mal bißchen draussen nachsehen gehen.“ Die Kleine erhub sich, um der Aufforderung zu folgen und lief schlau in den Garten. „Komm' tanzen, Mädchen“, rief ein langer Mensch, der Sohn des Bauern Voss, der ihr in der Tür begegnete, durch die die Gäste wieder ins Haus stürzten und verdrückte, den Arm um ihre Taille zu legen, aber das Mädchen hob seine Hand lachend zurück. „Ich hab' keine Zeit, August, wann man 'ne andere.“ „Na, was hast denn zu tun? Jetzt um Mitternacht ist doch im Garten keine Arbeit.“

Sie gab keine Antwort und drückte sich rasch um die Ecke, wo der Baumgarten begann. Hier war das Fenster, an dem sie Franz Marcol gelehrt hatte. Er stand auch noch dort, nur etwas mehr seitwärts im Schatten. Als sie zu ihm trat, schlang er den Arm um ihren Hals, preßte ihren Kopf fest an sich und zog sie schweigend mit sich der Laube zu. Der Garten war jetzt leer, denn eben hatte wieder die Musik eingeleitet und das Lachen und Stampfen der Tanzenden drang zu ihnen herüber.

Als sie auf der rauhen Holzbank saßen, streich Franz dem Mädchen das krause blonde Haar aus der Stirn und küßte ihr göttlich Mund und Wangen. „Ach, Franz, wenn das der Vater sah, der müßt er sich freuen.“ „Er freud' ja nicht“, meinte der Herrliche leichtsinnig, „und es hilft ihm auch nichts, wenn er schimpft. So wie ich dich wieder hier, heisst es dich.“ „Ach, Du“, lachte das Mädchen. „Du Großmutter, bist ja noch gar nicht tot, weißt doch nicht einmal, ob sie dich nehmen und würdich schon von dem Himmel und herunter?“ „Die nehmen mich. Der Pastor hat gesagt, mein adrethener Arm sei wieder ganz gut und ich hab' auch schon die Gumbertusina. Heute kam sie. Am nächsten nach dich und dann wird es wohl gleich weitergehen, nach Berlin.“ „Ach Gott, Franz“, seufzte das junge Mädchen jetzt in ganz anderem Ton, „wenn Du wirklich fort?“ „Ach Gott, ach Gott, das ist ja schrecklich.“ „Na, siehst Du, mein Sünderchen, jetzt ist es Dir leid, aber sei man still, ich werd' dich wieder und dann werden wir und lauten uns keine Sorgen und werden vornehme Leute.“ „Na - nach mein Dabren. Dann hab' mir a. t.“ seufzte das Mädchen. „Ach, es brauchen doch nicht gleich zehn Jahre zu sein. Ich werd' das schneller. Du sollst mal sehen, ich freud' schon nach fünf Jahren den Resten.“

Sie schaute an der Brust des jungen Menschen, der sie küßte und streichelte. Auch fünf Jahre schienen ihrer Jugend und ihrem liebenden Herzen wie eine Ewigkeit, Wochen, aber nun mußte sie auch alle Abende zu mir in den Garten kommen, oder,

wenn schlecht Wetter wird, in den Kuhstall. Diese letzten - wort' mal, er küßte an den Fingern, eins, zwei, drei - sechs Tage muß ich dich noch sehen.“ „Ach ja, ich möchte ja schon - wenn man Vater und Mutter nicht haben, die erlauben nicht.“ „Na, Donnerwetter - Du mußt ihnen Hand vormachen, ein bißchen können schenken doch nicht.“ „Ich lieb' nicht gern, Franz. Der Herr Barter sagt, das ist die schlimmste Sünde, weil sie die Wurzel von allen anderen ist. Ich will lieber leben, ob es so geht.“ „Ach, der Barter, wer auf den hören will, kommt überall zu spät“, rief Franz geringgültig.

Das Liebespaar flüsterte noch eine Weile miteinander und machte Pläne für eine ferne Zukunft, wenn Franz Geldweibel sein und das Mädchen heimführen würde. Er war der jüngere Sohn eines ziemlich verschuldeten Bauern, hatte also auf elterlichen Fiskus nicht zu rechnen. Uebrigens war er ein fröhlicher, hübscher Mensch. Seine Vermutung, daß er nach Berlin zur Garde kommen würde, war gerechtfertigt. Von drinnen sang immer noch die Langmusik, aber dazwischen schreite plötzlich eine gellende Frauenstimme: „Wie - Wie, wo bist Du? Du sollst gleich reinkommen!“

Ueber den Hof des Gartens kam die alte Schwertfische, die Wuchstfrau bei allen Gelegenheiten, geschimpft. Sie war einst beim Heustaken vom Schuppen gefallen und hatte den Fuß gebrochen. Er war schlecht geheilt, hinderte sie aber nicht, weite Botengänge zu machen. „Na, nu aber lange Deine“, flüsterte Franz halbig, indem er aufsprang. „Kriech' ins Gebüsch, sonst hör' sie Dich“, antwortete sie oben. Der junge Mensch war im Augenblick verstockt und auch sein Mut mehr hörbar, als die alte Frau auf Wens' Ruf „hier“ in die Laube trat. „Aber Wie, wo bist denn?“ fragte sie vorwurfsvoll. „Der Vater ist mit dem Hals nach Dir ab.“ „Ach, ich war so heiß und so müd“, antwortete sie. „Na, na“, meinte die Alte argwöhnisch, „wenn da man nicht der dumme Pöngel, der Franz, dahintersteht, der überwiegend immer hinter Dir her. Aber laß Dir mit dem nicht ein, Wie, das ist 'n Taugenichts. Na, nu komm' man ins Haus, Du erlaßt Dir sonst.“ Wie folgte der Alten schweigend und ging mit ihr über den Hof und durch die Kuchentür ins Haus. Franz froh aus seinem Versteck und bröchte mit der Faust hinter ihnen her. Es war keine Schmeichelei, die er der Alten durch die Laube nachriet.

Durch den Hausflur, von dem großen Hofraum getrennt, sah in der kleinen Stube der Wuchstfrau - der Schwiegermutter des Bauern - eine Anzahl Männer um einen Tisch. Sie hatten ein Uchtel besonders gutes Bier in ihrer Nähe auf einer Stuhlbank setzen und hatten das gewöhnlichen Brauntweins durch eine Maßche mit der Aufschrift „Keiner Kamerangestir“ und sogar eine Bierkrone auf dem Tisch. Der Raum stellte die Rauch- und Trinke für die ausserlesenen Gäste vor, die übrigen saßen und tranken, so es ihnen beliebt und befehlen den Agartentummel oder die kurze Pfeife die langsam während des Tanzes im Rauche. Die lässlichen Schönen sind weder anspruchsvoll noch verwöhnt. Hierhin hatte sich der Bauer selbst mit dem Lehrer, dem Köstler Lindner und drei älteren Dorfgenossen zurückgezogen, nachdem er zunächst selbst weder getrunken noch seine eigene Frau, sowie alle älteren Nachbarn aufgeführt hatte. „Na, Wie, wo bist denn eigentlich gefeiert?“ rief er aufgelautet der eintretenden Tochter zu. „Du sollst uns erst die geräucherten Maränen geben, die ich gestern aus Nikolaiten mitgebracht hab', und dann sollst Dich ein bißchen zu uns setzen, der Karl will Dir von seiner Köstler erzählen. Ach laß Dir, das ist 'ne Bracht. Alles neu!“

Wie gab keine Antwort, sie war verstimmt über die Störung ihres Stelldich-eins. Sie holte aber schnell die ihrer geringen Zahl wegen den anderen Gästen vorzuhaltenden Maränen nebst ein paar Tellern und setzte auch die Bierkrone vom neuem voll. Die Männer zogen ihre eigenen Messer aus der Tasche und begannen zu schmausen. Nur der Köstler, Karl Lindner, holte zunächst einen Sekt herbei und lud das Mädchen ein, sich zu setzen. Dann zog er schnell eine Maräne ab und reichte sie ihr. Wie hatte ihr vernünftiges Haar nicht geschrien und ihren Anzug zurechtgeräumt. Die Nachtluft hatte ihr Gesicht gekühlt und es nach annehmlich gegen die hochroten, plätschernden der tanzenden Schönen ab. Wie sah überhaupt feiner aus. Sie schenkte ihrer Großmutter, die heute noch eine schöne alte Frau war, und von der die Leute behaupteten, daß sie zur Hälfte arabisches Blut in den Adern habe.

Lindner sah wohlgerollt auf das hübsche Mädchen. Er hatte sie ja aufwachsen sehen, war seit seiner Anstellung in Drumlotten, also seit ziemlich halb Jahren, aber nicht hier gewesen. Wie hatte sie sich herausgemacht, was tear aus dem etwas zurückgebliebenen, blauen Rinde geworden. „Ach hab' schon mit Deinem Vater verlobet, wenn ich eine Schützenbahn ist, oder zu Pfaffen, aber das ist noch zu lange hin. Du sollst leben, was ich in Drumlotten für ein kleines Haus hab'. Woh' mit der Einrichtung siehst es knapp aus. Na, die besorgt ja später mal meine Frau.“ „Dast Du schon eine Braut?“ fragte Wie aralod. „A Gott bewahre, bloß eine so von weitem im Sinn.“ „Na, denn wünsch' ich Dir viel Glück“, antwortete das Mädchen unbefangen und sah den Wetter freundlich an.

(Fortsetzung Dienstag.)

Unser Inventur-Räumungs-Verkauf wird fortgesetzt

BUCHOLD & Co.
Wilsdruffer Strasse 10.

Wir bringen Artikel aus allen Abteilungen zu sehr billigen Preisen zum Verkauf, sowohl solche, die bei der Inventur im Preise herabgesetzt, als auch reguläre Artikel, die im Verkaufspreis bedeutend ermässigt sind.

BUCHOLD & Co.
Wilsdruffer Strasse 10.

Manufaktur-, Modewaren, Konfektion, Teppiche, Gardinen.

Prager Straße 12
DRESDEN.

MAX DRESSLER

Mein Inventur-Ausverkauf beginnt am 1. Februar.

Unser alljährlich nur einmal stattfindender

Großer Inventur-Ausverkauf!

beginnt Montag den 28. Januar.

In allen Abteilungen sind grosse Lagerposten teilweise bis auf den 4. Teil des sonstigen Preises herabgesetzt worden. Ausserdem bringen wir seltene Gelegenheitskäufe zu nie dagewesenen billigen Preisen zum Verkauf.

!!! Ausgezeichnete Gelegenheit zum Einkauf sämtlicher Artikel für die Konfirmation!!!

Kein Umtausch!

Kein Verkauf an Händler!

Soweit Vorrat!

- Stickerei-Bündchen für Damen, zum Einheften, sonst bis 30 A., Räum.-Pr. 5 A.
- Strumpfbandgummi, ein Paar Strumpfbänder lang, Räum.-Pr. 4 A.
- Wasserleitungsschoner mit kleinen Röhren, Räumungs-Preis 4 A.
- Staub- und Poliertücher, sehr reich, Räumungs-Preis 9 A.
- Kinderlätzchen, abwuschbar, Räumungs-Preis 4 A.
- Erstlingshemden mit Spitze, Räumungs-Preis 10 A.
- Weisse Barchentjübchen, Räumungs-Preis 24 A.
- Durchfahr-Schürzen für Mädchen bis 2 Jahre 26 A., für Mädchen bis 10 Jahre 58 A.

- Ca. 1200 Meter reinwollene Kleiderstoffe in schwarz, blau, rot, braun, mohe, grau vorrätig, besonders für Konfirmanten-Kleider pass., Räum.-Preis 98 A.
- Ein Posten schwarze gemusterte Kleiderstoffe, neueste Muster, besonders für Konfirmantenkleider passend, Räumungs-Preis 78 A.
- Ca. 500 Mtr. reines Krepps mit Seidenglanz, ausgegl. im Tragen, in sämtl. Farben vorrätig, Räum.-Pr. 1,45
- Ein Posten Satin-Kleiderstoffe nur moderne Farben, Räum.-Preis 1,50
- Ca. 300 Meter prima Stoffe, reinwollene, ca. 130 cm breit, geeignet f. Kleider, Stoffe und Röcke, unser sonstiger Preis 2,75, Räumungs-Preis 1,75

- Ca. 150 Kinderkleidchen bis 55 cm lang, unser sonstiger Preis bis 1,00, Räumungs-Preis 55 A.
- Ca. 250 Kinderkleidchen bis 60 cm lg., prachtv. Muster, sämtl. mit Bolant u. sehr eleg. beiegt, unser sonstiger Preis bis 2,00, Räumungs-Pr. 98 A.
- Ca. 75 Stoffkleidchen, bis 60 cm lang, auf Futter gearb. und mit Bolant, Räumungs-Preis 2,35
- Ca. 125 Damenblusen aus prima Velours, unser sonstiger Preis bis 2,00, Räumungs-Preis 98 A.
- Ca. 80 Damenblusen, elegant bearbeitet, unser sonstiger Preis bis 3,00, Räumungs-Preis 1,48
- Ca. 300 Kinderjacketts aus guten Stoffen, unser sonstiger Preis bis 5,00, Räumungs-Preis 2,45

- Kindertaschentücher mit Bildern, Räumungs-Preis 3 A.
- Weisse Linontaschentücher, zum Teil etwas fleckb., unser sonstiger Preis bis 20 A., Räumungs-Preis 7 A.
- Bunte Männertaschentücher, geläutert, Räumungs-Preis 10 A.
- Gummihosenträger für Herren, unser sonst. Pr. bis 60 A., Räum.-Preis 28 A.
- Weisse Knabenkragen, 4fach, unser sonst. Preis b. 35 A., Räum.-Preis Borträge Nummern: 31, 34, 35, 36 4 A.
- Blaue Männerschürzen, fertig genäht, Räumungs-Preis 52 A.
- Herren-Hüte weg. Aufgabe des Artikels besond. billig, unser sonstiger Preis bis 3,50, Räum.-Preis Serie I Räum.-Preis Serie II 1,25. 1,75.

Ca. 3000 Meter Spitzen-Einsätze, weiss u. creme, nur neueste Muster, bis 5 cm breit, sonst bis 35 A., Räumungspreis 9 A.

Ca. 500 Seiden-, Metall- und Leder Gürtel f. Damen, eleg. Schloß, unser sonst. Pr. b. 2 A., Räumungspreis 24 A.

Ca. 150 Stickerei-Kragen für Mädchen, mit Einhalten u. de. Stickerei, sonst. Preis bis 1,50, Räumungspreis 48 A.

Ca. 500 Korsetts, in verschied. Fassaus vorrätig, u. Breite 52-70, mit sonst. Preis bis 2,50 A., Räumungspreis 98 A.

- Tändelschürzen aus waschbaren Stoffen, Räumungspreis 9 A.
- Waschbare Nähtisch-Decken mit Franen, Räumungspreis 32 A.
- Waschbare Kommodendecken mit Franen, Räumungspreis 48 A.
- Wischtücher, extra groß, kariert, unser sonst. Preis bis 35 A., Räum.-Pr. 15 A.
- Unterrockstoffe in 5 verschied. Mustern, Räumungspreis 33 A.
- Plüsch-Bettvorleger mit rotem Rand, Räumungspreis 42 A.

- Ca. 500 Mtr. div. Blusenstoffe bis 110 cm breit, 4. Teil reinwollene Stoffe, unser sonst. Pr. b. 1,50, Räum.-Pr. 75 A.
- Ca. 50 Plüsch-Tischdecken mit eleganten Ranten, unser sonst. Preis bis 8,00, Räumungspreis 3,95
- Ca. 150 Kommodendecken mit angelegten Ranten, in rot u. grün vorrätig, unser sonst. Pr. bis 3,00, Räum.-Pr. 1,35
- Ca. 400 Rips-Nähtischdecken mit Schmutz u. Quasten, unser sonst. Preis bis 1,30, Räumungspreis 65 A.
- Ca. 200 weisse Kaffeedecken mit bunter Rante, richtig groß, Räumungspreis 58 A.

- Ein Restbestand Damen-Jacketts, Serie I Serie II auf Futter gearb. Räum.-Preis 3,50, Räum.-Preis 4,95.
- Ein Restbestand gestr. Damenwesten alle Größen, Räum.-Preis 95 A.
- Ein Restbestand Damen-Sportmützen, Serie I f. Hütchen, Serie II Samt od. Cheviot, Räum.-Preis 45 A., Räum.-Preis 85 A.
- Ein Restbestand Leibchen-Stoffhosen f. Knaben v. 3-10 Jahren, Räum.-Pr. 85 A.
- Ein Restbestand Stoff-Anzüge aus haltb. Stoffen, f. Knaben v. 3-10 Jahr, Räum.-Pr. 2,25
- Ein Restbestand Knaben-Joppen, warm gefüttert, Räumungs-Preis 2,40

- Schwitzer für Knaben bis 6 Jahre, Räumungs-Preis 78 A.
- Gestrickte Männerwesten richtig groß, Räumungs-Preis 1,45
- Trikot-Unterhosen f. Kinder von 1 Jahr pass., sonst bis 75 A., Räumungs-Preis 32 A.
- Unterjacken für Damen u. Herren, Räumungs-Preis 58 A.
- Normalhemden u. -Unterhosen für Herren, richt. Größe, Räum.-Preis 98 A.
- Bunte Barchenthemden f. Männer u. Frauen, richtige Größe, Räumungspreis 92 A.

Ca. 300 Regenmirme für Damen u. Herren, auch halbi. Qual., die wir regul. b. 3,50 best. w., weil etwas fleckb., Räumungspreis 1,25

Ca. 300 seidene Krawatten für Herren, langes Fass, hell u. dunkel leuchtet, unser sonst. Pr. bis 1,50 A., Räumungspreis 48 A.

Ca. 150 weisse Tischtücher mit kleinen Webefehle u. bis 11/2 m lang, regulärer Preis bis 2 A., Räumungspreis 98 A.

Ca. 75 weisse Tischtücher, bis 2 1/2 m lang, mit kleinen Fleckern, regulärer Preis bis 3 A., Räumungspreis 1,38

- Weisse Damenhemden, richtig groß, Acht-Schl., mit gestickt. Baste, Räum.-Pr. 1,18
- Weisse Damenbrinkleider, richtig gr., Röcherbaste, m. Spitze, Räum.-Pr. 98 A.
- Weisse Nachtkjaden, richtig groß, Röcherbaste, m. Spitze, Räum.-Preis 98 A.
- Bunte Frauenbrinkleider, ausgeboigt, bunte Ware, Räum.-Preis 85 A.
- Frauen-Unterröde mit gebogtem Bolant, vorrätig in grau, rot, braun, Räum.-Pr. 98 A.

- Ca. 500 Coup. u. Reste Feinden-Barchent, jeder Coupon 3 Meter, haltbare Qualität, 95 A.
- Ca. 500 Coup. u. Reste von waschrechtem Velours f. Jacken u. Plusen, jeder Coup. 2 Meter 75 A., 2 1/2 Meter 92 A.
- Ca. 450 extraweite Hauschürzen für Frauen, unser sonstiger Preis 1 A., Räumungs-Preis 65 A.
- Ca. 350 elegante Tändelschürzen weiss und bunl. in 30 versch. Ausführ., unser sonst. Pr. bis 1,50, Räum.-Preis 68 A.
- Ca. 250 Damen-Reformschürzen aus besten Stoffen, unser sonst. Preis bis 3 A., Räumungs-Preis 1,68

- Buntes Bettzeug, waschrecht, 1/4 breit, Mtr. 28 A., 1/2 breit, Mtr. 62 A.
- Weisses Bettzeug, Blumen- oder Streifen-Muster, 1/4 breit, Mtr. 52 A., 1/2 breit, Mtr. 85 A.
- Rot gestreifte Stöverinletts, 1/4 breit, Mtr. 42 A., 1/2 breit, Mtr. 68 A.
- Bettdecken, weiss u. bunl, richt. Größe, Räumungs-Preis 1,85
- Barchent-Betttücher für große Betten, Räumungs-Preis 98 A.
- Steypedden mit Tischofutter, Räumungs-Preis 3,45

- Weisse Damast-Servietten, geläutert, Räumungs-Preis 32 A.
- Nüchbandtücher in grau und weiss, große Gelegenheitsstücke, Serie I 19 A., Serie II, 50 cm breit, Meter 29 A.
- Damen-Reformschürzen, blau-weiss gepunkt, unser sonstiger Preis 1,50, Räum.-Pr. 98 A.
- Weisse Tändelschürzen mit breitem Bolant, Räumungs-Preis 24 A.
- Waischeble Frauenchürzen ohne Bolant, Räumungs-Preis 48 A.

Warenhaus Meidner & Co.

Dresden-Neustadt, 8-10 Bischofsplatz 8-10.

Seite 31 „Dresdener Nachrichten“ Seite 31 Sonntag, 27. Januar 1907 Nr. 27

Räumungs-Verkauf

der Firma

S. Nagelstock

3 Prager Strasse 3.

Beginn:
Montag
28.
Januar.

Dieser Räumungs-Verkauf ist seit Jahren bekannt als eine ganz einzigartige Gelegenheit für aussergewöhnlich billigen Einkauf. Der Räumungs-Verkauf umfasst alle Artikel und alle Läger meines Hauses, sowohl in Winter- als auch Sommerwaren.

Beginn:
Montag
28.
Januar.

Verkauf nur gegen bar.

Keine Auswahlsendungen.

Umtausch unmöglich.

- | | | | | | |
|---|--|---|---|---|--|
| Für Knaben:
Woll-Anzüge
Wasch-Anzüge
Blusen
Beinkleider
Pyjacks
Paletots
Mützen
Hüte | Für Mädchen:
Stoffkleider
Waschkleider
Blusen
Capes
Jacken
Mäntel
Hauben
Hüte | Wäscheabteilung:
Strümpfe u. Socken
Hemden u. Röcke
Beinkleider
Sporthemden
Baby Artikel
Schürzen
Kragen u. Krawatten
Handschuhe | Schuhabteilung:
schw. Schultiefel
Chev.-Kinder-Stiefel
Boxc.-Kinder-Stiefel
br. Boxc.-Halbschuhe
schw. Chev.-Halbsch.
Einzelpaare in braun,
beige, grau, weiss
Backfisch-Stiefel | Für jg. Damen:
Kleider
Costumes
Paletots
Abendmäntel
Blusen
Costumeröcke
Unterröcke
Hüte | Für jg. Herren:
Sommer-Anzüge
Winter-Anzüge
Sommer-Paletots
Winter-Paletots
Schul-Anzüge
Pyjacks
Einzelne Hosen
Hüte. |
|---|--|---|---|---|--|

Nachstehend einige Beispiele der enormen Billigkeit:

Wollene Anzüge 375 von A 3 an	Wollene Kleider 350 von A 3 an	Strümpfe u. Sock. 25 ⁺ von 25 an	Ia schw. Boxcalf-Schultiefel, 25-30, A 6 ²⁵ Grössere Nummern entsprechend.	Costumes, nur Ia. Stoffe, sehr chic, von A 1200 an	Schulanzüge, nur Ia. Stoffe, von A 1200 an
Waschanz. Waschl. 225 v. 2 an	Capes bl. Chev. m. rot. Kap., 60 cm lg. 375 an	Kinder-Hemden von 75 an	Ia Chev.-Kinderstief. 300 Ia Boxc.-Kinderst. 300 Gr. 20-25, A 3	Blusen Ser. I 300 Ser. II 400	Paletots, S. u. Wtr., v. A 1400 an
Einz. bl. Waschl. Gr. 1-4 A 175 Gr. 5-8 A 250 Pyjacks 5 00 von A 5 an	Wasch-Kleider von A 125 an	Strohüte Serie I II III 75 100 150	Gummischuhe m. 15% Ermässigung.	Costumeröcke von A 600 an	Gefüttert Ia. blau Cheviot-Hosen 450 von A 4 an
	S.-Palet. n. Jacken 400 von A 4 an	Hauben von 75 an		Kleider von A 800 an	

Alle anderen Preise sind entsprechend ebenso billig!

Gelegenheitskauf.
Selbstspielendes Harmonium,
wie neu, für die Hälfte des Wertes zu verkaufen
Waisenhausstrasse 14,
1. Etage rechts.

Hygienische
Katzenfelle
gegen Gicht, Erkältungen
R. Freisleben
Postplatz 1.

Suchen sol. gen. Stoffe zu kaufen:
Gebr. Feldbahngleis u. Gebr. Kippwagen.
Cf. cat. u. E. 841 Upp. b. 21

Der diesjährige Räumungs-Verkauf

findet in sämtlichen Waren-Abteilungen des Geschäfts-Hauses

am 1., 2., 4. und 5. Februar

statt und erfolgen hierüber noch nähere Angaben.

König Johann-Strasse No. 6 **Siegfried Schlesinger** König Johann-Strasse No. 6.

Beinkranke!

Leser die Wohlthäter Nr. 30 m
Die Dostrahmethode,
gemeinverständlich, Kolonisation zur
Selbstbehandlung
bei weissen Bein-, Haut- u.
Gelenk-Leiden
nach sorgfältiger Vorarbeiten
40 St. ohne 20 St. mit 20 St.
von Dr. med. Ritzsch,
Spezialarzt für Weisse, Ham-
burg, Berlin, Berlin, Berlin, Berlin,
Operation u. fast immer
Gehaltung v. Beinwunden,
Strangulieren, Geschwüren,
Gicht, Hinken, Gelenk-
Wunden, Hinken, nasser
trockner Flechte, Salz-
Eisentrost, Rheumatismus,
Blut u. and. chronischen Leiden.
Tausende von
Folgen u. Best-
arbeiten. Diplom
Erlaubnis
März 1906.
Werte Hüllen u.
Wertausbeute
in einem Stücken
Gehaltene
Ursprung u. Was-
stoffe berechnung
Haltende Refe-
renzen über
auf Wunsch gratis.

Kaufe alte Gebisse,
Anlie der Bahn 25 St. Winter-
gartenstr. 68, 3., ganz recht.

1872 ge-
elagter
Zweigen
lastunge
ichen B
gemein
ergebni
und Wi
a. W.
Büdebu
Deposite
berg, M
Geibelbe
Inter
die Dan
aufen b
Geschäfts
hältnis
Julian
eine Ge
als ob d
nach W
statutar
rechnung
in gleich
billig
dannoch
nach dem
frei, ihre
lagen vo
Seite i
den Ver
aus ihrer
Jahre
dauernd
und nich
A
RaffaRo
W
Bedjele
W
Ronto-
W
Ghettin-
Woren-
Wombach
Wochsch
Zaurenb
Ghettin-
Wonto-
a)
b)
c)
d)
e)
f)
g)
h)
i)
j)
k)
l)
m)
n)
o)
p)
q)
r)
s)
t)
u)
v)
w)
x)
y)
z)
aa)
ab)
ac)
ad)
ae)
af)
ag)
ah)
ai)
aj)
ak)
al)
am)
an)
ao)
ap)
aq)
ar)
as)
at)
au)
av)
aw)
ax)
ay)
az)
ba)
bb)
bc)
bd)
be)
bf)
bg)
bh)
bi)
bj)
bk)
bl)
bm)
bn)
bo)
bp)
bq)
br)
bs)
bt)
bu)
bv)
bw)
bx)
by)
bz)
ca)
cb)
cc)
cd)
ce)
cf)
cg)
ch)
ci)
cj)
ck)
cl)
cm)
cn)
co)
cp)
cq)
cr)
cs)
ct)
cu)
cv)
cw)
cx)
cy)
cz)
da)
db)
dc)
dd)
de)
df)
dg)
dh)
di)
dj)
dk)
dl)
dm)
dn)
do)
dp)
dq)
dr)
ds)
dt)
du)
dv)
dw)
dx)
dy)
dz)
ea)
eb)
ec)
ed)
ee)
ef)
eg)
eh)
ei)
ej)
ek)
el)
em)
en)
eo)
ep)
eq)
er)
es)
et)
eu)
ev)
ew)
ex)
ey)
ez)
fa)
fb)
fc)
fd)
fe)
ff)
fg)
fh)
fi)
fj)
fk)
fl)
fm)
fn)
fo)
fp)
fq)
fr)
fs)
ft)
fu)
fv)
fw)
fx)
fy)
fz)
ga)
gb)
gc)
gd)
ge)
gf)
gg)
gh)
gi)
gj)
gk)
gl)
gm)
gn)
go)
gp)
gq)
gr)
gs)
gt)
gu)
gv)
gw)
gx)
gy)
gz)
ha)
hb)
hc)
hd)
he)
hf)
hg)
hh)
hi)
hj)
hk)
hl)
hm)
hn)
ho)
hp)
hq)
hr)
hs)
ht)
hu)
hv)
hw)
hx)
hy)
hz)
ia)
ib)
ic)
id)
ie)
if)
ig)
ih)
ii)
ij)
ik)
il)
im)
in)
io)
ip)
iq)
ir)
is)
it)
iu)
iv)
iw)
ix)
iy)
iz)
ja)
jb)
jc)
jd)
je)
jf)
jg)
jh)
ji)
jj)
jk)
jl)
jm)
jn)
jo)
jp)
jq)
jr)
js)
jt)
ju)
jv)
jw)
jx)
jy)
jz)
ka)
kb)
kc)
kd)
ke)
kf)
kg)
kh)
ki)
kj)
kk)
kl)
km)
kn)
ko)
kp)
kq)
kr)
ks)
kt)
ku)
kv)
kw)
kx)
ky)
kz)
la)
lb)
lc)
ld)
le)
lf)
lg)
lh)
li)
lj)
lk)
ll)
lm)
ln)
lo)
lp)
lq)
lr)
ls)
lt)
lu)
lv)
lw)
lx)
ly)
lz)
ma)
mb)
mc)
md)
me)
mf)
mg)
mh)
mi)
mj)
mk)
ml)
mm)
mn)
mo)
mp)
mq)
mr)
ms)
mt)
mu)
mv)
mw)
mx)
my)
mz)
na)
nb)
nc)
nd)
ne)
nf)
ng)
nh)
ni)
nj)
nk)
nl)
nm)
nn)
no)
np)
nq)
nr)
ns)
nt)
nu)
nv)
nw)
nx)
ny)
nz)
oa)
ob)
oc)
od)
oe)
of)
og)
oh)
oi)
oj)
ok)
ol)
om)
on)
oo)
op)
oq)
or)
os)
ot)
ou)
ov)
ow)
ox)
oy)
oz)
pa)
pb)
pc)
pd)
pe)
pf)
pg)
ph)
pi)
pj)
pk)
pl)
pm)
pn)
po)
pp)
pq)
pr)
ps)
pt)
pu)
pv)
pw)
px)
py)
pz)
qa)
qb)
qc)
qd)
qe)
qf)
qg)
qh)
qi)
qj)
qk)
ql)
qm)
qn)
qo)
qp)
qq)
qr)
qs)
qt)
qu)
qv)
qw)
qx)
qy)
qz)
ra)
rb)
rc)
rd)
re)
rf)
rg)
rh)
ri)
rj)
rk)
rl)
rm)
rn)
ro)
rp)
rq)
rr)
rs)
rt)
ru)
rv)
rw)
rx)
ry)
rz)
sa)
sb)
sc)
sd)
se)
sf)
sg)
sh)
si)
sj)
sk)
sl)
sm)
sn)
so)
sp)
sq)
sr)
ss)
st)
su)
sv)
sw)
sx)
sy)
sz)
ta)
tb)
tc)
td)
te)
tf)
tg)
th)
ti)
tj)
tk)
tl)
tm)
tn)
to)
tp)
tq)
tr)
ts)
tu)
tv)
tw)
tx)
ty)
tz)
ua)
ub)
uc)
ud)
ue)
uf)
ug)
uh)
ui)
uj)
uk)
ul)
um)
un)
uo)
up)
uq)
ur)
us)
ut)
uu)
uv)
uw)
ux)
uy)
uz)
va)
vb)
vc)
vd)
ve)
vf)
vg)
vh)
vi)
vj)
vk)
vl)
vm)
vn)
vo)
vp)
vq)
vr)
vs)
vt)
vu)
vv)
vw)
vx)
vy)
vz)
wa)
wb)
wc)
wd)
we)
wf)
wg)
wh)
wi)
wj)
wk)
wl)
wm)
wn)
wo)
wp)
wq)
wr)
ws)
wt)
wu)
wv)
ww)
wx)
wy)
wz)
xa)
xb)
xc)
xd)
xe)
xf)
xg)
xh)
xi)
xj)
xk)
xl)
xm)
xn)
xo)
xp)
xq)
xr)
xs)
xt)
xu)
xv)
xw)
xx)
xy)
xz)
ya)
yb)
yc)
yd)
ye)
yf)
yg)
yh)
yi)
yj)
yk)
yl)
ym)
yn)
yo)
yp)
yq)
yr)
ys)
yt)
yu)
yv)
yw)
yx)
yy)
yz)
za)
zb)
zc)
zd)
ze)
zf)
zg)
zh)
zi)
zj)
zk)
zl)
zm)
zn)
zo)
zp)
zq)
zr)
zs)
zt)
zu)
zv)
zw)
zx)
zy)
zz)

Direktions-Präsident a. D. in Berlin, **H. W. Kunze** in London, **Gerhard Weichers**, in Firma C. Weichers & Co. in Bremen und Weichers & Co. in China, Geheimer Kommerzienrat **Wulfab Michels**, Präsident der Handelskammer, Mitglied des Reichstages, in Köln a. Rh., Wirk. Geheimer Ober-Regierungsrat Dr. jur. **Paul Wiese**, Ministerialdirektor a. D., Direktor der Großen Berliner Straßenbahn, in Berlin, **Marchese di Montagliari** in Florenz, **August Neubauer**, in Firma J. A. Neubauer in Hamburg und Magdeburg, **Wulfab Vagenstecker**, in Firma Georg Haber & Schwabe, in Bremen, **Gerard a. D. Neum**, Generaldirektor der Schlesischen Aktiengesellschaft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb, in Lipine (Oberschlesien), **Albert von Seyer-Boelcke** in Kassel, Direktor **Friedrich Thierwarth** in Frankfurt a. M., Geheimer Kommerzienrat **Gerhard Wilhelm Vogel** in Chemnitz, **Julius Wertheimer**, in Firma V. & C. Wertheimer, in Frankfurt a. M., Kommerzienrat **Dr. A. Wiffend** in Dresden, **Vertrag Wulfab Williger**, Generaldirektor der Kattowitzer Aktiengesellschaft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb, auf Schloß Kattowitz, Justizrat Dr. jur. **Edward Wolf** in Dresden.

Die Dividenden sind u. a. in Dresden, Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, Bremen, Nürnberg, Rürth, Hannover, Mannheim, Leipzig, Stuttgart, Köln, München, Augsburg, Düsseldorf, Offen, Chemnitz und Magdeburg kostenfrei zahlbar. Die Ausbändigung neuer Dividendenbogen, die Veranlagung der Aktien für die Generalversammlungen, die Ausübung von Bezugsrechten und die Übernahme aller sonstigen von der Generalversammlung beschlossenen, die Aktionäre betreffenden Maßnahmen erfolgt u. a. auch in Berlin kostenfrei.

Dividendenzinsen verfahren nach 3 Jahren, vom Ablauf des Kalenderjahres ab gerechnet, in welchem sie fällig geworden sind. Dies ist auf den Dividendencheinen vermerkt.

Das **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr. Die Bilanz ist nach Bericht des Handelsgesellschafts aufzustellen. Von dem aus der Bilanz sich ergebenden Reingewinn ist ein Reservefonds herbeizustellen, der den gleichen Prozentsatz auf das Grundkapital erreicht, beziehentlich erreicht hat, wenn er angegriffen worden ist.

Von dem nach Abzug sämtlicher Verbindungen und Rücklagen verbleibenden Reingewinn des Geschäftsjahrs sind zunächst vier Prozent auf das eingezahlte Aktienkapital für die Aktionäre zu führen.

Von dem alsdann verbleibenden Reingewinn werden

1. ein Betrag von 7 1/2% als Zinsen an den Aufsichtsrat gezahlt,
2. diejenigen Gewinnanteile gefügt, welche den Direktoren und Beamten gemäß der mit ihnen geschlossenen Verträge zukommen, während
3. der Rest, vorbehaltlich der Beschlußfassung der Generalversammlung, als Dividende an die Aktionäre zu verteilen ist.

Die in den letzten 5 Jahren verteilten Dividenden betragen 1901 4%, 1902 6%, 1903 7% auf je M. 120 000 000, 1904 7 1/2% auf M. 130 000 000, sowie auf M. 30 000 000 pro rata temporis, 1905 8 1/2% auf M. 160 000 000 Aktienkapital.

Die Gesellschaft verpflichtet sich

- a) alle sie betreffenden Bekanntmachungen außer in den Gesellschaftsblättern auch im Amtsblatte des Landes zu Dresden (S. 1. B. der „Dresdner Anzeiger“) zu veröffentlichen,
- b) in Dresden eine Stelle einzurichten bezw. beizubehalten, bei der kostenlos für die von ihr ausgehenden eigenen Werte Kapitalausgaben geleistet, Zinsen, Gewinne und Kapitalausgaben in Empfang genommen, Kontoveränderungen vorgenommen, Bezugsrechte ausgeben, Couponsbogen erhoben und Aktien zwecks Teilnahme an den Generalversammlungen hinterlegt werden können,
- c) die Zulassung aller weiteren Emissionen ihrer Aktien drei Monate nach Eintragung in das Handelsregister bezw. nach erfolgter Vollzahlung an der Dresdner Börse zu beantragen.

Die für diesen Prospekt erforderlichen Beweiskopie liegen im Sekretariate der Handelskammer zu Dresden während der Geschäftsstunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Dresden, 10. Januar 1907.

Dresdner Bank.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes sind

Mark 20 000 000,— neue Aktien

der

Dresdner Bank,

16665 Stück à M. 1200,— Nr. 163332—179996 und 1 Stück à M. 2000,— Nr. 179997, dividendenberechtigt vom 1. Januar 1907 ab,

zum Handel und zur Notierung an der Dresdner Börse zugelassen worden.

Dresden, den 25. Januar 1907.

Dresdner Bank.

Schlüssedes Inventur-Räumungs-Verkaufes

nur noch bis Ende d. Mts. zu abermalig herabgesetzten Preisen.

Am Lager sind noch

komp. Wohnungs-Einrichtungen,

sowie einzelne

Möbelstücke,

best. aus: Schlafzimmern und Küchen-Einr., Bettstellen u. -geräten, Wäschräume u. -schränke m. Wärmeh., Kleider- und Garderoben und Wäsche-Einr.,

Ruß- u. Eiche-Büfets, Salon-, Ess- u. Küchenschränke, **Ruß- u. Trumeaux,** Bilder- u. Sofahängel, Plaque, Pendel, Lampen, Kleider- u. Wäsche-Einr., **Gerren- u. Samenschränke** in Holzbaum und Eiche, Schreibtische,

24 **Vollstärkurnaturen** i. Tuch, Seide u. Woll, 20 **Leinwand- u. Chamois-Handtücher** u. **Steg-tische, Hoch-, Fern- u. Federstühle,**

30 **Vorhall-Garderoben** in hell u. dunkel Eiche.

Um schnell zu räumen gewähre

30% **Extra-Rabatt** jedem Wirtlinger der Annonce.

Max Jaffe,
34 **Marshallstraße 34.**

Pianino,

Ruß- u. Wälsch, **Saiten-, Metallsaiten-, schön Ton, vorzügliche Intonation, mit Garant. f. d. feilt. bill. Preis u.**

335 Mk.

G. Hoffmann, Marktstr. 15.

Reparatur aller Systeme Schreibmaschinen durch Fachkundige Mechaniker **Heinz L. Schulze, Zingststr. 8.**

Harmonium

mit Crætion, vorzügliches Instrument, zu verkaufen **Waisenhausstrasse 14, Foke Prager Str., I. Etage, Eing. rechts.**

Briefmarken, verschied. gart. echt, auch Ganzblätter verleihe auf Wunsch zur Auswahl mit 50 bis 70% unt. allen Katalogen. **A. Weisz, Wien I., Albrechts- u. Millnerstr. 10. Einfuhr.**

100 000

Dofen Dr. Kuhn's Edelweiß-Creme im Gebrauch der einzu wirklich empfehlenswerte Haut-Creme. Erzielt auffallende Schönheit, Jugendfrische, Entfernung aller Hautunreinigkeiten, Sommersprossen. Nur echt mit Namen **Dr. Kuhn, Kronenpark, Nürnberg.** Oier: **Salomonis-Apothek, Neumarkt, H. Koch, Prog., Markt 5.**

Königliches Realgymnasium mit höherer Landwirtschaftsschule in Döbeln.

Anmeldungen zur Einschreibung werden in der Zeit vom 3. bis mit 10. Februar entgegengenommen. Beizubringen sind Zeugnisse über Leistungen, Auszeichnungen und letztes Schulzeugnis. Zum Eintritt in die unterste Klasse (Septim) des Realgymnasiums ist erforderlich, daß die Aspiranten das neunte Lebensjahr erfüllt haben und die vorgeschriebenen Kenntnisse besitzen, die von denjenigen nach demselben Verfahren nach mindestens dreijährigen Unterricht in einer Bürgerschule erworben werden. Für den Eintritt in die unterste (III.) Klasse der Landwirtschaftsschule wird die Reife für die Untertertia eines Realgymnasiums oder Gymnasiums oder für die dritte Klasse einer Realschule vorausgesetzt.

Zur Quinta und Sexta anderer Realgymnasiums bestehen Parallelklassen ohne Zutritt nach dem Lehrplan der Realschulen.

Die Aufnahmeprüfung findet Montag den 8. April statt und beginnt früh 8 Uhr.

Leinen- u. Baumwoll-Waren

Leib-Wäsche

Bett-Wäsche

Tisch-Wäsche

Küchen-Wäsche

Bade-Wäsche

Stoppdecken. Schlafdecken. Stoppdecken-Kuverts.

Extra-Anfertigung in sauberster Ausführung schnellstens.

Damen-Taghemden, weiss, von A 1,40 an bis 13,—

Damen-Nachthemden, weiss, von A 3,— an bis 14,—

Damen-Beinkleider, weiss, von A 1,25 an bis 7,50.

Damen-Nachtjacken, weiss, von A 1,15 an bis 7,50.

Damen-Barchent-Wäsche, sehr preiswert.

Herren- und Kinder-Wäsche in grosser Auswahl.

Bett-Bezüge, weiss und bunt, von A 3,25 an bis 8,—

Kissen-Bezüge, weiss und bunt, von A 1,— an bis 2,25.

Betttücher, Dowlas und Halb, von A 2,40 an bis 4,—

Inletts mit Kissen von A 5,95 an bis 12,30.

Stoffe für Bett-Wäsche in allen Breiten.

Tischtücher in allen Grössen von A 1,50 an.

Kaffe- u. Tee-Gedecke mit 6 Servietten von A 3,50 an.

Servietten in allen Grössen, 1/2 Dtzd. von A 2,— an.

Kaffeedecken, weiss und bunt.

Handtücher, weiss, 1/2 Dutzend von A 2,75 an.

Handtücher, grau, 1/2 Dutzend von A 2,— an.

Wischtücher, Halb- u. Reinlein., 1/2 Dtzd. von A 1,15 an.

Staubtücher, 1/2 Dutzend von 60 A an bis A 3,25.

Badetücher in allen Grössen von 85 A an bis A 9,50.

Frotter-Handtücher von 55 A an bis A 2,75.

Bade-Mäntel, weiss und bunt.

Schwimm-Auzüge für Damen und Kinder.

Robert Bernhardt

Grösstes Manufaktur-, Modewaren- und Konfektionshaus,
18-20 Freiburger Platz 18-20.

!! Bitte zu probieren!!
Das Beste vom Besten.

Henninger-Reisbräu.

Echt deutsches Exportbräu. Verleiht rasch sein. **Verdauungsfördernd, feilt u. seines Wohlgeschmacke.** In Siphons, Kannen u. Flaschen bei

Schubert & Sachse
Dresden, Poststr. 7.

Virisanol

Wirksamstes Kräftigungsmittel bei allgem. Nervenschwäche von Universitätsprof. u. Assent. empfl. **Flakons à 4 u. 10 Mk.** Neue Virisanol-Broschüre gratis in Apotheken erhältlich. **Gen. Fabrik N. Unger, Berlin NW.7**

Pianino billig zu verkaufen. **Blumenstr. 48, I. l.**

Rob. Fontormbel (wie neu), **Eiche, Doppelreihliche u. Altenschränke, hell poliert, Schreibische u. Altenschränke, Doppelbulte, Gelbschränke, Zylinder, Tisch u. Stühle, Pfandb. v. Amstger, auß. bill.** **Blumenstraße 6, Ob. z.**

Abbruch!

Die gut erhaltenen **Doppellüren, Außenfenster, einfache Fenster, hölzerne Einfahrtstore, 1 Glasverriegelung mit Türen** aus Eichenholz u. a. m. sofort billig zu verkaufen nur noch bis Mitt-moich beim **Abbruch der Landhändlichen Bank** Schulgasse u. An der Kreuzstr. bei **W. Düel, basteht.** **Schöne schmiedeeis. gerade Treppe,** 3,60 hoch, 100 breit, billig zu verkaufen **kleine Plautsch Gasse Nr. 33 bei W. Hänel, Remerbrücker 6748.**

+ Dank.

Schon lange litt meine Frau an sehr heftigen Kopfschmerzen (Migräne), Angsterkrank., Schwindel, Schmeiert, Nimmung, Magenbeschwerden, Stuhlverstopfung und Mattigkeit. Da meine Frau durch die **brillianten, gewissenshaften, leicht durchführbaren und auch billigen Heilmittel** des **Hrn. C. B. F. Rosenthal,** Spezialbehandl. verlorener Leiden, in **München, Bavarising 32,** in kurzer Zeit vollständige Besserung ihres Leidens im Jahre **1904** fand, so danke ich sie noch **mehrfähriger** Erfahrung ihrer guten Gesundheit wieder öffentlich bezeugen und laden jeden Kranken, sich auch brüchlich an **Hrn. C. B. F. Rosenthal** zu wenden. **Mobile, Post-Dresdnerstr. 1, Schlesien, Karl Aigner u. Frau.**

Ausverkauf

sämtlicher Winterstoffe zu An-zügen, Paletots, Hosen, Kostüm, Mänteln für halben Preis. **Nr. 1,50-3 Mk. Tuchlager** **Blühner Straße 47, 1.**

Seite 34 „Dresdner Nachrichten“ Seite 34
Sonntag, 27. Januar 1907 Nr. 27

Inventur- Räumungs-Verkauf

Nach beendeter Inventur unterzog ich alle der Mode unterworfenen Artikel, sowie einige Gelegenheitskäufe dieses Mal einer

besonders grossen Preisreduktion

und sind die herabgesetzten Preise in blauen Ziffern vermerkt. Umtausch und Auswahlsendung ausgeschlossen. Ein Teil der im Preise ermässigten Ware ist in meinen Fenstern ausgestellt. Für die Güte und gediegene Ausführung der empfohlenen Waren übernehme ich volle Garantie.

Mäntel für Frühjahr und Winter, engl. Genres, die bis 50 \mathcal{M} gekostet haben . jetzt **29 \mathcal{M}**

Mäntel für Frühjahr und Winter, engl. Genres, die bis 75 \mathcal{M} gekostet haben . jetzt **35 \mathcal{M}**

Anzüge engl. Genres, die bis 50 \mathcal{M} gekostet haben jetzt **29 \mathcal{M}**

Anzüge engl. Genres, die bis 60 \mathcal{M} gekostet haben jetzt **35 \mathcal{M}**

Krawatten in schönen Formen und Stoffen, jetzt **0,35 \mathcal{M}**

Oberhemden in weiss und bunt, mit Ersatzmanschetten, früher \mathcal{M} 4,50 jetzt **3 \mathcal{M}**

Westen früherer Preis bis 8,50 jetzt **2,90 \mathcal{M}**
früherer Preis bis 10,— „ **4,50 \mathcal{M}**
früherer Preis bis 13,— „ **5,50 \mathcal{M}**

Strand- und Tennis-Anzüge
15 und 22 \mathcal{M}

Gust. Tuchler Ncht.

Hoflieferant

König Johann-Strasse 2.

Freiburger Nachrichten
Sonntag, 27. Januar 1907 — Nr. 37

Gibt den Kindern
**Althee-
Honig-Syrup,**
der beste, gesündeste und wohl-
schmeckendste Brotbelag.
Glas, ca. 1 Pfd. Inhalt, **35 Pf.**
Chocol. - Hering.

Ganze Ausstattungen
für Koch-, Konditor-, Wäcker-,
Fleischer- u. Feiseurlehrlinge
u. in nur pa. Stoffen u. sou-
derer Weberei, sowie Schutzmäntel
u. sämtliche Berufskleidung.



Oskar Bialla,
Spezial - Wäschefabrik
für Berufskleidung,
Gr. Brüdergasse 8, I.
Ecke Quersgasse.
Telefon 4689.
Illustr. Katalog sende frei zu.
Größt. Spezialgeldehalt am Blage.

Mein diesjähriger

Inventur-Verkauf

beginnt wie alljährlich am

1. Februar.

Die enorme Preisermässigung aller Artikel
übertrifft jede Erwartung.

Spezial-Preisliste erscheint am 31. Januar.

Robert Böhme jr.,
16 Georgplatz 16,
Waisenhausstr. 40.

Bös

sind alle Arten Hautunreinig-
keiten u. Hautausschläge, wie
Mirekter, Pimpeln, Flechten,
Furunkeln, Gauröte, Blüthen,
r. Piele etc. Dabei geht man
**Steckenpferd-
Carb. l-Teer-Schwefel-Seife**
v. Bergmann & Co., Kadebeul,
mit Schutzmarke: Steckenpferd,
a Stück 50 Pf. bei:
Bergmann & Co., 9. Joh.-Str.
Bergmann Koch, Altmarkt 5.
Fried. Wolmann, Hauptstr. 2.
Otto Friedrich, Grenadienstr. 2.
H. Pöfer, Freiburger Wsk. 10.
Fra. Teichmann, Strick. Str. 21.
C. W. Klepperlein, Hauptstr. 9.
Cito Kubitz, Drog., Grotte 12.
Coc. Baumann, Johannisstr. 2.
Central-Drug., Duesstr. 91.
Paul Müller, Uhrenturm 26.
In Priesen: Max Grüttner.
In Priesen: Carl Döhrler.

Mignon-Flügel
berühmt. Obojano-fabr. Steinil.
Format, größt. Ton ausheit d'Blig
zu v. l. Johannesstr. 19, 2.

Weisse
Wintercalvillen,
Spätküchle best Süblage,
sehr preisw. — Wiedervert.
Habt. — Weinhausber.
bei Villa Helm, Meran,
Südtirol.

Nährhaft und gesund!
Althee-Honig-Syrup,
Glas, ca. 1 Pfd. Inhalt, **35 Pf.**
Chocol. - Hering.

